

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

36. Jahrgang - Nr. 49

- Landeck, 5. Dezember 1980

Einzelpreis S 3. -

## Die Märchen vom Hunger



Hunger 1974: 462 Millionen lebensgefährlich unterernährte Menschen. Für 1985 hatte man 750 Millionen angenommen. Diese Schätzung ist heute veraltet und mußte korrigiert werden – nach oben.

Als im vorigen Jahrhundert das Elend in den Hinterhöfen der Arbeiterviertel Europas ständig wuchs, gründeten Damen der „besseren Gesellschaft“ Wohltätigkeitsvereine und wollten den hungernden Arbeiterkindern helfen. Die Arbeiter aber hielten davon nicht viel – sie wollten keine Almosen für einige von ihnen, sondern die Beseitigung der Ursachen ihrer Lage. Die ungehemmte Ausbeutung ihrer Arbeitskraft durch die Unternehmer – darin sahen sie den eigentlichen Grund ihres Elends und dagegen richtete sich ihr Kampf.

Heute wird kaum jemand abstreiten, daß die Arbeiter recht hatten. Wenn es aber um den Hunger in der 3. Welt geht, so bestimmen oft Ansichten, die kaum mehr taugen als die der wohlthätigen Damen, das Urteil und folglich die Handlungen vieler Menschen.

Eine Reihe von Märchen über den Hunger vernebelt hartnäckig die Sicht auf dessen Ursachen. In diesen Nebel hüllen sich die, die aus dem Hunger Gewinne ziehen – um unerkannt zu bleiben.

Wer nichts gegen diese Märchen tut, stützt – auch wenn er es gut meint – die Hungermacher.

### Erstes Hungermärchen

„Schlechte Böden und ungünstiges Klima sind schuld daran, daß in den Entwicklungsländern zu wenig Nahrungsmittel erzeugt werden können. Die Menschen dort sind auf unsere Hilfe angewiesen.“

## DIE SPARVOR

Haben Sie die Wertpapierdeckung für Ihre Abfertigungsrücklagen bereits überprüft?

Bei eventuellen Nachschaffungen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Kurzinformation der Spar+Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

**Namenstage der Woche: FR (5. 12.): Hartwig, Gerald, Anno - SA (6. 12.): Nikolaus - SO (7. 12.): Ambrosius - MO (8. 12.): Mariä Empfängnis, Elfriede, Edith - DI (9. 12.): Valerie, Liborius - MI (10. 12.): Eulalia, Peter, Angelina - DO (11. 12.): Damasus, Daniel, David - FR (12. 12.): Johanna, Franziska, Hartmann; - Neumond am 7. Dezember - Der Mond „geht über sich“ am 9. Dezember. - Dezember lind, der Winter ein Kind.**

Nicht selten benützt man das Stichwort vom „**Hungergürtel**“ auf der Weltkarte und meint damit eine naturgegebene Benachteiligung der Länder der südlichen Halbkugel. Ebenso „naturgegeben“ befinden sich demgemäß diese Länder in der Abhängigkeit von unserer Großzügigkeit. Wie sieht die Wirklichkeit aus?

Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen gibt es **kaum ein Land**, das sich nicht selbst ernähren könnte. Alte und neue Kolonialmächte haben aber die Grundlage für die Selbstversorgung zerstört und die Länder der Dritten Welt zu ihren Plantagen gemacht. Wir kennen die Entwicklungsländer als festgenagelt auf die Lieferung von „Kolonialwaren“: In der heutigen Weltwirtschaftsordnung kommt es jedoch zu einer viel weiter gehenden Durchdringung der gesamten Landwirtschaft dieser Länder durch das internationale **Agrobusiness**. Sie nimmt ihnen die Kontrolle über diesen Erzeugungsbereich gänzlich aus der Hand.

Weltweite Konzerne der Industrieländer verhindern den Aufbau der Selbstversorgung und profitieren von der Abhängigkeit der Entwicklungsländer. Die gewaltig gesteigerte Maisproduktion in Pakistan etwa, früher die Nahrungsmittelgrundlage der ländlichen Massen, wandert heute in die Schnapsfabriken und Brauereien der Konzerne.

#### Beispiel SAHEL-ZONE:

Gerade das Beispiel der von anhaltender Dürre betroffenen **Sahel-Zone** zeigt, daß die Hungerkatastrophe in diesem Gebiet durch politische und wirtschaftliche Verhältnisse erzeugt wurde und wird.

• im Dürrejahr 1972 erreichte die Reisproduktion etwa in **Mali** Rekordhöhen – allerdings für die Ausfuhr. Zugleich erzeugte Mali fünfmal soviel Baumwollsaaten als im Durchschnitt der vorangegangenen 6 Jahre mit normalen Regemengen – jedoch auf Kosten der Erzeugung von Grundnahrungsmitteln für die eigene Bevölkerung.

• 1972-74 stieg zum Beispiel in **Senegal** die Erdnußerzeugung für den Export (hauptsächlich zur Viehfütterung in Europa) beträchtlich an. Bringen diese Exporte, wenn sie schon die Grundnahrungsmittel verdrängen, ausreichend Devisen? Die Austauschverhältnisse verschlechtern sich ständig. Die Importe aus Europa haben sich etwa für Senegal in der ersten Hälfte der Siebziger Jahre um 236% verteuert, umgekehrt hat der Export dieses Landes aber nur um 50% wertmäßig zugenommen. Immer mehr Grundnahrungsmittel müssen jedoch eingeführt werden. 1974 mußte das Land bereits etwa dreimal so viel für Reis- und Zuckereinfuhren ausgeben als noch vier Jahre zuvor. Die ärmeren Schichten, also ge-

rade die Bauern, die eigentlich die Devisen für Senegal erwirtschaftet haben, können sich die teuren Importnahrungsmittel kaum noch leisten.

Ihre Verschuldung und die Regierungspolitik zwingen die Bauern jedoch dazu, weiterhin Erdnüsse zu pflanzen, obwohl ihre realen Einkünfte dabei rapide sinken.

Wie kam die **Bindung an Monokulturen** wie Erdnüsse oder Baumwolle überhaupt zustande?

Jahrhundertlang – das beweisen z.B. alte portugiesische Reisberichte – lag das Lebensniveau des Sahelgebietes kaum unter jenem Europas. Eine ausgewogene Mischung von Ackerbau und Viehzucht ermöglichte es, die Anbauflächen lange brach liegen zu lassen, damit der stark sandhaltige Boden sich regenerieren konnte. Die Kolonialmacht Frankreich zwang jedoch die Einheimischen durch eine Naturalienkopfsteuer (Senegal: 5-10 kg Baumwolle 1929, 40 kg 1960 pro Erwachsenen über 15 Jahren) zum Baumwollanbau. Die am westlichen Wachstumsprinzip orientierten Länder setzten nach ihrer Unabhängigkeit diese Politik fort (48 kg 1970). Auch die Erdnußmonokulturen gehen auf den Kolonialismus zurück.

Baumwolle wie Erdnüsse zerstören die **Bodenqualität**. Die Hektarerträge in den wichtigsten Erdnußanbaugebieten sinken bereits spürbar. So muß die Anbaufläche, auf Kosten von Hirse etwa, weiter ausgedehnt werden. . .

Die afrikanischen Bauern wurden einfach enteignet. Sie wurden in der Regel auf schlechtere und weniger fruchtbare Böden abgedrängt. Damit war jeder selbständigen Entwicklung der afrikanischen Wirtschaft ein Ende gemacht. Zugleich entstand eine riesige Reserve an Arbeitskräften für die Plantagen und Bergwerke der Weißen. Daß dies beabsichtigt war, geht schon daraus hervor, daß große Teile des enteigneter Ackerlandes niemals unter den Pflug gekommen sind.

Nicht natürliche Gegebenheiten als solche sind also die Ursachen für den Hunger. In Wirklichkeit geht es vielmehr um die Frage, **wer darüber bestimmen kann**, was und für wen angebaut wird, bzw. was mit dem erwirtschafteten Gewinn geschieht.

#### HILFE ALS HUNGERMACHER

Das Märchen von der „**natürlichen Unterlegenheit**“ dient vor allem dazu, Hilfsmaßnahmen wie Nahrungsmittelhilfe zu begründen. Solche „**Hilfe**“ schafft langfristig aber mehr Hunger, als sie kurzfristig lindern kann. Die einheimischen Bauern können mit den konkurrenzlos billigen Hilfsgütern nicht mithalten – Nahrungsmittelhilfe ruiniert nicht selten die einheimische Landwirtschaft. Oft sorgen Korruption und Schwarzhandel dafür, daß die Hilfsgüter nicht in erster Linie den Ärmsten zugute kommen.

Katastrophenhilfe z.B. für Flüchtlinge oder Erdbebenopfer macht auch Nahrungsmittelhilfe – wenn sie gut durchdacht ist – notwendig und

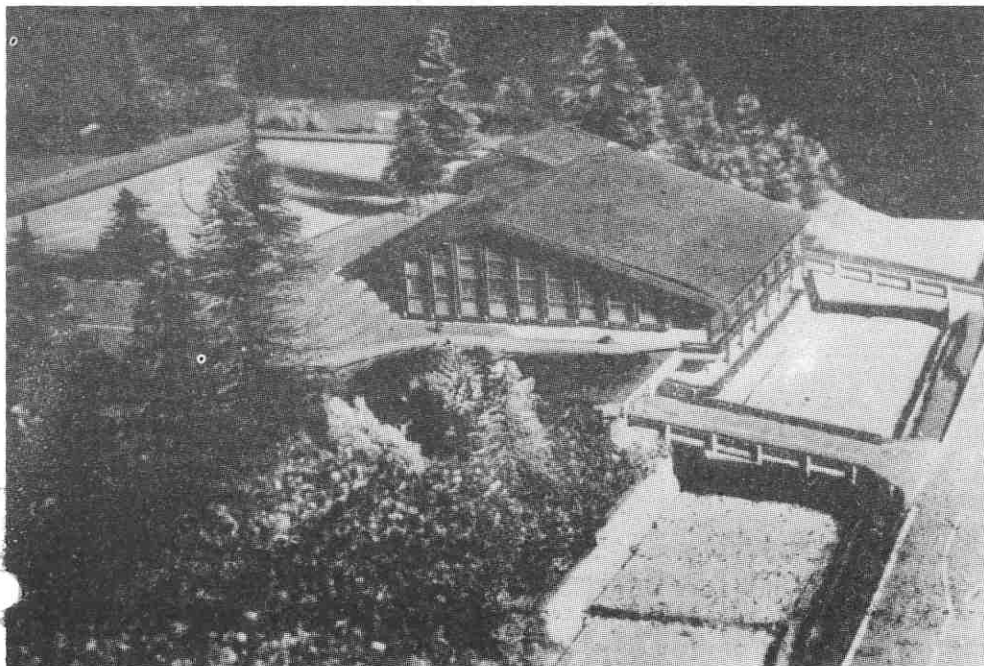
Fortsetzung Seite 6

## Wie es früher war



Der alte Pianner Schießstand anlässlich der Eröffnungsfier in den 20-iger Jahren. Heute ist der Platz an der Tobadillerstraße zugewachsen und das Gemäuer verfallen. Im Grundbuch scheint als Eigentümer die nicht mehr aktive Pianner Schützengilde auf. Das Foto wurde von Alois Wolf Tobadill, zur Verfügung gestellt.

## St. Anton: Kompaktanlage auf der Planie offiziell eröffnet



Mit dem „Grandioso“ von Herborg leitete die Musikkapelle St. Anton die Eröffnungsfeier in der neuen Tennishalle ein. Grandioso ist bei dieser Anlage, wie ein derartiges Raumvolumen umweltfreundlich und fast unauffällig, begünstigt vom Terrain der Planie, „verpackt“ wurde.

Wenn Bürgermeister Herbert Sprenger in seiner Ansprache meinte, dieser Tag sei ein „Markstein in der Aufwärtsentwicklung der Gemeinde“, so hat er sicher recht, und man könnte darüber hinaus sagen, dieses Gebäude stelle auch eine Markierung in dem Bestreben dar, solche Anlagen so hinzustellen, daß sie nicht als störend empfunden werden.

So ist den maßgeblich Verantwortlichen, Robert Alber als Geschäftsführer der Parkgaragen

KG, Ing. Karl Habicher, Gesch.-Führer der Tennishallen KG, Dipl.-Ing. Strasser und Ing. Gruber, Gemeinde und FV-Verband St. Anton ein Werk gelungen, das sich sehen lassen kann.

Die Parkgarage bietet Raum für 172 Stellplätze. In Nasserein und im Oberdorf müsse das Parkgaragenangebot fortgesetzt werden, blickte Bürgermeister Sprenger schon weiter in die Zukunft.

Das Raiffeisen Tennishallen-Center bietet 3 Hallenplätze, 5 Freiplätze, ein Clubhaus mit Duschen und Restaurant, eine Squash-Halle, Schießstand, Eislaufplatz und Eisschießbahnen.

Bürgermeister Sprenger dankte auch den Arlberger Bergbahnen, die „ein noch besseres Angebot geschaffen“ hätten, und stellte das „Ge-

meinsam-an-einem-Strick-Ziehen“ als Garant für eine weitere positive Entwicklung St. Anton in den Vordergrund.

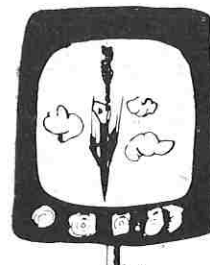
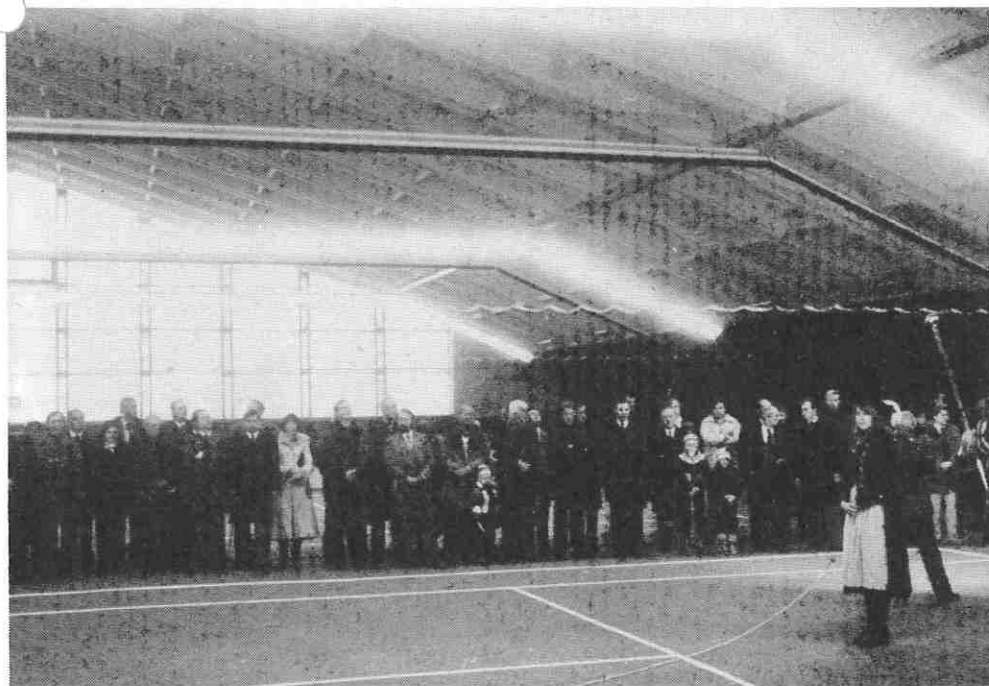
OR Dr. Heinrich Waldner gratulierte zur Anlage und sagte, er könne die amtliche Erlaubnis zum Betrieb erteilen, da alle Auflagen „in jedem Punkt restlos erfüllt“ seien.

Pfarrer Johann Kirschner gab dem Werk den kirchlichen Segen. Schützenkompanie und Schützengilde waren ebenfalls ausgerückt. Unter den Festteilnehmern sah man die Ehrenbürger der Gemeinde, Rudi Matt und Ök.-Rat Rudolf Draxl; Dr. Hackl, Komm.-Rat Dr. Städele und Dr. Baldauf, Franz Fahrner, die Bürgermeister aus Pettneu und Sölden, Lorenz und Santer und nicht zuletzt Bauleiter Dipl.-Ing. Strasser. O.P.

## Gemeinde-Lawinenkommission Tirols verunsichert

Der Schutz der körperlichen Sicherheit von Menschen oder des Eigentums im Zusammenhang mit Lawinenabgängen ist den von Lawinengefahr bedrohten Gemeinden Tirols mehr als eine ihnen nur vom Gesetz auferlegte Pflicht. Das haben sie in den letzten Jahrzehnten durch die Arbeit vorbildlich funktionierender eigener Lawinenkommissionen landauf und landab unter Beweis gestellt. Es ist eine betäubliche Tatsache, daß sie für dies Leistungen in der Öffentlichkeit kaum einmal mit einem guten Wort bedankt worden sind. Statt Lob ernteten sie Tadel. Mit großer Sorge sehen sie ungünstigen Entwicklungen entgegen und sind durch die Rechtsprechung der letzten Zeit arg verunsichert worden. Bei allem Idealismus ist es derzeit in vielen Fällen äußerst schwierig geworden, Leute zu finden, die sich noch freiwillig für den Dienst in Lawinenkommissionen verpflichten lassen. In engster Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und der Justiz bemüht sich nun der Tiroler Gemeindeverband, seinen betroffenen Mitgliedsgemeinden Hilfestellung zu bieten. Ein für den Zweck eingesetzter Arbeitskreis, der aus namhaften Fachleuten von Land und Bund, einem hervorragenden Richter und einer Anzahl von Bürgermeistern mit reicher Erfahrung in punkto Lawinenschutz besteht, wird Richtlinien für die praktische Tätigkeit der Lawinenkommissionen erarbeiten und den Gemeinden zur Verfügung stellen. Außerdem wird versucht werden, den Spielraum abzustecken, in dem sich die Lawinenkommissionen ohne Gefahr strafrechtlicher Verfolgung bewegen können. Alle diese Bemühungen sind ein Beitrag dazu, Schrecken und Unsicherheit in unseren Gemeindelawinenkommissionen zu beseitigen.

Tiroler Gemeindeverband



Ohne Worte



## Kinder aus Faggen, Landeck Prutz gewannen



Von links:  
Annemarie Schranz (3.), Alexandra Rimmel (2.), Rosmarie Eiterer (1.) mit Hans Jöchler

Dem Aufruf „Komm zeichnen und malen!“ waren die Kinder aus dem Bezirk in Scharen gefolgt. Bei freier Themenwahl malten die Kinder vom 10. – 13. November beim Jöchler in Landeck auf 20 x 30 Format um die Siegespalme.

Die von einer Jury in Wien ermittelten Preisträger erhielten Preis und CARAN D'ACHE-Diplom am Donnerstag, 27.11., von Hans Jöchler überreicht.

Siegerin Rosmarie Eiterer aus Faggen geht in die Hauptschule Prutz/Ried u. U., ist 11 Jahre alt und gestaltete das Thema „Hänsel und Gretel“. Den zweiten Platz errang die 8 jährige Schülerin der Volksschule Landeck/Ange-dair, Alexandra Rimml, mit „Haus, Kind und Schmetterling.“ Auf

dem dritten Platz folgt wieder eine Schülerin der Hauptschule Prutz/Ried u. U., Annemarie Schranz, die das Märchen „Die stolze Föhre“ in ein Bild umsetzte. Als ersten Preis gab es einen Radiorecorder, als zweiten Preis ein Radio und als dritten Preis eine komplette CARAN D'ACHE-Malerausrüstung und eine Flöte.

Die weiteren Preisträger sind: Magdalena Krismer, Nizam Sari, Roilo Petra, Huter Andrea, Edgar Trattner, Michaela Trentinaglia, Thomas Rietzer, Bernhard Pale, Armin Frick, Konrad Pale, Theodor Huber, Cordula Beer, Christian Burtegger, Andrea Wallnöfer, Jan Thurner, Michael Schweiger, Manfred Auer. O. P.

## Von Landeck nach Han Kola



Ballon-Sieger Siegfried Körbler, Dir. Josef Thaler

Der Sieger des Ballonflugwettbewerbes, den die BTV Landeck am Weltspartag in Szene setzte, darf nun selbst „in die Luft gehen“: der Schüler Siegfried Körbler aus Landeck gewann einen Alpenrundflug. Diesen kann er vom Innsbrucker Flughafen aus innerhalb eines Jahres antreten.

Die BTV-Ballons waren gegen den Thial hochgestiegen und dürften dann erst von einer westlichen Höhenströmung abgetrieben worden sein.

Der Finder in Jugoslawien, Uros Kreča in Han Kola, Banja Luka, erhält ebenfalls einen Preis.

Direktor Josef Thaler überreichte dem Gewinner am vergangenen Mittwoch 26. 11., den Siegespreis und ein Sparbuch mit einer Einlage. O. P.

## Oberhirte durch 42 Jahre

Es ist kein bloßer Zufall, daß Diözesanbischof DDr. Paulus RUSCH das Pontifikalamt zum Christkönigsfest im Innsbrucker Dom besonders feierlich zelebrierte. Schließlich sind es am 30. November 42 Jahre her, daß dieser Bischof als Oberhirte unser Kirchengebiet verwaltet, eigentlich ein Jubiläum für sich, da diese Regierungszeit in der ganzen Kirchengeschichte kaum erreicht wird.

Von all dem war natürlich bei diesem feierlichen Gottesdienst, den der Domchor mit Haydn's Paukenmesse umrahmte, keine Rede. Viel mehr kam Bischof Rusch in seiner Predigt, die er von der barocken Kanzel hielt, auf den jüngsten Besuch des Heiligen Vaters in Deutschland zu sprechen und meinte, man sollte dessen Worte beherzigen: Nur Treue könne das wahre Fundament einer christlichen Ehe sein, neben unseren Umwelt- und Energiekrisen dürfe man nicht vergessen, daß es auch eine Wissenschaftskrise gibt, die Menschen müßten erkennen, daß die Wissenschaft ihnen und ihrem Fortschritt dienen sollte. Der Ökumenismus sollte kein Schlagwort bleiben, er sollte beherzigt und verwirklicht werden

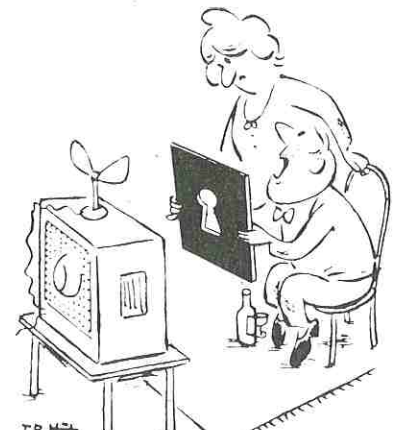
und schließlich könnte es nur der ganzen Welt von Nutzen sein, wenn sich die Menschen etwas mehr auf die Verinnerlichung besinnen könnten. Alles in allem, ein besonders feierliches lateinisches Pontifikalamt am silbervergoldeten Hochaltar des Domes, bei dem es eine Assistenz gab wie sonst nur zu Hochfeiertagen: die Prälaten Generalvikar Dr. Hammerl und Dompropst Weiser, die Monsignori Schumacher und Stark sowie Caritasdirektor Dr. Fill. Alles also engste Mitarbeiter und Freunde, die zum Teil ihren verdienten Oberhirten, dessen Wahlpruch mit „Christo regi - vita nostra - Christus dem König - unser Leben“ ganz im Christkönigsgedanken steht, durch dessen Regierungszeit im Auf und Ab unserer Tage begleitet haben. Dr. Heinz Wieser

## TELEFONSELSORGE

EIN GESPRÄCH IN DER KRISE

05222 /

36 136



„Es ist ein ganz neues Fernsehgefühl!“

## Musikant sein ist viel mehr als Musiker sein



Bezirkshauptmann HR DDr. Walter Lunger, Bezirksverbandsobmann HR Dr. Anton Lanser, Bezirkskapellmeister Alois Wille, der neue Landeskapellmeister Pedarnig, Präs. Geschf. Karsten

Dies sagte der neue Landesverbandskapellmeister Florian Pedarnig bei der Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes am vergangenen Sonntag, 30. 11., in Landeck. Die Worte, die er an die Versammlung richtete, wiesen ihn als Musikanten aus. Nach einer Periode, in der die Blasmusik teilweise – was die Literatur anlangt – „fremd gegangen“ war, fordert der neue Landeskapellmeister ein „Zurückgehen“. Beifall spendeten die Obmänner und Kapellmeister des Bezirkes, als Pedarnig sagte, das Liederblasen solle wieder Fuß fassen. Es sei gescheiter, wenn vier Leute zusammen ein Lied bliesen als ein Oberkranierstück.

Mit dem Hinweis auf den großen Aufschwung im Bezirk Kufstein plädierte auch Pedarnig für eine regionale Musikschule. Von dieser Warte aus betrachtet sei das Oberland 10 Jahre hinten.

Als großes Anliegen ist für Pedarnig die Kapellmeisterausbildung. Ein Kapellmeister müsse Vorbild, Vermittler und vor allem Mensch sein und mit dem Taktstock musizieren. Die Teilnahme an Kapellmeister-Fortbildungsveranstaltungen sei Voraussetzung für eine ständige Weiterentwicklung. Dem Walzer müsse wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Das Bemühen um den Walzer ist auch aus der Liste der Pflichtstücke für das Wertungsspiel ablesbar, das am 24. Mai 1981 durchgeführt wird.

Bezirkskapellmeister Luis Wille meinte dazu, man habe sich bemüht, das Wertungsspiel für alle möglich zu machen, indem man in allen vier Stufen (Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Kunststufe) je vier Stücke zur Auswahl angeboten habe. Beim Wertungsspiel, so wurde es in ei-

ner erweiterten Bezirksausschußsitzung beschlossen, soll nur das ausgewählte Pflichtstück zum Vortrag kommen ohne zusätzliches Selbstwahlstück, wie es bisher üblich war. Man erhofft sich nicht zuletzt deshalb eine bessere Beteiligung beim diesjährigen Wertungsspiel, als die Pflichtstücke fünf Monate vorher schon bekannt sind und – vor allem die Walzer – in jedes Konzertprogramm eingebaut werden können. Besonders ans Herz legte der Bezirkskapellmeister den Kapellmeistern des Bezirkes den Besuch des Kapellmeisterwochenendes, das am 28. und 29. März von Landeskapellmeister Florian Pedarnig in Zams durchgeführt wird.

Beim Festkonzert der Generalversammlung, das die Musikkapelle Pians unter Leitung von Kapellmeister Herbert Codemo im Saal des Tourotel gab, habe man – so Wille – „über die Latte in die Kunst hinüberblicken können“.

Das Hauptaugenmerk im vergangenen Musikjahr habe man wieder auf die Jugendausbildung gelegt, sagte Bezirksobmann Hofrat Dr. Anton Lanser. Er dankte „der Seele der Jungmusikerseminars Prutz“, Jugendreferenten Dir. Josef Pfeifer.



Paul Koller verfaßte das Protokoll über die letztjährige Generalversammlung am Krampustag. Das Protokoll von 1978 hatte er am Unschuldigen-Kinder-Tag geschrieben. Man darf gespannt sein, an welchem Tag er sich der Abfassung des diesjährigen Protokolls widmet.

An der Jungmusikerausbildung, die parallel zum Schuljahr läuft, nahmen an verschiedenen Orten 177 Schüler teil, die insgesamt 2983 Unterrichtsstunden erhielten.

Der Musikbezirk Landeck hat zur Zeit 31 Musikkapellen mit 1243 Musikanten (28 weiblich). 2278 Proben und 979 Ausrückungen wurden absolviert. Für Instrumente gab man 500.000 S, für Trachten 504.000 S, für Reparaturen 338.000 S und für Probelokale u. dgl. 766.000 S – zusammen 2.129.600 S aus. An Subventionen erhielt man 1.187.000 S.

56 Musikanten konnten heuer für 25jährige Mitgliedschaft bei einer Blasmusikkapelle geehrt



## 12 Millionen

In der „Hochkultur“ wird Musik oft in engen Zusammenhang mit Geld gestellt, man denke etwa an die Millionen, für die ein gewisser Maazel einigemal pro Jahr den Taktstock in Wien zu heben sich verpflichtet hat. Deshalb entschuldige man, wenn ich heute einmal eine kleine finanzielle Berechnung in Zusammenhang mit den Musikkapellen unseres Bezirkes anstelle.

Müßte man die 1244 Musikanten mit 50 S pro Stunde entschädigen, so käme man bei insgesamt 3200 Veranstaltungen (eine mit 2 Stunden gerechnet) auf die runde Summe von 12 Millionen Schilling pro Jahr.

Vergessen wir diese Rechnung schnell wieder, denn gottlob kann Musizierfreude nicht in Geldwert umgesetzt oder mit Geld erkauf werden.

Und dabei möge es auch in Zukunft bleiben. Oswald Perktold

Seminar Prutz und wies darauf hin, daß man heuer das Spiel in kleinen Gruppen in den Vordergrund stellen wolle.

ORDipl.-Ing. Bruno Köbler, der als Kassier seit 20 Jahren dem Bezirksausschuß angehört, trug den Kassabericht vor und erhielt auf Antrag von Kassaprüfer Oberkofler die einstimmige Entlastung ausgesprochen.

Der Antrag der Musikkapelle Landeck, das diesjährige Bezirksmusikfest durchzuführen, wurde angenommen. Es ist am 12. Juli.

Pians veranstaltete vom 6.-8. Juni, Prutz vom 26.-28. Juni, Ischgl am 9. August und See vom 19.-21. Juni ein Musikfest. In See ist außerdem vom 17.-19. Juli ein Feuerwehrfest und vom 24.-26. Juli ein Schützenfest. Grins führt am 4. und 5. Juli ein Feuerwehrfest und am 8. und 9. August ein Musikfest durch.

Das Festkonzert zur Generalversammlung 1981 wurde der Musikkapelle St. Jakob übertragen.

Bezirkshauptmann Walter Lunger dankte namens der Öffentlichkeit für die Tätigkeit der Musikkapellen.

Vz.-Bgm. Karl Spiß überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde und zeigte sich beeindruckt von der Nachwuchsförderung. Bezüglich einer regionalen Musikschule sei der „Optimismus etwas gebremst worden“, da es keine gesetzliche Verankerung geben.

Landesverbandsgeschäftsführer Präs. Karsten meinte lakonisch, er wünsche sich mehr Bezirke, so gut geführt wie Landeck. In die Zusammenarbeit Landesverband – Bezirke sei mit Landeskapellmeister Florian Pedarnig „ein neuer Wind gekommen“. O.P.

werden, ein Musikant für 40j., OSR Reheis aus Zams für 50j. und Josef Ganahl aus Ischgl für 60j. Mitgliedschaft. Die Silberne Verdienstmedaille des Landesverbandes für 20jährige Tätigkeit erhielten die Kapellmeister Xaver Gröbner, Schnann; Josef Maier, Kauns; Penz, Kaunertal und Obmann Franz Hafele, St. Jakob.

Bezirksobmann Lanser dankte allen Funktionären des Bezirksverbandes, dem Raiffeisenverband, der Sparvor, sowie Land und Gemeinden. Jugendreferent Josef Pfeifer berichtete über das

## Alpenzoofreunde: 75.000 S für Wildkatzengehege

**Bausteinaktion mit schönen Preisen - Einführung eines Seniorenmitgliedsbeitrages**

Mit einer Spende in der Höhe von S 75.000 S an den Alpenzoo für die Errichtung eines Wildkatzengeheges hat der Verein der Freunde des Alpenzoos in Innsbruck einen schönen Schlußstrich unter seine bestaunenswert zahlreichen Aktivitäten im ersten Jahr seines Bestehens gesetzt. Obmann Dr. Reinhard Neumayr übergab den Scheck bei der am 26. November 1980 im Innsbrucker Sparkassensaal abgehaltenen Jahreshauptversammlung an Bürgermeister DDR. Alois LUGGER, der den Betrag an Alpenzoodirektor Dr. Pechlaner weiterreichte. Bürgermeister Lugger, der die rege Vereinstätigkeit, die spontane Einsatzbereitschaft und den Idealismus der Alpenzoofreunde hervorhob, nahm die Gelegenheit wahr und überreichte dem eifrigsten Mitglied, nämlich der Innsbruckerin Frau Agnes Götz, eine Ehrenurkunde für ihr hervorragendes Sammelergebnis und ihre eifrige Mitgliederwerbung.

Generaldirektor Dr. KLINGAN sagte als Hausherr seine weitere Unterstützung zu.

In einem umfassenden Bericht über das erste Vereinsjahr schilderte Obmann Dr. Neumayr die erfolgreich durchgeführten Aktionen wie vor

allem die Zoobesuche in Stuttgart und Augsburg. Für das kommende Jahr kündigte der Obmann Exkursionen in die Tiergärten von Salzburg und München an, eine weitere Führung für die Öffentlichkeit durch den Alpenzoo wie auch Vortragsabende und die Teilnahme an „Senior aktuell“, die im heurigen November von Erfolg begleitet war. Hauptanliegen des Vereines, so Neumayr, bleibt auch im kommenden Jahr die eben angelaufene Bausteinaktion für das Wildkatzengehege, die sich bereits großer Beliebtheit erfreut. Bausteine zu je S 50. — sind an der Kasse des Alpenzoos sowie in der Sparkasse Innsbruck Hall und in der Bank für Tirol und Vorarlberg und den Stadtfilialen erhältlich. Diese Bausteinaktion wird im November nächsten Jahres mit einer Verlosung, bei der schöne Preise winken, ihr Ende finden. Beschlossen wurde auch, einen Mitgliedbeitrag für Senioren in der Höhe von S 150. — einzuführen. Mit dem Farblichtbildervortrag von Prof. Hans Psenner „Der Alpenzoo Innsbruck von Stunde null an“, fand die Jahreshauptversammlung 1980 ihr Ende. Dr. Heinz, Wieser

**Mancher große Mann hätte nie an sich geglaubt, wenn ihn nicht gute Freunde entdeckt hätten. Paul Heyse**

**Sorgt immer für den Augenblick, und Gott laß für die Zukunft sorgen.**

Martin Wieland

## Die Märchen vom Hunger

Fortsetzung von Seite 2

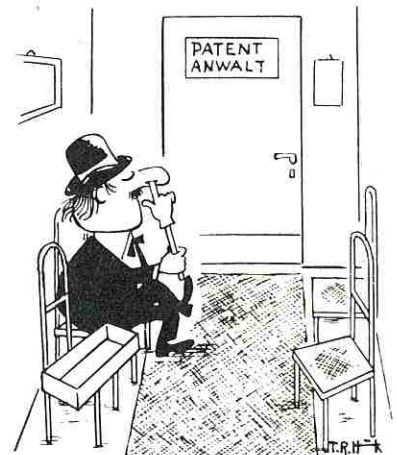
sinnvoll. Aber: nur 10% der Hilfe des Welternährungsprogramms gehen in die Katastrophengebiete, davon nur 6% an Flüchtlinge.

Warum ist man dann von dieser Form der Hilfe nicht schon längst abgekommen? Erstens suchen die Industrieländer ihre landwirtschaftlichen Überschüsse solcherart loszuwerden. Andererseits ändern die Hilfsgüter mit der Zeit die Ernährungsgewohnheiten (besonders Weizen und Milchpulver) und spielen so die Rolle von „Markttöffnern“ für Multis – neue Märkte werden gewonnen. Die USA konnten gerade in den Sahel-Ländern durch Hilfslieferungen während der Dürreperiode ihren Getreideexport in dieses Gebiet – auf Kosten Frankreichs – erheblich erhöhen.

Einer der Väter dieser Nahrungsmittelhilfe, der demokratische Senator Humphrey: „Ich habe gehört, daß Leute von unseren Nahrungsmitteln abhängig werden können. Ich weiß, daß das als schlechte Nachricht galt. Für mich war das eine gute Nachricht, denn bevor jemand irgendetwas unternehmen kann, muß er erst einmal essen. Und wenn wir nach einem Weg suchen, wie man andere dazu bringen kann, sich an uns anzulehnen, von uns abhängig zu werden im Sinne einer Zusammenarbeit mit uns, dann scheint mir Abhängigkeit von Nahrungsmitteln ausgezeichnet zu sein.“

Ägypten ist ein Hauptempfänger amerikanischer und westeuropäischer Nahrungsmittelhilfe – im Austausch für Sadats Zustimmung zu Friedensverhandlungen mit Israel.

„An den Straßen Alexandrias lagern seither periodisch große Weizenberge, denn die Silos können die Weizenströme gar nicht fassen, die aus Amerika und Europa ins Land fließen. Auszubaden hat dies der ägyptische Bauer, dem Sadat rät, auf Exportprodukte wie Baumwolle umzusteigen. Für die kleinen, kapitalschwachen Fellachen ist dieser Umstieg zu teuer, sie müssen in die Städte – vor allem Kairo – abwandern. Kairo aber platzt aus den Nähten. Trotz jährlich steigender Lebensmittelexporte hat das klassische Weizenland Ägypten ausgerechnet den Weizen ausgenommen, als es um Förderungsmaßnahmen für die einheimische Nahrungsmittelproduktion ging.“



Ohne Worte

## Erstmals wieder Freisprechfeier im Bezirk Landeck



Foto Mathis

(HK) - Nach Abschluß der Lehrabschlußprüfung im Tischlergewerbe hat die Bezirksinnung der Tischler erstmals wieder seit vielen Jahren zu einer Freisprechfeier in das Cafe Mayer, Landeck eingeladen.

Bezirksinnungsmeister Gigele konnte hiezu Bezirksobmann KR Ing. Wilfried Huber, Bezirkssekretär Dr. Gohm, die Prüfungskommission, zahlreiche Lehrmeister und vor allem die neuen Tischlergesellen begrüßen.

In seiner Ansprache hob BIM Gigele vor allem die Bedeutung einer qualifizierten Ausbildung hervor und stellte fest, daß mit dem Abschluß der

Lehrzeit die Ausbildung nicht abgeschlossen ist, vielmehr hat sich ein am Beruf Interessierter ständig weiterzubilden. Er ersucht die frei gesprochenen Gesellen, weiter an sich zu arbeiten und dem Berufsstand treu zu bleiben.

Seinen besonderen Dank richtete er an die Prüfungskommission, in den weiteren Ansprachen des HK-Bezirksobmannes Ing. Huber und des Vorsitzenden der Prüfungskommission wurde die Bedeutung einer qualifizierten Lehrausbildung gewürdigt und die Freude über das gute Prüfungsergebnis zum Ausdruck gebracht.



*es weihnachtet  
schon*



...BEIM AUTOBAHNHOF

## Zwischenbetrieblicher Ausbildungskurs im Fremdenverkehr – voller Erfolg

(HK) - Erstmals fand heuer über Initiative der Sektion Fremdenverkehr und der Lehrlingsstelle der Tiroler Handelskammer in mehreren Bezirken in Tirol, so auch im Bezirk Landeck, eine zwischenbetriebliche Ausbildungsmaßnahme für gastgewerbliche Lehrlinge in Saisonbetrieben in Form eines 3-Wochen-Kurses statt.

Die Bezirksstelle Landeck führte diesen Kurs in Ermangelung geeigneter eigener Räumlichkeiten im Heim Mariannahill in Landeck/Bruggen durch, wobei die Kursleitung in den Händen von Herrn Elmar Aloys lag, dem vor allem Küchenmeister Josef Haueis für den Bereich der Küchenkunde und Serviermeister Helmut Dollnig für den Bereich der Servierkunde als Kurslehrer zur Seite standen.

Am Kurs nahmen insgesamt 42 Lehrlinge teil. Im Rahmen dieses 3-Wochen-Kurses wurden zur Hauptsache praxisbezogene Tätigkeiten vermittelt, wobei das Programm durch besondere allgemein theoretische Vorträge aufgelockert wurde; so wurden Vorträge über die Unfallverhütung und Erste-Hilfe-Maßnahmen am Arbeitsplatz, Brandverhütungsmaßnahmen und Arbeits- und Lebensmittelhygiene durch Fachreferenten gehalten.

An einen Nachmittag erfolgte eine Exkursion in einen fleischverarbeitenden Großbetrieb. Auch wurde die Thematik durch entsprechende Fachfilme vertieft.

### Suchen Sie Weihnachtsgeschenke?

#### Kommen Sie zu uns!

Herrenflanell- u. Anzughemden 288.-  
Damenblusen Flanell 288.-  
Knabenflanellhemden ab 168.-

Solar Sportwäsche, 50% Schurwolle, tragefein

Garnitur Damen 298.-  
Herren 328.-  
Kinder ab 178.-

Große Auswahl an schönen Pullovern und Westen für Damen, Herren und Kinder

und alles zu sehr vernünftigen Preisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

IHR



Das besondere Bemühen der Kursleiter war es, die Lehrlinge für ihren Lehrberuf und ihre Aufgabe im Beruf zu motivieren.

Diese erstmals veranstaltete Kursveranstaltung wurde von den Teilnehmern überaus positiv aufgenommen und gewertet und brachte insgesamt einen vollen Erfolg – die Auswirkungen dieses Kurses müßten bereits am Beginn der Wintersaison in jedem Lehrbetrieb erkennbar werden. Es ist Aufgabe der Veranstalter, die von den Teilnehmern und Kursleitern gemachten Wünsche und Anregungen bei den kommenden Kursveranstaltungen zu berücksichtigen.

## Wohltätigkeits-Barbarafeier der Artilleristen 1980

Aufgrund des schweren Erdbebens in unserem südlichen Nachbarland und dem damit verbundenen schwerem Leid der betroffenen Bevölkerung in der Vorweihnachtszeit, entfällt die für den 5. Dezember 1980 geplante große BARBARAFEIER des Kaderpersonales der ehemaligen Brigadeartillerieabteilung 6, der Heereszeuganstalt Hall in Tirol und der 2. Ausbildungskompanie des Landwehrstammregimentes 61.

Alle Artilleristen, aktive wie Reservisten werden dafür gebeten, mit einer Spende auf eines der in Presse und Rundfunk angeführten Spendenkonten, einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not dieser Ärmsten beizutragen.

Der Leiter der SS/Abteilung:  
Winkler, Oberst

**Das Mittel, um deine Pflicht im Auge von jedermann in Gold zu verwandeln, heißt: Halte immer etwas mehr, als du versprichst.**



## 25. Folge

# JOSEPH ZODERER DAS GLÜCK BEIM HÄNDEWASCHEN

Relief Verlag

Wenn er allein spazieren war, erzählte Vater z. B., eine Dame aus Deutschland habe ihn beim Vierkleesuchen angesprochen. Waren wir zusammen unterwegs versuchte ich stets einige Schritte voranzusein. Mein „Köpfel“ werde schon noch kleiner werden, meinte Vater. Ein Tiroler grüße auf der Straße immer. Manchmal war Vater verschwunden, wie der Lehrer.

Greti berichtete mir, daß alle zusammen beim „Pichele“ hockten. Der Pichele-Bauer spiele mit der Zither, der Lehrer brülle, und auch der alte Jörg sei dort. Vater erzähle Witze.

Irgendetwas fiel ihm immer ein. Er stellte sich manchmal auch auf den Tisch und hopste herum.

Im Bett liegend sprach er laut den Glorreichen oder den Freudenreichen oder den Schmerzreichen Rosenkranz. Ich murmelte immer seltener mit Oft stand ich wieder auf, legte Holz im Küchenherd nach, machte Wasser heiß und wusch mich.

Vater erzählte immer wieder die Geschichte, warum er die bronzene Nahkampfspange verdient hätte. Er habe auch darum angesucht, sie aber nicht bekommen.

Der Angriff in der Nacht – bei totaler Finsternis. Die Bauern, die alle stumm wie eine Wand waren, mit nichts herausrückten, nicht wissen wollten, wo die Partisanen die Nacht vorher den Proviant geholt hätten. Dann der Aufstieg bei stockdunkler Nacht. Wald und felsiges Gelände. Almgebiet. Endlich die Almhütte. Warnschüsse, keiner kommt heraus. Er, als Zugführer, gibt schließlich den Befehl zum Sturm, zuvor aber mit Handgranaten von allen Seiten „drauf“ und „hinein“.

Sogar eine Kanone hätten sie erobert.

Partisanen seien besonders gefährliche Feinde gewesen, weil sie keine Uniformen wie andere Soldaten trugen.

Nichts davon, was mit diesen Partisanen geschah, ob es Tote gegeben hatte, Verwundete. Doch Gefangene hatte Vater gemacht. Angeblich vierzig. Immer und von vornherein war nur die Rede von Feinden. Ich fragte auch nichts Besonderes. Feinde waren eindeutig Feinde.

Uns gefielen die stockdunkle Nacht und das felsige Waldgelände, in dem der Angriff sich vollzog. Das war schon eine vertraute spannende Wiederholung. Ich gewöhnte daran meinen Schlaf.

Ich hatte den Instinkt für die Matratze verloren. Für die Matratze am Fußboden. Nicht daß ich verwöhnt war, im Gegenteil ich war darauf trainiert, nicht verwöhnt zu sein. Trotzdem schämte ich mich, wenn ich eine Wanze sah. Ich schämte mich ebenso der feuchten Wände. Früher war Vater anders gewesen. Am wenigsten fehlten mir die Freunde der Annenstraße, dafür fehlten mir die Nicht-Freunde der Schweiz.

Natürlich waren weder Parsifal noch Schillers Glocke gefragt. Nachts klaubte ich Äpfel aus meiner Kiste unterm Bett hervor, knautschte und verachtete alles um mich herum, allen voran Vater. Tatta kramte aus Mutters Pappdeckelfluchtkoffer ein Gebetbuch nach dem anderen.

Im gleichen Koffer lagen auch einige Meer-schaumpfeifenköpfe, die ich aus dem Magazin des ausgebombten „Pfeifenkönigs“ gestohlen hatte.

Jedesmal, wenn Vater mich herumzeigte und sagte, daß ich in der Schweiz studiere, hätte ich ihn an der Hand packen und wegzerren mögen. Bitten und Betteln seien keine Sünde, aber Stehlen wohl, war Vaters Spruch. Und er erzählte, wie er in den Dreißiger Jahren einmal mit Hans, ein andermal mit meiner ältesten Schwester zu den Höfen hinauf sei, um zu „fechten“, zu betteln also. Und weder Hans noch Anna hätten sich deswegen jemals geschämt. Wir anderen, jüngeren, hätten davon gelebt, wenn sie in der arbeitslosen Zeit hinauf seien zu den Höfen. Schon ein paar Erdäpfel oder ein hartes Paarlbrot. ... Damals hätte er auch Vögel gefangen. Er zeigte Greti und mir, wie man Ameisenhaufen „auftat“, um zu den Harzkörnern und zu den Ameiseneiern zu gelangen. Die Pechkörner hatte er als Weihrauch und die Ameiseneier für die fleischfressenden Vögel verkauft. Der Ameisengeist sei das Beste, was es gegen Rheumatismus gäbe.

Ich hörte das alles mehrmals. Auch, daß er, wie seine sechs Brüder und die einzige Schwester, Mitzi, bei seinem Vater, dem Trachtenschneider,

die Schneiderei gelernt habe. Allerdings nur anderthalb Jahre. Dann der Erste Weltkrieg. Einrücken zu den Kaiserjägern. Er zeigte einen Pfeifenkopf mit seinem Namen und der Regimentsnummer her. Auf der anderen Pfeifenkopfseite ein Kaiserjäger mit Gewehr und aufgepflanztem Bajonett. Und nach dem Krieg, da konnte er nicht noch einmal mit der Lehre anfangen, wo doch die Werkstatt schon übervoll gewesen sei. Das war die Zeit, wo es auf der Promenade und an der Passer schon zu wimmeln begann von Engländern und Amerikanern. Er sei außerdem einer der meist prämierten Preistänzer gewesen.

Vielleicht war es meine Schuld, daß Vater zwar vieles oft erzählte, aber anderes überhaupt nie erwähnte. Ich war kaum neugierig, ich fragte wenig und ganz und gar nicht gezielt. Das meiste hörte ich nie oder nur am Rande. Nach dem Begräbnis des Lehres Innerhofer, den die Faschisten erschossen hatten, sei einiges losgewesen. Weiße Stutzen und die Trachten seien verboten gewesen, wie die rotweißbroten Fahnen. Anna und Hans seien in italienische Volksschulen gegangen, deutsche habe es keine mehr gegeben. Aber das regte mich nicht auf, ich wäre froh gewesen, hätte ich Italienisch sprechen können so wie ich „Schwyzerdütsch“ und „Grazerisch“ sprach. Irgendwann ließ Vater auch die Bemerkung fallen, und zwar im gleichen Ton, wie er von der Gefangennahme der vierzig Partisanen erzählte, daß er – eigentlich sagte er „wir“ –, daß er mit anderen nach dem Innerhofer-Begräbnis nachts oft unterwegs gewesen sei mit dem Totenschläger. Ich hörte genau Totenschläger und wollte wissen, was ein „Totenschläger“ sei. Vater aber ließ sich nie auf genauere Beschreibungen ein. Trotzdem hortete ich in meiner Erinnerung, Vater nachts auf Italiener, „die Walschn“, Jagd gemacht hatte, mit einem Stecken. Deshalb wollte ich wissen, ob es stimme, daß er auch ein „Faschi“-Kappl getragen habe.

Ich verstünde von dem allen nichts, könnte nichts davon verstehen, sagte Vater, und ich sah, daß dies etwas ganz anderes als die Geschichte mit der bronzenen Nahkampfspange war.

Ich muß zugeben, daß ich nicht heftig bohrte und deshalb nur Antworten erhielt, die vielleicht ihr Maß an mir Halbwüchsigen nahmen oder tatsächlich das Ende der Wahrheit waren. Die Straßenarbeiten – ich fragte nicht, ob Asphaltieren, Pflastersteinsetzen oder Sauberwischen –, alle Straßenarbeiten (andere seien nicht mehr in Frage gekommen, denn mit der Hotellerie sei es praktisch aus gewesen), alle Straßenarbeiten hätte der „Dutsche“ in der Hand gehabt.

Also hatte Vater auch das Duce-Kappl getragen. Einige seiner Geschwister hätten dann, als im ganzen Land optiert worden sei, den Familiennamen wie viel andere abändern, wie die Dorf- und Straßennamen verwelschen lassen. Er nicht. An Ecken und Enden, überall, seien die feinsten Herren aufgetreten und hätten gesagt, ein Südtiroler verrate seine Heimat nicht, die Heimat sei die deutsche Sprache.

Optieren, sagte mein Vater, sei zum Narrischwerden gewesen; das bleiben, was wir waren, sei es gewesen.

Fortsetzung folgt!

**Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer anderen Welt. Schopenhauer**

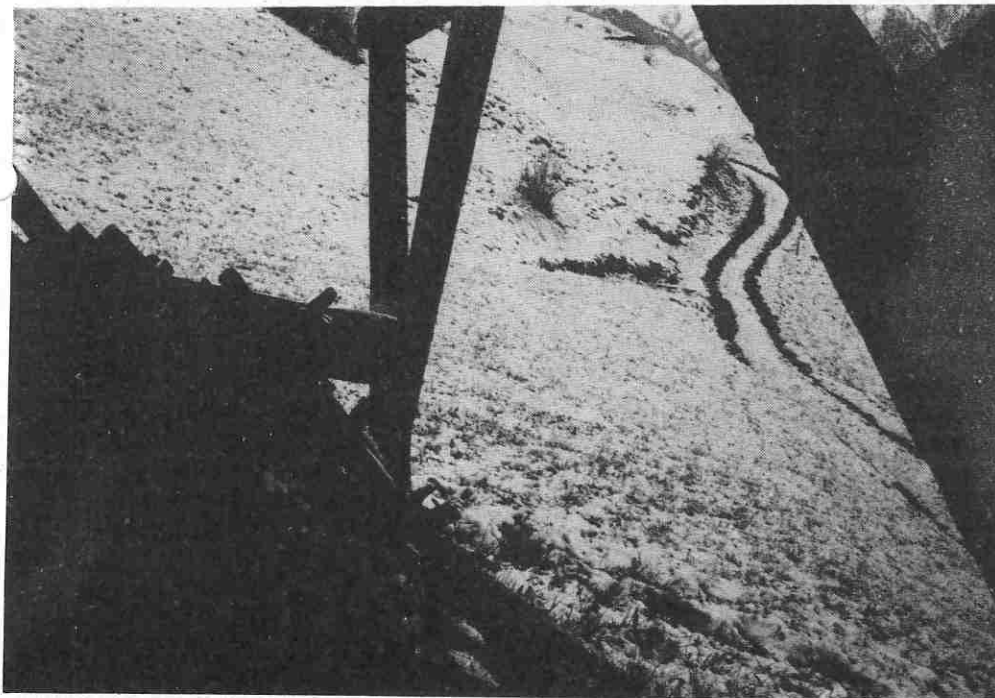




Die Landecker Volksmusikanten haben diese Langspielplatte herausgebracht. Es ist Advent- und Weihnachtsmusik nicht aus dem laut und wenig weihnachtlich klingenden kommerziellen,

sondern aus dem stillen und beschaulichen Bereich der Volksmusik.

Mundartgedichte und -prosa bringt zu den advent- und weihnachtlichen Klängen Gedanken zu



die, die neben der Straße liegen,  
erheben Anspruch darauf,  
neben der Straße stehen zu dürfen  
die, die neben der Straße stehen,  
erheben Anspruch darauf,

mitgenommen zu werden  
die, die mitgenommen werden,  
erheben Anspruch darauf,  
alles weitere zu erfahren  
Josef Wille

dieser Zeit, die zwar immer noch hartnäckig als „die stillste Zeit des Jahres“ verkauft wird, diesem Attribut aber schon lange nicht mehr gerecht werden kann.

„Hoba mir no Zeit?“ – diese Frage Bruno Ötts hat Berechtigung. „Weihnacht im Bergdorf“ von Luise Henzinger, die in den letzten Jahren immer mehr zur kritischen Beobachterin ihrer Heimat und damit zur wahren Heimatdichterin geworden ist, und Tilla Rizzi-Merlitschs „Wenns Christkindl kimmt“ beschwören eine heile Weihnacht, während Öttl mit der Frage „Ob ins 's Christkindl no kennt?“ doch eigentlich eine viel-sagende Antwort gibt.

„Bauernmennuett“ von P. Moser, „Höfischer Tanz“ von T. Reiser, „Stads Stückl“ v. Kohlstätter – diese Titel besagen, daß es sich um eine Weihnachtsplatte handelt, die nicht nach Richtlinien der „Gängigkeit“ und Bekanntheit von Stücken gestaltet wurde, sondern dem Gehalt der Weihnacht durch qualitativvolle Stücke gerecht werden möchte.

Etliche Volkweisen sind von Otto Juen und Bruno Öttl bearbeitet.

Flöte, Zither (Otto Juen), Harfe (Anni Öttl), Hackbrett (Adelheid Juen) und Gitarre (Bruno Öttl) bilden die instrumentale Besetzung, zusammen oder abwechselnd mit dem vierstimmigen Gesang der Landecker Volksmusikanten eine Gestaltung der weihnachtlichen Stücke garantierend.

Produzent der Platte ist Hubert Pirschner, Ton-technik Ing. Neumann, Herstellung VM-Records, Ötztal, Graphik Hans Sappl.

Von ihrem letzten Volksmusikerkonzert konnten die Landecker Volksmusikanten einen Betrag von 14.000 S für die Lebenshilfe Landeck übergeben. Sie möchten über das Gemeindeblatt ihrem treuen Publikum herzlich danken, ebenso der Sparvor, welche sie stets unterstützte.

## Alberta

Ein Leben

du tastest noch immer  
hinter den Fenstern deiner Augen  
die sich nicht öffnen für dich  
Alberta, stille Frau

ein Leben

du lächelst noch immer  
vor dem Wunder Musik  
spielt das Radio spielt

Alberta, leise Frau

ein Leben

du weinst noch immer  
um das Licht der Kindheit  
kommt der Morgen kommt

Alberta, blinde Frau

Marieluise Habicher

## Kundmachung

Die Gemeinde Zams gibt der Bevölkerung bekannt, daß die Christbaumabgabe am Montag, 15.12.1980, wie im letzten Jahr durch einen Händler erfolgt. Eine weitere Abgabe durch die Gemeinde Zams findet nicht statt.

Der Bürgermeister Walter Fraidl

## Alois Simon Maaß – der alte Fließer Pfarrer

Zusammengestellt von Gustav Blaschegg nach dem gleichnamigen Buch  
von P. Meinrad Bader S.O.Cist – 12. Folge



Pfarrdorf Fließ

Was uns namentlich mit diesem originellen, bedauernswerten Priester verknüpft und uns zum bleibenden Danke gegen ihn verpflichtet, ist der Umstand, daß er als Zeuge des schönen Sterbens des Pfarrers uns eine ergreifende Schilderung desselben hinterlassen hat, das Ausführlichste, was bisher über Maaß geschrieben worden ist. Plattners Biograph, der ehemalige Theologieprofessor Meßmer, hat genanntes Sterbebild der nicht unbedeutenden literarischen Hinterlassenschaft Plattners entnommen und es wortgetreu in dessen Lebensbeschreibung aufgenommen. Meßmer leitet den Bericht darüber mit folgenden Worten ein: „In besonders gesegnetem Andenken stand ihm (Plattner), wie freilich allen die den merkwürdigen Mann näher kannten, der Pfarrer Alois Maaß, unter dem Namen der „Fließer Pfarrer“ weit und breit der volkstümlichste Mann. Er war bei seinem Ende gegenwärtig und hat dasselbe mit herzlichem Anteil geschildert. Diese Schilderung mag schon ihres Inhaltes wegen hier stehen, weil die Aussagen von Augenzeugen über einen so eigentümlichen Geistesmann (Maaß) nur willkommen sein können.“

Achtundachtzig Jahre hatte Pfarrer Maaß bereits auf dieser Erde gewohnt; eine schöne Zeit; ein ehrwürdiges Alter! Die Heiterkeit seines Gemütes, welche aus gutem Gewissen, aus dem Bewußtsein der Treue gegen Gott hervorgeht und sich auf das Vertrauen des Schutzes des Herrn stützt, hat zur Verlängerung seines Lebens beigetragen. An ihm erfüllte sich das Wort der Schrift: „Krone der Ehre ist das Alter, das auf den Wegen der Gerechtigkeit gefunden wird. Er gleich einer reifen Frucht die nun gepflückt werden sollte von Gottes Hand, oder einem Baume, der reiche Frucht getragen und gefällt werden – auf die rechte Seite hin. Maaß hatte sich stets einer kernigen Gesundheit erfreut; nur einmal (1835) war er bedenklich kränkelnd, aus welchem Anlasse er ein Testament auffertigte, das er aber später wieder erneuerte. Von seiner Rüstigkeit trotz des Alters gibt Zeugnis, daß er im Herbst des Jahres

1845, am dritten Sonntage im September, wie gewöhnlich in Zams am Bruderschaftsfeste zu Ehren der schmerzhaften Gottesmutter bei der Prozession das Allerheiligste trug und beim Mittagmahle in Gesellschaft seiner Mitbrüder seine gewohnte Herzlichkeit und Heiterkeit entfaltete. Nichtsdestoweniger war die lange Reihe von Jahren nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Seine Abtötung, seine angestrenzte Tätigkeit im Dienste der Nächstenliebe, namentlich im Beichtstuhle, hatten am Marke seines Lebens gezehrt; die Last des Alters hatte seinen Rücken gekrümmt und den Gang etwas unsicher und schwerfällig gemacht; die Haare hatten eine graue Färbung angenommen. Von seinen Sinnen hatten zumeist das Auge und etwas auch das Gehör gelitten, daß er schon deswegen seltener in der Kirche Beicht hörte. Zu einem Manne sagte er einmal: „Du sprichst so still, kein Fuchs tät' es hören!“ und doch glaubte dieser so laut zu sprechen, daß es in den Kirchenstühlen draußen vernommen werden konnte. Die Lampe seines Lebens hatte gebrannt, geleuchtet, aber sich auch verzehrt.

Ob Maaß eine Vorahnung seines Todes hatte? Es läßt sich mit Grund annehmen. Manche wollen schon das als Beleg dafür ansehen, daß er 8 Jahre früher zu einer alten Frau sagte: „Was wird uns zweien noch begegnen?“ Diese Person starb am Donnerstag vor dem Namens Jesu-Feste des Jahres 1846, Maaß an diesem selbst. Am genannten Feste fand wegen des großen Konkurses zum Beichtstuhle keine Predigt statt. Doch hören wir von einer Predigt über den Namen Jesu, in welcher er Andeutungen seines bevorstehenden Endes machte, und dürfen wir annehmen, daß er dieselbe am Neujahrstage 1846 gehalten habe. „Mit Tränen in den Augen unterrichtete er“, so schreibt unser Bürge, „seine teuren Schäflein und ermunterte sie, alles im heiligsten Namen Jesu zu verrichten und so zu handeln, daß dieser Name nicht entheiligt werde. Am Ende der Predigt aber sprach der prophetische Geistesmann die Worte

von seinem nahen Ende, indem er sagte: „Im Namen Jesu wollen wir aufstehen und uns niederlegen; auch ich werde mich bald in diesem heiligen Namen zur Ruhe legen. Amen.“

Maaß hatte stets um einen raschen Tod gebetet; auf dem Kampffelde wollte er sterben, mitten in der Arbeit hinweggerafft werden. „Wenn mich unser Herr nur so lange arbeiten läßt, bis ich sterbe, und daß ich im Gewand sterbe“, äußerte er sich einmal. Die Bitte wurde erhört; sein Hinscheiden war nahezu ein plötzliches. Doch lassen wir jetzt unseren Plattner zu Worte kommen.

Es war der 18. Jänner 1846, das Fest des Namens Jesu. Pfarrer Maaß, nachdem er dem großen Führer Moses gleich am Altare im heiligen Opfer für seine Schäflein den Schild des Gebetes erhoben und von 3 Uhr früh bis halb 12 Uhr mittags zwischen Gott und denselben im heiligen Bußgerichte das Amt eines Vermittlers mit unüberwindlicher Geduld und Ausdauer verwaltet hatte, wankte entkräfteter als gewöhnlich nach Hause. Fast sicher hatte der Selige am Vortage bis gegen Mitternacht Beicht gehört und die Nacht in dem uns bekannten Stübchen auf der Ofenbank zugebracht. „Ich ging an jenem Sonntage“, so erzählt ein Mann, „noch bei ihm zur Beichte im Stübchen neben der Sakristei. Da dachte ich mir: Jetzt, Pfarrer, leben Sie nicht mehr lange; so armselig hat er vor dem Amte ausgesehen. Das Pfarramt hielt er jedoch noch selbst und sang mit sicherer und fester Stimme.“ Nachher setzte er die Spendung des Bußsakramentes fort. Einmal wollte er, wohl im Gefühle der übergroßen Schwäche, aufstehen und nach Hause gehen; als er aber sah, daß noch eine Menge Leute draußen harrete, sagte er halblaut: „Hm, heut hab' i pultn-gnug“, kehrte um und waltete seines Richteramtes weiter. Als er die Kirche verließ, nahm er die Taschenuhr heraus und sprach zu seinem Begleiter: „Jetzt ist es halb 12 Uhr.“

Mehrmals stand er auf dem Wege still, hob das ungewöhnlich blasse Antlitz empor und sprach in einzelnen abgebrochenen Sätzen Wichtiges, die Ewigkeit betreffend, zu dem ihn begleitenden Priester, welchen Bangigkeit, ja eine unnennbare Angst ergriff; denn, was er sich dabei zu denken habe, zeigte ihm das todblasse Angesicht des Mannes und dessen wankenden Fuß. Dieser begleitende Priester war nach übereinstimmenden Aussagen Johann Pleifer, geboren zu St. Jakob im Stanzertale 1776, also selbst ein Greis. Er war zuletzt Kaplan, dann Defizient in St. Anton am Arlberg, litt an religiöser Schwermut und folgte im nämlichen Jahre Maaß in die Ewigkeit nach. Er hatte es übernommen, an dem strengen Beichttage die heilige Kommunion auszuteilen. Ihm übergab Maaß auf diesem Wege auch die Taschenuhr mit dem Bemerkens: „Diese Uhr kannst du nehmen, ich brauche sie nicht mehr.“

Fortsetzung folgt

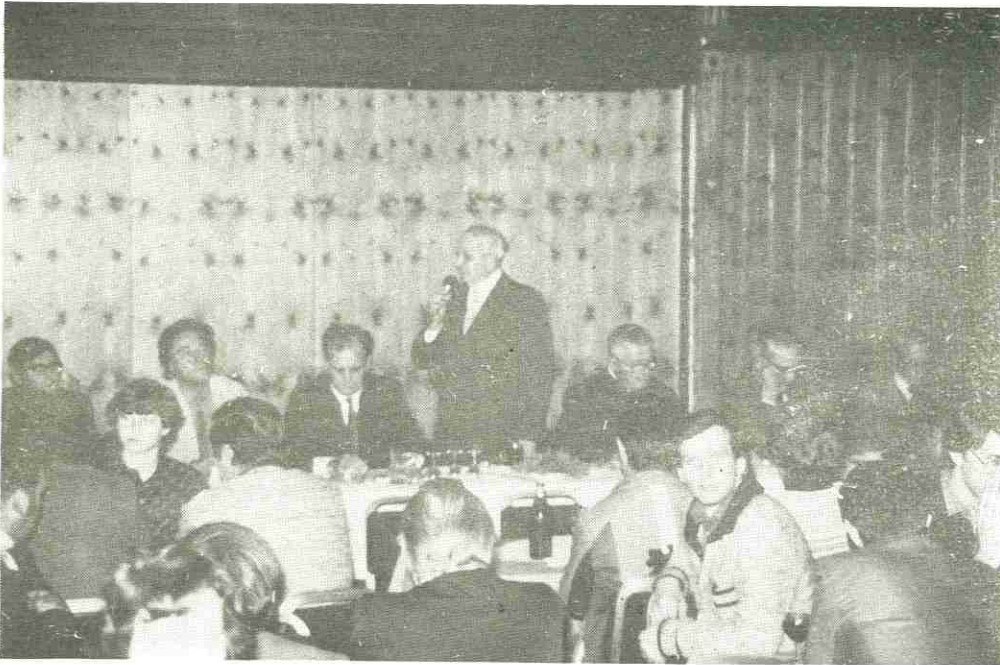
## Adventsingen in Landeck

Die Action 365 veranstaltet auch heuer wieder das schon traditionelle Adventsingen am Sonntag, 14.12.1980, um 15 Uhr und um 20 Uhr im Gymnasium Landeck.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia Landeck.

Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

## 88. Generalversammlung der SPARVOR



Der Obmann des Vorstandes, Baumeister Ing. Streng, bei seinem Bericht

Anlässlich der 88. Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck am Samstag, 29. November 1980, konnten der Obmann des Vorstandes, Ing. Herbert Streng, und Aufsichtsratsvorsitzender Ing. Wilfried Huber den Ehrenobmann, Herrn Komm.-Rat Ehrenreich Greuter, Herrn Komm.-Rat Josef Deisenberger, Herrn BR Mag. Kurt Leitl sowie 145 Mitglieder des Institutes im Tourotel Post begrüßen.

Ing. Streng hob in seinem Bericht hervor, daß sich die Bemühungen der SPARVOR gelohnt haben und das Institut im Geschäftsjahr 1979 Steigerungen erzielen konnte, die weit über dem österreichischen Durchschnitt liegen. So erhöhte sich die Bilanzsumme um 19,8 % auf 1,391 Mio Schilling, bei 1,108.922 Buchungsposten wies die Bilanz einen Umsatz von 21,607 Mio. Schilling aus. Die Darlehen und Kredite stiegen um 18,1 % an und die Spareinlagen erfuhren gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 16,4 %. Zum Stichtag 31.12.1979 verzeichnete die SPARVOR eine Stand von 6.460 Mitgliedern.

Dir. Holzmann gab wieder einen kurzen Überblick über die allgemeine Wirtschaftslage und wies besonders darauf hin, daß es vor allem gelte, den in den Sechziger- und Siebzigerjahren aufgebauten Wohlstand zu sichern. Die ungünstige Entwicklung bei den Rohstoffpreisen und im österreichischen Außenhandel habe sich besonders auf die Leistungsbilanz ausgewirkt und die Österreichische Nationalbank zu äußerst restriktiven Maßnahmen veranlaßt, die sich besonders auf die Vergabe von Privatkrediten und die verschärfte Überprüfung bei begünstigten Darlehen niederschlagen.

Durch die Kündigung des Habenzinsabkommens verschärfte sich der Wettbewerb, was sich einerseits erfreulich für den Sparer auswirkt, andererseits jedoch ein Ansteigen der Sollzinsen verursacht. Was die Streichung des staatlichen Zuschusses auf Prämiensparbücher betrifft, erklärt Dir. Holzmann, wird diesen die SPAR-

VOR für die bestehenden Verträge bis zum Auslaufen übernehmen.

Ein Schwerpunkt ist und wird auch in Zukunft die Ausbildung der Belegschaft sein, da gute Beratung und optimales Service nur von fachlich geschulten Kräften garantiert werden kann.

Begonnen wurde im Frühjahr 1980 auch mit den Vorbereitungen der Kostenstellenrechnung. Diese Art der Rentabilitätsberechnung wird es im kommenden Jahr ermöglichen, detaillierte Aussagen über die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Geschäftsstellen zu machen.

In Sachen Neubau gibt es zu berichten, daß die bisherigen Verhandlungen mit dem Mieter kein konkretes Ergebnis brachten, es ist jedoch zu hoffen, daß in den nächsten Tagen eine einvernehmliche Lösung erzielt werden kann.

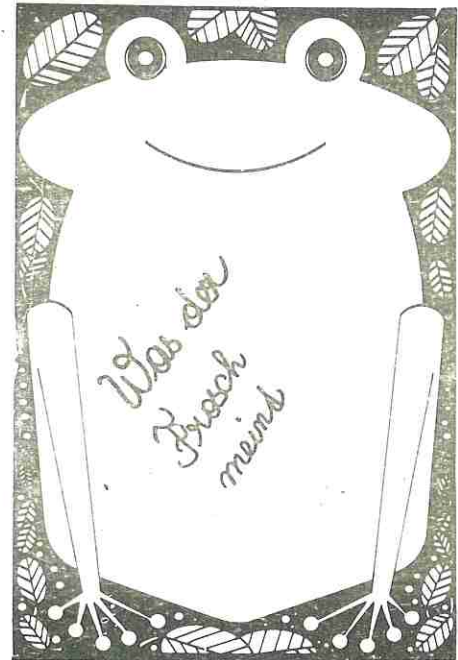
Weiters wird die Einladung zur nächsten Generalversammlung in geänderter Form stattfinden. Die Bekanntgabe erfolgt in den lokalen Zeitungen, mittels Tagesauszugsbeileger und als Anschlag in den Schaufenstern der Geschäftsstellen. Schriftlich eingeladen werden nur mehr Personen des öffentlichen und privaten Rechtes.

Der Führungswechsel im Spitzeninstitut, der Österreichischen Volksbanken AG., stellt Dir. Holzmann fest, wird sich dahingehend auswirken daß sich die SPARVOR mehr dem Volksbankensektor verbunden fühlt und dies in Zukunft auch in der Werbung mehr zum Ausdruck bringen wird.

Nach der Entlastung des Vorstandes, der Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinnes und der Verlesung des Prüfungsberichtes wurden die Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrat durchgeführt. Bürgermeister Anton Braun und Aufsichtsratsvorsitzender Ing. Wilfried Huber, die turnusgemäß ausschieden, wurden von der Vollversammlung wieder einstimmig gewählt.

Ing. Huber als Aufsichtsratsvorsitzender dankte abschließend dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, der Belegschaft und allen Mitgliedern für die

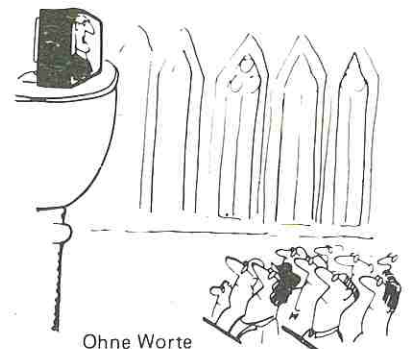
erbrachten Leistungen sowie das dem Institut entgegengebrachte Vertrauen und ersuchte wie bisher treu zur SPARVOR zu halten.



Wenn ich mich nicht irre, habe ich bis jetzt in meiner lurchösen Bescheidenheit noch nicht erwähnt, daß ich Gedanken lesen kann. Ich möchte kein Aufhebens davon machen und ersuche Euch – liebe Freunde – mir diese Mitteilung nicht als Angeberei auszulegen. Kürzlich beobachtete ich – und da kam mir erwähnte Fähigkeit zustatten – den Redakteur beim Durchblättern eines Konkurrenzblattes. Dies ging verhältnismäßig zügig vonstatten, offensichtlich fand er nichts Lesenswertes, bis der Schreibmaschinenmalträierer und Kugelschreiberlutscher plötzlich verharrete. (Mich erinnerte er dabei entfernt an den Geschwisteronkel meiner Großmutter väterlicherseits, dem ein solches Verharren zum engültigen Schicksal wurde, da es einem Storch sehr entgegenkam.) Über die Redakteurschulter blickend konnte ich feststellen, daß ihn das Uhren- und Schmuckgeschäft Plangger interessierte: sollte er beabsichtigen, sich auf Weihnachten hin mit Schmuck und Uhren einzudecken? – Mitnichten. Gedankenlesend bekam ich vielmehr folgenden Monolog mit: Dia verflixta Zipfl! Mi als wirtschaftsfeindli vertuifla schua, inloda ober nit! – Moment: 105 Jahre Uhren und Schmuck Plangger? Und da – liebe Freunde – schüttelte der Arme verwirrt den Kopf und schaute drein wie der berühmte Ochs vor dem Berg.

Ob Ihr Euch darauf einen Reim machen könnt, – mit dieser delikaten Frage verabschiedet sich für heute

Euer Quodlibet



Ohne Worte

# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Eine kreative Persönlichkeit: Josef Böck



Josef Böck vor seinen Holzschnitten

„Mein Hobby“ nennt Josef Böck aus Zams bescheiden seine Ausstellung, die einen Einblick in ein vielfältiges kreatives Schaffen gewährt.

Bei der Eröffnung in der Zammer Filiale der Sparvor sagte Direktor Helmut Holzmann, man habe hier aufgrund der Baulichkeit die Möglichkeit für Ausstellungen, die man einheimischen Kunstschaffenden ohne akademische Ausbildung zur Verfügung stelle.

Ein solcher ist der durch Restaurierung der beweglichen Zangerl-Krippe im Landecker Schloßmuseum einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gewordene gelernte Schlosser Josef Böck, 1913 geboren, seit 1937 in Zams ansässig.

## VHS Landeck - Tibor Lichtfuß: Die Romanik

Wenig Publikum für ein so interessantes Thema und für einen Lichtfußvortrag; die wenigen zumindest werden Romanik nicht mit Romantik verwechseln.

Romanische Kunst, eine etwas irreführende Analogiebildung zu romanischen Sprachen, hat sich als Stilbezeichnung gegenüber anderen (vorgotisch, byzantinisch, lombardisch, Rundbogenstil) durchgesetzt und meint die bildnerischen Werke des romanischen und deutschen Raumes von 1000 bis ins 13. Jht.

Romanisch war dieser Stil insofern, als römische Bauformen verwendet und weiterentwickelt wurden – nur war Rom inzwischen nicht mehr das der Kaiser – man brauchte keine Triumphbögen, Arenen mehr, – sondern das der Päpste geworden. Die Kirche war zu großer Macht aufgestiegen, und Architektur bedeutet zuoberst Kirchenbau; Kunst war sakrale Kunst, Verkündigung.

Böck, der „Freude an allen technischen Abläufen“ zeige, habe immer schon schöpferisch in allen möglichen Techniken gearbeitet, sagte Prof. Herbert Danler. Böck habe „eine Bandbreite wie selten einer“. Es sei fast unwahrscheinlich, daß in so kurzer Zeit so viel entstehen konnte.

Böcks Werk sei ein Ausdruck einer kreativen Persönlichkeit, in der Wechselwirkung zwischen Handwerk und Kunst zu sehen und nicht zuletzt einen Lebenssinn in der Pension darstellend.

Die zahlreichen Besucher konnten sich, anhand von 43 Exponaten von der Vielseitigkeit Böcks überzeugen.

Die Massebauweise (Wand als Stütze und in Trennfunktion) blieb ein statisches Abenteuer. Immer wieder stürzte ein Bogen, brach ein Gewölbe ein. Neu ist die einheitliche Durchgliederung und Proportionierung des gesamten Baukörpers, das gebundene System. Romanik, der erste gesamteuropäische Stil, verarbeitet nicht nur antike Bauelemente, sondern zeigt auch Einflüsse der hohen Kultur und verfeinerten Lebensweise des Islams.

Im 12. Jhdt. gab es 2000 Klöster allein des Benediktinerordens, und Klöster bleiben noch lange Zeit die einzigen Kulturzentren. In den Bibliotheken wurden die wertvollen Codices verwahrt und kopiert, hier wurde die Buchmalerei gepflegt, die als Vorlage oder Anregung für romanische Fresken diene.

Aus theologischen Gründen war plastisches Gestalten anfangs verboten, man wollte keine neuen Götzenbilder. An Kapitellen und Säulen entwickelte sich zunächst sehr vorsichtig ein li-

nienhaftes Relief, bis es zu den herrlichen Tympanons und Säulenfiguren von Vezelay und Chartres kommen konnte.

Cluny, historisch und architektonisch bedeutsam, mußte größtenteils dem Straßenbau des 19. Jhdt. weichen.

Doch die „arme Romanik“, kleine Dorfkirchen mit schönen Wandmalereien, können wir auch in nächster Umgebung bewundern: Mals, Burgeis, Naturns . . .

Lebendig, wie gewohnt, entwickelt Tibor Lichtfuß sogar eher trockene Systeme, würzt seine Ausführungen neben gutem Bildmaterial durch allerlei Seitenhiebe gegen den Zeitgeist und in diesem begründete „Pauschalierungen“.

GN.

## Schreiben im Bezirk VIII

Die Reihe Schreiben im Bezirk wird sich in ihrer nächsten Ausgabe mit der Diskussion **Zivildienst** befassen.

Grund ist die rege schriftliche Auseinandersetzung, die seit Monaten im Gemeindeblatt durchgeführt wird. Wer meint, dies sei nicht gut, hat wohl Grundsätzliches nicht begriffen.

Ohne Zweifel ist eine öffentliche Diskussion über ein so wichtiges Thema gut. Wenn wir noch nicht ganz so weit sind, um in der richtigen Art miteinander zu reden, so ist das ein Grund mehr, miteinander zu reden. Dazu möchte auch das Gemeindeblatt beitragen. Es ist klar, daß da manchmal „die Fetzen fliegen“. Es dürfte aber ebenso klar sein, daß dies besser ist als verstaubte Gartenlaubenruhe.

Aus terminlichen Schwierigkeiten ist Schreiben im Bezirk VIII erst am 12. Dezember. Die Ankündigung erfolgt deshalb so früh, weil man sich darauf vorbereiten sollte. Da von vornherein klar ist, daß auch durch die längste Diskussion in dieser Frage keine Übereinstimmung zu erzielen ist, sollen nochmals die verschiedenen Positionen erläutert werden, in der Form, daß Teilnehmer vorher schriftlich niedergelegte Äußerungen zu diesem Thema verlesen. Um seine Ansicht zu untermauern, kann man auch zitieren. Damit die Sache jedoch nicht in eine bloße Vorlesung ausartet, wird im zweiten Teil des Abends diskutiert.

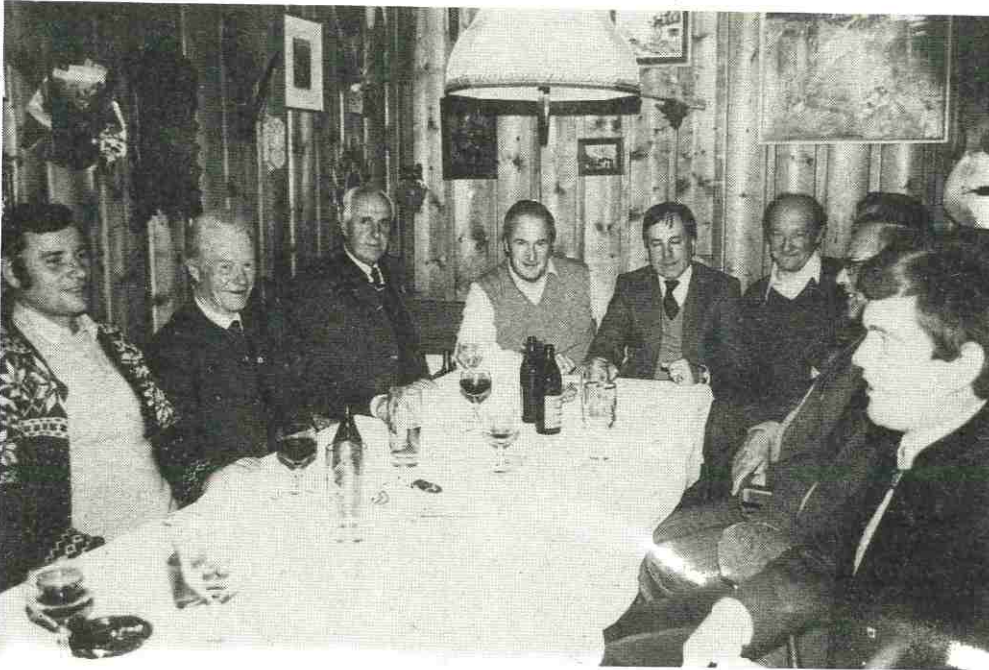
Die Veranstaltung findet am Freitag, 12.12.1980, 20 Uhr, im Gasthof „Goldenes Fassl“ – Vorhofer, Maisengasse, Landeck, statt.

## Zum Leserbrief OST/WEST

Seit es in Österreich eine Reifeprüfung gibt, heißt man sie Matura. Ein Abitur gibt es nur in deutschen Landen nördlich von uns; und da wir auch keine Berliner oder Preußen sind, fallen wir auch nicht auf die Schnauze, sondern höchstens auf die Gosen. Es wäre übrigens manchmal besser, man hielte sie.

Walter Lunger

## Zams: Oberländer Schützen tagten



Von links: Auer, Stuck, Hundertpfund, Steinwender, Siegele, Graber, Prantauer (verdeckt), Harrer, Pfitscher;

Alljährlich findet das Schützenreffen „Alpenregion“ statt, zu welchem Schützenkompanien aus Tirol, aus Südtirol und bayrische Gebirgsschützen abwechselungsweise in ihren Landesteilen ein kameradschaftliches Fest veranstalten. Für das kommende Jahr 1981 ist dieses Alpenregionstreffen am 9. August in Stams. Dieses Regionsschützenfest wird gemeinsam mit dem Oberländer Schützenregimentsfest veranstaltet. Mit der Durchführung dieses großen Traditionsfestes, bei welchem rund 7.000 Schützen mit einer großen Anzahl von Musikkapellen teilnehmen, wird die Schützenkompanie Stams betraut. Die Ehrenkompanie stellen die Schützen aus Arzl im

pitztal und Wald. Anlässlich dieser Veranstaltung wird zu Beginn des Jahres auch eine Festschrift herausgebracht. Dies und vieles andere aus einer umfangreichen Tagesordnung erfuhr man kürzlich bei der in Zams durchgeführten Ausschusssitzung des Oberländer Schützenregiments unter dem Vorsitz von Bundesmajor Emmerich Steinwender. Ebenso waren die Bezirkskommandanten, die Schützenmajore Bgm. KR Dipl.-Vw. Edgar Siegele, Arzl, Anton Prantauer Zams und Erich Hundertpfund, Lermoos, anwesend. Zu dieser Zusammenkunft waren auch Schützenkameraden aus dem Vinschgau – Südtirol mit Bezirkskdt. Schmj. Graber aus Schlanders geladen und gekommen. (Bild) O. Haudek

## Gold und Silber . . . . .



Auch Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger interessierte sich für die Münzen

„Gold und Silber lieb ich sehr, kann's auch gut gebrauchen“ – so heißt es in einem Lied. Diese Devise gilt auch heute noch und gewinnt besonders in inflationären Zeiten an Bedeutung.

Nicht selten legen „betuchte“ Zeitgenossen ihren materiellen Hort teilweise in Münzen an.

Münzen sind aber auch Zeugen der Vergangenheit. So ist es auch für den „numismatischen Bloßfüßer“, der sich jedoch für Geschichte interessiert – eine interessante Sache, von kundiger Hand durch eine Münzausstellung geführt zu werden; wie etwa durch jene, die Werner Schrott am 29.11. im Hotel „Schwarzen Adler“ in St. Anton und am Tag darauf im Tourotel Post in Landeck zeigte.

Diese Ausstellung gab einen Querschnitt durch die österreichische Münzgeschichte der letzten 400 Jahre, wobei das Hauptgewicht auf den Talerstücken mit vielen Tiroler Vertretern lag.

Der Taler, 1486 als „Guldiner“ als erster Taler der Welt in der Münze Hall geprägt, beeinflusste mehr als 400 Jahre lang viele Währungen der Welt und lebt eigentlich jetzt noch im Dollar weiter. Der Name stammt von „Joachimstal“ in Böhmen

Die Ausstellung zeigte auch einige Sammelgebiete auf. Im ersten Schaukasten sah man historische Medaillen aus der Zeit Kaiser Franz Josefs. Ein zweiter Schaukasten informierte über den Sinn des Sammelns von Edelmetall in Form von Münzen. In der dritten Vitrine sah man Medaillen, die anlässlich der Tunnelöffnungen am Arlberg für Bahn und Straße geprägt wurden. Als Streifgebiet behandelte die interessante Ausstellung Prägungen anlässlich olympischer Spiele.

O.P.

## 5. Ball ohne Rauch – großer Erfolg

Im vollbesetzten Stadtsaal in Innsbruck ging der von der Schutzgemeinschaft der Nichtraucher veranstaltete 5. Ball ohne Rauch am Samstag (22.11.80) erfolgreich zu Ende. Dieser Jubiläumsball war gleichzeitig ein Höhepunkt im Jahr des Nichtrauchens 1980.

Bundesringleiter Robert Rockenbauer konnte außer zahlreichen Gästen aus allen Bezirken Tirols auch Landesrat Dr. Fritz Greiderer begrüßen, der neben Bürgermeister DDr. Alois Lugger und Nationalrat Dr. Gerulf Stix den Ehrenschatz übernommen hatte. Wie groß das Interesse an einem rauchlosen Ball war, zeigten die teilweise weiten Anreisen der Gäste.

Erich Reiter und seine Telfer Buam verstanden es ausgezeichnet, die zwei Drittel Nichtraucher und ein Drittel Raucher in Stimmung zu bringen. Sie spielten kostenlos für den guten Zweck der Jugendaufklärungsarbeit über das Problem Rauchen. Stargast Mario Antoni begeisterte das Publikum mit seinen humoristischen Zaubereien und zeigte erstmals auch einen fantastische Seil-Knoten-Illusion. „Der Hexer von Tirol“ ist Mitglied beim Magischen Zirkel Tirol.

Mit diesem Ball konnte einmal mehr bewiesen werden, daß gemütliches Beisammensien auch ohne Rauch möglich ist.

**Der Mensch muß das Recht suchen und das Glück kommen lassen. Pestalozzi**

14

## Weitere Aktivitäten des SV Eurospar Landeck



Von links nach rechts stehend: Obmann Ekkehard Reinalter, Trainer Norbert Schatz, Thönig Hubert, Aufderklamm Gerhard, Gapp Klaus, Niederbacher Hubert, Mark Ernst, Thönig Erich, Obmann-Stv. Franz Raich;

Von links nach rechts knieend: Fadum Gerhard, Hainz Harald, Praxmarer Andi, Flatschacher Stefan, Flatschacher Benno, Dipl. Ing. Walter Georg, Wachter Dietmar;

Am 6. Dezember veranstaltet der SV Eurospar seine Nikolofeier im Nußbaumkeller.

Alle Mitglieder, Gönner und Freunde sind hier zu recht herzlich eingeladen. Beginn ist 20 Uhr.

### Hallenbetriebsfußballturnier

Um auch im Winter den im Sommer so aktiven Betriebsfußballmannschaften einmal die Gelegenheit zu geben, ihre Stärke zu beweisen, hat sich der SV Eurospar entschlossen, ein Betriebsfußballturnier zu veranstalten. Der Termin hierfür ist der 17. und 24. Jänner. Das Turnier findet in der Ganztagschule Prutz/Ried statt.

Anmeldungen werden erbeten an: Thönig Erich, Telefon 05442/2442 oder Carpentari Engelbert, Telefon 05442/2236 (Shell Tankstelle, Innstraße).

### Aktivitäten der Kampfmannschaft

Nach der Erringung des inoffiziellen Herbstmeistertitels hat der SV Eurospar mit seinen sechs Mannschaften das Wintertraining wieder aufgenommen. Zweimal wöchentlich, am Montag und am Donnerstag, kann die Turnhalle im Gymnasium Landeck, dank des Entgegenkommens von Dir. Maier und Schulwart Tiefenbrunn, benützt werden.

Neben diesem Hallentraining wird heuer auch noch ein Freilufttraining und ein Langlauftraining unter Leitung von Julius Szep durchgeführt.

### Knabenmannschaft unter neuer Führung

Neuer Trainer und Betreuer der Knaben wurde am Beginn der Meisterschaft Herr Erwin Preske. Mit viel Geschick und einer großen Portion Idea-

lismus führte er die Knabenmannschaft zu schönen Erfolgen.

### Sportball im Tourotel Wienerwald

Der große Sportball des SVEurospar findet am 7. Februar in den Sälen des Tourotel Wienerwald statt.

## Erfolg der Musikschule Landeck

Nachdem die Musikschule Landeck von Stadtrat Mag. C. Hochstöger im Zusammenhang mit der Debatte über die Jahresrechnung 1979 kritisiert worden war, gab Vizebürgermeister Dir. Karl Spieß doch zu bedenken, daß es auch positive Aspekte gebe. So habe die Musikschule Landeck mit zwei Gruppen am 4. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb Innsbruck mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Die „Saitenmusik der Musikschule Landeck“ und dem „Volksmusikquartett der MS Landeck“ wird auf zwei Urkunden, datiert mit 25. Oktober 1980, „für die erfolgreiche Teilnahme am 4. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb Lob und Anerkennung ausgesprochen“.

Geleitet wurden die Gruppen von Musikschul-lehrer Otto Juen, der sich am Anfang eines Musikschuljahres einer internationalen Jury stellte. Der Vorsitzende war Prof. Dr. Josef Sulz, als Mitglieder fungierten Dr. Günther Antesberger (Kärnten), Arnold Blöchl (Oö), Harald Dengg (Salzbg.), Prof. Hermann Derschmidt (OÖ), Walter Deutsch (Wien), Wastl Fandlerl (Bayern), Wilhelm Fritz (Vbg.), Albert Häberling (Schweiz), Prof. Karl Horak (Tirol), Franz Kofler (Südtirol), Erich Mayer (Bayern), Peter Moser,

Florian Pedarnig, Peter Reitmeir (Tirol), Max Rozenzopf (Steiermark), Univ.-Prov. Dr. Walter Salmen (Tirol) Wolfgang Scherk (Bayern), Franz Steiner (Steiermark), Prof. Helmut Wulz (Kärnten) und Prof. Eberhard Wurzel (Wien).

Mitglieder dieser Jury beurteilten die Leistungen beider Gruppen mit „Sehr gut“.

Aus der Jurykritik, die ebenfalls schriftlich vorliegt, ist ersichtlich, daß es sich nicht um ein Gefälligkeitsattest handelt, denn sie enthält eine Reihe von Punkten, die auf Details hinweisen, die zu verbessern sind. Das Resümee für das Volksmusikquartett: „Sehr gut eingeprobt, fein miteinander musiziert und gut aufeinander gehört.“

Jenes für die Saitenmusik lautet: „Zur musikalischen Gestaltung aller Spielstücke ist zu sagen, daß das Musizieren dem Alter entsprechend sehr erfreulich war . . .“ O.P.

## Zeugen

Sollte Stadtrat Mag. Carl Hochstöger, der im Landecker Gemeinderat sich nun das siebte Jahr als Kritiker der Musikschule profiliert, meinen kurzen Bericht über die erfolgreiche Teilnahme der Landecker Musikschule am 4. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb kritisieren, muß ich es annehmen, denn ich war wieder nicht dabei. Wie ich – was mir Hochstöger öffentlich im Gemeinderat zum Vorwurf machte – beim Abschlußkonzert der Musikschule nicht dabei war und es trotzdem kritisierte. Meine Ansicht ist, daß man sich auch auf kompetente Zeugen stützen kann. Im Fall Abschlußkonzert hatte ich etliche Fachleute, auf deren Urteil ich mich stützte.

Im Fall Volksmusikkonzert sind es Diplome, ausgestellt von Fachleuten, die mir vorliegen.

Wenn Stadtrat Hochstöger die Musikschule kritisiert, nehme ich an, daß er dafür Gründe hat, denn ich kenne ihn als Mann, der nicht mutwillig ins Blaue hinein etwas behauptet.

Ich bezweifle jedoch, daß sich Hochstöger persönlich und des öfteren (denn es handelt sich ja um eine Jahresarbeit) in der Musikschule eingefunden hat, um die Arbeitsweise dort zu beurteilen. Ich vermute vielmehr, daß er sich ebenfalls auf kompetente Zeugen stützt, wenn er meint, die Effizienz der Musikschule stehe in keinem Verhältnis zu den Ausgaben.

Wenn diese Vermutung richtig sein sollte, möchte ich zum Schluß meiner Argumentation kommen und meinen, daß Stadtrat Mag. C. Hochstöger sicher Demokrat genug ist, um gleiches Recht für uns beide anzuerkennen. Entweder dürfen wir also beide öffentlich kritisieren, was wir nicht mit eigenen Augen und Ohren wahrgenommen haben, oder wir dürfen beide nicht.

O.P.

**Manche Menschen gleichen den Bienen, aber nicht durch den Fleiß, sondern durch den Stachel. Lebensweisheit**

# Auf einen Blick

Montag, 8. 12., 17.45 Uhr

Katha Doundoulaki spielt Theodora, die Frau, die von einer Kurtisane bis zum Kaiserthron aufstieg und an der Seite ihres Gemahls Justinian in die Staatsgeschäfte eingriff.



An ihrer Gestalt wird die Epoche lebendig und auch dargestellt. Es geht um Byzanz, das vom Bosphorus bis Gibraltar und von der Krim bis Ägypten reichte.

Rund um diese ungewöhnliche Frau erstet in einer mit-

reißenden Dokumentation die Entfaltung des byzantinischen Kunstsinnes.

Donnerstag, 11. 12., 20.15 Uhr



Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal — diesmal aus München. Hans Rosenthal zählt zu den „dauer-

haftesten“ der Quizmaster. Bei ihm gibt es keine Unterbrechungen, keine schöpferischen Ruhepausen, er spult sein Programm herunter nach seinem Motto.

Seine bei jeder Sendung gezeigten Einfälle sind einfach blendend. Seine Kandidaten gehörten zur Elite, daher bereichert er das Interesse um seine Sendung bei jeder Sendung.

Darin liegt vielleicht das Geheimnis seines Erfolges.

Samstag, 13. 12., 20.15 Uhr

Harald Juhnke ist ähnlich wie Hans Rosenthal auf der Erfolgswelle. Diesmal hat er ein richtiges Staraufgebot zur Verfügung — Barbara Schöne, Ivan Rebroff, Heidi Brühl, und dazu die Isartaler Blasmusik, die Chiemgauer Schuhplattler.



# PROGRAMM

49. Folge vom 30. 11. bis 6. 12. 1980

Dienstag, 9. 12.

Das „Apostelspiel“ Von Max Mell Mit Hans Thiemig und Christiane Hörbiger

## SAFIM

Agentur für intern. Heiraten vermittelt seriöse Damen aus aller Welt. Für Damen von 18 bis 40 J. mit ernsthaften H.-Absichten ist der Service kostenlos. Ingo Engbert, Hauptstraße 68, D-4730 Ahlen 5.

Sind Sie ...  
Nervös?  
Abgespannt?  
Wetterfühlig?

Leiden Sie unter ...  
Kopfschmerzen,  
Migräne, Rheuma,  
Schlafstörungen?

In diesen und anderen Fällen benutzen viele bereits mit großem Erfolg die Magnetfeldtherapiegeräte MAGNETAN. Bewährte Therapie + Perfekte Elektronik = MAGNETAN-Geräte!

Bitte Gratisprosp. b. Hersteller anfordern:  
SE BOCKLER GMBH  
Postfach 1181 — D-4755 Holzwickede G

# Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

**Osana Delikateßmargarine** 3<sup>90</sup>  
250-g-Würfel

**Bellasan Sonnenblumenmargarine** 8<sup>90</sup>  
500-g-Becher

**Backpulver** 4<sup>90</sup>  
6er-Packung

**Vanillinzucker** 4<sup>90</sup>  
10er-Packung

**Rosinen** 7<sup>90</sup>  
250-g-Beutel

**Haselnußkerne** 9<sup>90</sup>  
150-g-Beutel

**Toastbrot** 5<sup>90</sup>  
geschnitten, 500 g

**Sauerkraut** 2<sup>90</sup>  
500-g-Beutel

**Gabelroller** 11<sup>90</sup>  
8-8 Stück, 0,28-l-Glas

**Russen** 14<sup>90</sup>  
kleinfischtig, 750-g-Glas

**Buttella Delikateß-Tafelöl** 49<sup>90</sup>  
100 % Pflanzenöl, 3-l-Dose

**Teeaufgußbeutel** 7<sup>90</sup>  
(Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel

**Pfirsiche** 8<sup>90</sup>  
gelbe, halbe Früchte, 1/1-Dose

**Bienenhonig** 23<sup>90</sup>  
850-g-Glas

**Rosinen-Gugelhupf** 12<sup>90</sup>  
400 g

**Hofer Gold Extra** 21<sup>90</sup>  
Bohnenkaffee, Spitzenqualität, 250-g-Packung

**\* Favorit Inländer-Rum** 42<sup>90</sup>  
38 % Vol., 1-l-Flasche

**Bella Mignon-Schnitten** 3<sup>90</sup>  
65-g-Taschenpackung

**Butterkeks** 7<sup>90</sup>  
250-g-Packung

**Bella Eierbiskotten** 9<sup>90</sup>  
40 Stück, 200 g

**Bella Vollmilchschokolade** 15<sup>90</sup>  
mit ganzen Haselnüssen, 300 g

**Bella Haushaltschokolade** 18<sup>90</sup>  
400-g-Tafel

**Gebäckmischung** 19<sup>90</sup>  
500-g-Beutel

**Bonbonniere** 18<sup>90</sup>  
200-g-Schachtel

**Weihnachtsbehang** 9<sup>90</sup>  
viele Sorten, jeder Beutel

**Märchentaler** 9<sup>90</sup>  
Vollmilchschokolade, 9 Stück, 80-g-Packung

**Märchenfiguren** 9<sup>90</sup>  
Vollmilchschokolade, 9 Stück, 80-g-Packung

**Geleeringerl** 9<sup>90</sup>  
18 Stück, 170-g-Beutel

**Windringe** 9<sup>90</sup>  
36 Stück, 125-g-Schachtel

**Bella Likörflascherl** 18<sup>90</sup>  
24-Stück-Packung

**Bella Kinderflascherl** 18<sup>90</sup>  
24-Stück-Packung

**Gemischter Riesenbeutel** 18<sup>90</sup>  
8 Stück, 200 g

**Feurige Fäßchen** 17<sup>90</sup>  
alkoholgefüllt, 7 Stück, 100 g

**Mandel-Spekulatus** 11<sup>90</sup>  
250-g-Packung

**Christstollen** 24<sup>90</sup>  
gefüllt mit Persipan, 750 g

**\* Wein-Geschenkpäckung** 79<sup>90</sup>  
mit Weingütesiegel, 3er-Packung

**Geschenkanhänger** 3<sup>90</sup>  
8-Stück-Packung

**Weihnachtszierbänder** 9<sup>90</sup>  
verschiedene Farben, per Rolle

**Weihnachtsseidenpapier** 4<sup>90</sup>  
4 Bogen á 50 x 70 cm

**Weihnachts-Offsetpapier** 19<sup>90</sup>  
6 Bogen á 70 x 100 cm

**Lametta** 3<sup>90</sup>  
40-g-Packung

**S-Haken** 7<sup>90</sup>  
200-Stück-Packung

**Christbaumkerzen** 4<sup>90</sup>  
weiß oder bunt, 20-Stück-Packung

**Wunderkerzen** 9<sup>90</sup>  
ca. 30 cm, 10-Stück-Schachtel

**Christbaumkugeln und-glocken** 36<sup>90</sup>  
dekoriert, handgemacht, 5-Stück-Packung

**Christbaumspitze** 36<sup>90</sup>  
dekoriert, handgemacht, 1 Stück

\*Kein Flaschenpfand, Inkl. sämtl. Steuern

49 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waldhofen/Thaya, Waldhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

# Sonntag 7. 12. 1980

# Montag 8. 12. 1980

**FS 1**
**FS 2**
**FS 1**
**FS 2**

- 11.00—12.00 **Pressestunde**  
anschließend
- 12.00—13.00 Medienverbund-  
programm:  
**Elternführerschein**
- 15.10 **Asja — eine unerfüllte  
Liebe**
- 16.45 **Eins, zwei oder drei**
- 17.30 **Bolek und Lolek**
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Volksmusik aus Österreich**

- 16.15 **ORF heute**
- 16.20 **Lebensraum Insel-  
Urwälder**
- 17.05 **Love Happy**
- 18.30 **okay**
- 19.25 **Kinder erzählen ...**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Der Schauspieldirektor**  
Von Wolfgang Amadeus Mozart
- 21.40 **Sport**
- 21.55 **Die Entführung des  
Lindbergh-Babys**

- 10.00 **Gustav Mahler:  
Das Lied von der Erde**
- 11.05 **Hohes Haus**
- 14.35 **Abschied von der See**  
Eindrucksvolle Schilderung vom  
Leben japanischer Seeleute
- 16.10 **ORF heute**
- 16.15 **Drei Haselnüsse für  
Aschenbrödel**
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Theodora von Byzanz**  
Am Schicksal der berühmten  
Gattin Kaiser Justinians I. wird  
die Entwicklung der Frau in die-  
ser Zeit, aber auch die Entste-  
hung einer Epoche dargestellt.
- 18.45 **Eduardo, Christina und  
die anderen**  
Von einer Wallfahrt junger Ar-  
gentinier nach Lujan berichtet  
Heide Pils

- 15.40 **ORF heute**
- 15.45 **Sing mit**
- 16.15 **Das Lied von  
Bernadette**
- 18.45 **Freude an Musik**
- 19.25 **Kinder erzählen ...**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Weißer als der Schnee“**
- 20.15 **Poldark**  
Englischer Fernsehfilm nach dem  
Roman von Winston Graham  
Die hohen Getreidepreise treiben  
die hungernden Bergleute auf  
die Straße.  
Es kommt zum Aufstand.  
Ross wird von Sir Francis Bas-  
set beauftragt, einen der Anfüh-  
rer — John Hoskin — festzu-  
nehmen.
- 21.05 **Sport**
- 21.15 **Effi Briest**



„Die Entführung des Lindbergh-Babys“ — nach der Urteilsverkündung bricht Bruno Hauptmann zusammen. Sein Anwalt und dessen Assistent sind um ihn bemüht.

- 19.00 **Österreich-Bild aus  
Vorarlberg**
- 19.20 **Adventgespräch**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Tödliches Geheimnis**  
Die Caleb-Williams-Serie
- 21.55 **Chanukkah-Fest**
- 22.00 **Bing Crosby**
- 23.35 **Sendeschluss**

Halbdokumentarischer Spielfilm über den aufsehenerregenden Entführungsfall des Lindbergh-Babys 1932  
Charles Lindbergh war ein amerikanischer Nationalheld, seitdem er als erster Mensch mit einem Flugzeug den Atlantik überquert hatte.

- 0.15 **Schlußnachrichten**
- 0.20 **Sendeschluss**



Effi Briest mit Hanna Schygulla und Wolfgang Schenk

- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die Wiener Volksoper**  
Eine Sendung von und mit Mar-  
cel Prawy
- 21.15 **Höhepunkte einer Karriere**  
Das Beste aus den Dean-Martin-  
Shows  
Aufzeichnung aus der  
Wiener Donauparkhalle:
- 22.15 **Eishockey-Bundesliga**  
WAT Stadlau—WEV
- 23.15 **Schlußnachrichten**
- 23.20 **Sendeschluss**

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Theodor Fontane „Effi Briest“, die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Theodor Fontane, unterscheidet sich radikal von den Filmen, die das Image des Regisseurs Renner Werner Fassbinder geprägt haben.

- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschluss**

**Bayerisches Fernsehen**

9.15—10.00 Evangelischer Gottesdienst — 14.15 Liebe zu viert — 16.15 Familienjournal — 17.30 Der Körper des Menschen — 18.30—18.55 Aus Schwaben und Albayern — 19.00 Gleitscherspalten, Seil und Schaufel — 21.20 Der Landarzt — 22.05 Auf der Suche nach Sinn — 22.20 Bücher beim Wort genommen — 23.05 Rundschau.

**Schweizer Fernsehen**

11.00 Vis-à-vis — 12.45 Treffpunkt Deutsch — 14.05 Des Kaisers neue Kleider — 14.30 Leben und Sterben am großen Barriereriff — 15.40 Die natürlichste Sache der Welt — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 19.55 „... außer man tut es“ — 20.00 Taxichauffeur Bänz — 21.40 Neu im Kino — 21.50 Zum 25. Todestag von Arthur Honegger — 22.45 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 9.30 Vorschau — 10.00 Tiere vor der Kamera — 10.45 Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil — 11.15 Folkfriends '80 — 12.00 Der Internationale Frühchoppen — 13.15 Was sich Kinder wünschen! — 14.40 Die Opodeldoks — 15.10 Was wären wir ohne uns — 16.55 Der Doktor und das liebe Vieh — 17.45 Wo Berliner Bürger ackern — 19.20 Weltspiegel — 20.15 „Meerestern, Ich dich grüße“ — 20.20 Unter deutschen Dächern — 21.05 Die Kriminalpolizei rät — 21.10 Grabbes letzter Sommer — 0.10 Tagesschau.

ZDF: 10.00 Vorschau — 10.30 ZDF-Matinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.40 Wir Europäer — 15.00 Ein kaiserlicher Chor — 18.00 Tagebuch — 18.15 Die Waltons — 19.30 Tödliches Geheimnis — 21.05 Sport am Sonntag — 21.20 Ein Hauch von Nerz — 22.55 Karl Kraus — verhaßt, verliebt... — 23.55 Heute.

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Joan und Harry — 17.00 Spaß am Montag — 20.15 Guten Abend Hollywood — 21.00 Der nie verblaßte Glanz... — 21.30 Berlin Alexanderplatz — 23.00 Das Nachtstudio: Der Spiegel — 0.45 Tagesschau.  
ZDF: 16.30 Reden und reden lassen — 17.10 Flipper — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 SOKO 5113 — 19.30 Erkennen Sie die Melodie? — 20.15 Aus Forschung und Technik — 21.20 Ein Guru kommt — 23.00 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

9.00 Japan — Die überfüllten Inseln — 16.30 Wie entscheide ich mich? — 17.00 Entscheidungen im 16. Jahrhundert — 17.45 Telekolleg — 19.00 Hans und Gretel — 19.10 Ich denke oft Piroshka — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Spiele der Völker — 23.00 Lehrkolleg.

**Schweizer Fernsehen**

16.15 Treffpunkt — 17.45 Geschichtliche — 18.00 Ein Mädchen fällt vom Himmel — 18.40 Blickpunkt — 19.30 Tagesschau — 20.00 Tell-Star — 21.05 Menschen Technik Wissenschaft — 21.50 Der rick — 23.00 Sendeschluß.





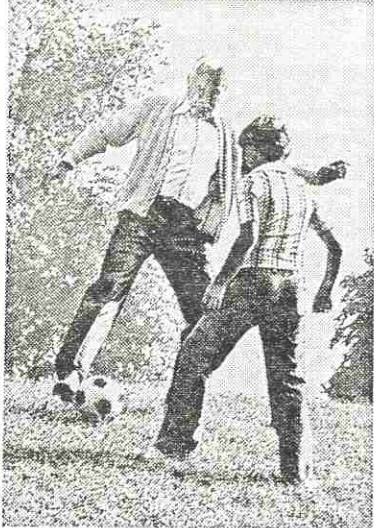
Der Augenblick in dem Sie ins Bad steigen und sich endlich entspannen und treiben lassen können, ist sowohl der schönste Moment nach einem langen, harten und aufreibenden Tag. Noch kostbarer wird diese halbe Stunde, wenn Sie nicht nur in warmes Wasser, sondern auch noch in Ihren Lieblingsduft sinken und somit Ihren Körper sowie Ihre Sinne verwöhnen.

GUERLAIN, Ihr ewiger Freund und Vertrauter, weiß, wie wichtig Ihnen diese kleine Unterbrechung des zermürbenden Alltags ist.

Nahema-Badelinie zum Sichselber-Verwöhnen oder anderen Freude bereiten.

Foto: GUERLAIN

## AKTIVSEIN bremst das Älterwerden



Der „Ruhestand“ wird tatsächlich für immer mehr Menschen eine Zeit voll Aktivität. Man muß freilich etwas dazu tun, denn es ist unbestreitbar, daß die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit schon im fünften Lebensjahrzehnt merklich zu sinken beginnt.

Auch die moderne Medizin kann eine wichtige Hilfestellung geben, wenn der Elan nachzulassen beginnt.

Die Geriatrie, jener Zweig der Medizin, der sich mit den Krankheiten und Beschwerden des Alters beschäftigt, entwickelt Medikamente, die dem Abbau der geistigen und körperlichen Kräfte entgegenwirken. Eine besondere Rolle spielt dabei Procain, dessen anregende und regulierende Wirkung auf den Gehirnstoffwechsel, auf Blutdruck und Nervenfunktionen nachgewiesen ist.

In einem neuen Geriatricum — Trogerin H<sub>3</sub> — ist neben Procain auch das Pigment von roten Blutkörperchen enthalten, das die Blutbildung und die Sauerstoffversorgung in den Geweben günstig beeinflusst.

Ein Geriatricum kann nicht nur dazu beitragen, vorzeitigen Alterserscheinungen vorzubeugen; es kann auch jene anregenden Impulse vermitteln, die zu neuer Aktivität und mehr Lebensmut verhelfen, die verdrossene Alte wieder zu munteren Senioren machen.

Senioren beim Bergwandern, beim Langlauf oder auf einem Trip rund um die Welt, Senioren als Studierende an Universitäten, als hochaktive Manager, Politiker, Künstler.

Viele, die sich in den „besten Jahren“ schon recht verbraucht und müde fühlen, fragen sich — wie machen die das nur? Woher nehmen sie ihre Energie und Spannkraft?

## Fritieren geht über studieren

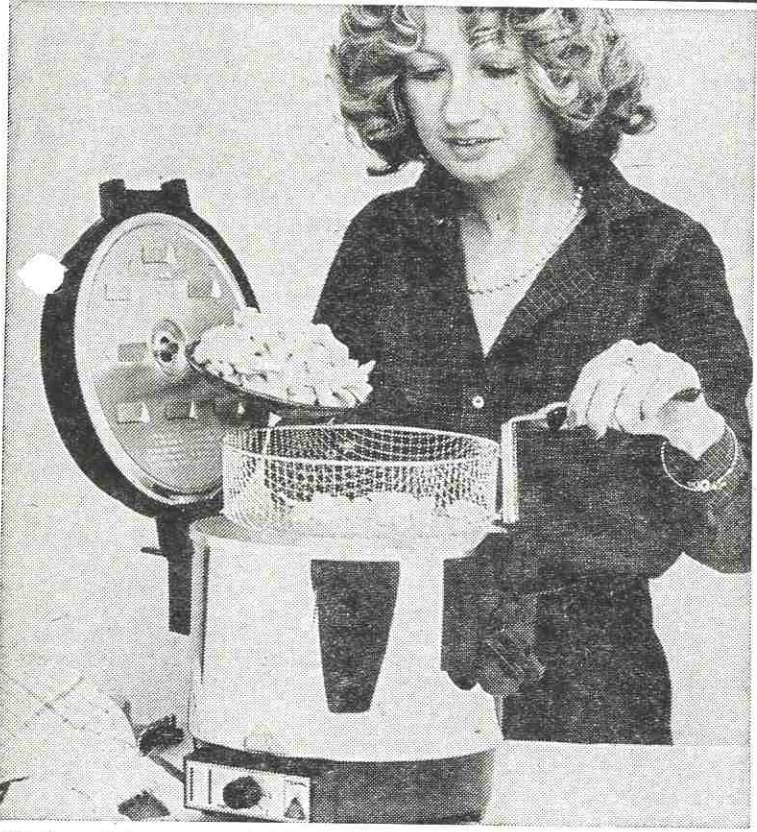
Gebackene Champignons, Pommes frites, Backhendl, Krapfen und Kroketten, diese und noch viele andere „schwimmend ausgebackene“ Köstlichkeiten stünden öfter auf dem Küchenfahrplan, wenn das Backen einfacher und schneller ginge, nicht mit Fettspritzern und hartnäckigem Geruch verbunden wäre und wenn es das Problem mit dem vielen überschüssigen Backfett nicht gäbe.

Eine neue Superfriteuse, die TEFAL auf den österreichischen Markt bringt, überrascht mit wichtigen, technischen Weiterentwicklungen und ermöglicht ein neues Fritieren mit allem Komfort.

Die Superfriteuse ist als einzige verriegelbar, mit einem Aktivkohlefilter versehen und arbeitet damit praktisch geruchsfrei.

Der Korb mit dem Fritiergut kann bei geschlossenem Deckel von außen bedient und in das heiße Fett gesenkt werden.

Die österreichischen Feinschmecker sehen noch besseren Zeiten entgegen!



Die Superfriteuse von Tefal machts möglich ...

Foto: Tefal



## GALVANISCHES FEINSTROMGERÄT

Biologischer Feinstrom ermöglicht weitgehende Besserung und hilft bei:

- ASTHMA
- ARTHRITIS
- ARTHROSE
- BRONCHITIS
- DEPRESSIONEN
- DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN
- HERZBESCHWERDEN
- ISCHIAS
- KREISLAUFBESCHWERDEN
- NEURALGIEN
- RHEUMA
- VEGETATIVER DYSTONIE
- SCHLAFLOSIGKEIT

Die bei diesen Leiden auftretenden Schmerzen, insbesondere bei Witterungs-umschwüngen und Belastungen durch Schwerarbeit, Sport, Übergewicht, können durch die Anwendung des galvanischen Feinstromgerätes gelindert werden, ja sogar Erleichterungen dieser Krankheiten wurden schon erzielt.

Das Gerät kann zu Hause vom Laien benutzt werden. Bei einer täglichen Behandlung von 20 Minuten Dauer wurden uns bereits nach 6 Wochen von Patienten Erfolge bis zu einer wesentlichen Besserung gemeldet.

Unverbindliche Aufklärung, Erfolgsnachweise und Gerät auch auf Probe bei

**Firma P. SCHÖNWALD**

1160 Wien, Neulerchenfelder Str. 2  
Telefon 43 33 01

Das Galvanogerät mit eingebauter Spezialbatterie und Zubehör: eine Trockenelektrode für die Füße und ein Paar Stäbe für die Hände zur Trockendurchströmung. Das galvanische Bad: eine Schaumgummi-elektrode für den Nacken und eine Wasserelektrode für das Fußbad.

1 Jahr Garantie.

# Österreichischer Hörfunk

## Sonntag 7. 12. 1980

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3	Österreich 3
6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeiern 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf“ 9.40 Ö 1 am Sonntag 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Matinee 15.15 Im Rampenlicht 16.00 Lieben Sie Klassik? 18.00 Da capo! 18.50 Der Schalldämpfer 19.05 „Feuersnot“ 21.00 Wolfgang Amadeus Mozart 22.10 Kunst heute	6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Marschmusik 8.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Evangelischer Gottesdienst 9.45 Wiener Frühstück mit Musik 10.30 Die Funckerzählung 13.00 Lokalprogramme 14.00 Aus der Heimat 17.10 Gang durch den Advent 18.00 Lokalprogramme 20.05 Österreichallie 22.10 Sportrevue 22.25 Tirol an Etsch und Eisack	6.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Musik in den besten Jahren 9.30 Tagträumer 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin 12.05 Mittags Martini 14.05 Kopf-Hörer 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Musikpanorama 19.05 Hit wähl mit 20.05 Funk-Verbindung 21.05 Melodie exklusiv 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen	10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Wendelin Grübel“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Im Wiener Konzertcafé 17.52 Belangsendung der Landwirtschaftskammer 17.56 Belangsendung der SPÖ 19.00 Das Traumännlein kommt 19.07 „Wo man singt . . .“	19.30 Für den Bergfreund 19.50 Die Schiestli-Madin aus Wattens 20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß

## Montag 8. 12. 1980

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3	Österreich 3
6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeiern 8.15 „Du aber bist das Leben“ 9.10 Ö 1 am Feiertag 9.15 „Die Furche von Slavikowitz“ 9.45 Fest Mariä Empfängnis 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Matinee 12.30 E-Musik 13.10 Opernkonzert 14.00 Zum Thema: „Felern“ 16.00 Berühmte Solisten 17.10 Die soziale Stellung der Frau 18.05 „Ein Kontrabaß auf der Suche nach Liebe“ 18.30 „Guglhupf“ 19.05 Internationale Kirchenmusiktage 20.25 Joseph Haydn	20.30 „Musikprotokoll“ im Rahmen des Steirischen Herbstes 22.10 Lieben Sie Klassik? 23.15 Sendeschluß	6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Marschmusik 8.15 Besuch am Montag 9.00 Feiertagmorgen ohne Sorgen 10.30 Die Funckerzählung 11.00 Frühschoppen beim Karlwirt 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Gestatten, alte Platten . . .“ 17.10 Was I gern hör . . . 19.05 Sport vom Feiertag 20.05 „Josef und Anna“ 21.05 Das waren noch Radiozeiten 21.30 Schlag auf Schlag 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß	6.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Schläger für Fortgeschrittene 11.05 Hitpanorama 12.05 Musik aus dem Trichter 13.10 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Swing goes Pop 19.05 Neil Sedaka — ein musikalisches Porträt 19.30 Zickzack — Radio extra 20.05 Radio aktiv 21.05 Collins Folk Club 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm	22.15 Salzburger Nachtstudio 23.05 Studio neuer Musik

## Dienstag 9. 12. 1980

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3	Österreich 3
6.05 Belangsendung der SPÖ 6.09 Belangsendung der Industriellenvereinigung 6.12 Musik am Morgen 7.30 Morgengymnastik 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Marion Degler liest 16.45 Erforscht und entdeckt 17.10 Kultur Nachrichten 17.20 Für Freunde alter Musik 18.30 Gold und Silber 19.00 Kammerkonzert 20.00 „help“ — extra 20.30 Literaturmagazin	21.00 „Ein grenzenloser Nachmittag“ 22.15 Im Gespräch:	6.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — Instrumental — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Italien 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreens 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 21.05 La Chanson 21.30 Aus der Welt des Jazz 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm	21.00 Erich Marckhl zum Gedenken 23.05 Sendeschluß	21.45 Unter der Leselampe 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß

## Mittwoch 10. 12. 1980

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3	Österreich 3	
6.05 Belangsendung der ÖVP 6.09 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio musicale	10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 SZ-Extra Nr. 7 16.30 Marion Degler liest 16.45 Unsere Gesundheit 17.20 Kammermusik von Bohuslav Martinu 18.30 Verbarium 19.00 Musica sacra	21.00 ORF-Studienprogramm: Pronto Italia 21.30 Forschung in Österreich 22.15 Spektrum	6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Unterhaltungsfeature 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Große Oper im Theater in der Josefstadt 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 16.05 Ex libris 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hömbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große	21.15 Paul Hindemith 22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß	22.25 Tanzmusik auf Bestellung 0.05 Sendeschluß

## Donnerstag 11. 12. 1980

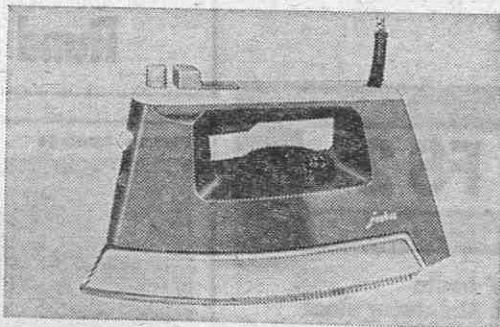
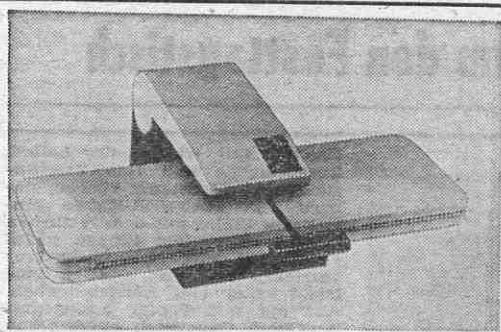
Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3
6.05 Belangsendung der SPÖ 6.09 Belangsendung der AK 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Marion Degler liest 16.45 Die Internationale Radiouniversität 17.10 Kultur Nachrichten 17.20 Concerto grosso 18.30 Lieder im Spiegel 19.00 Musik von A bis Z 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen	5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 11.30 Autofahrer unterwegs 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Vom Wiener Kongreß zum Walzerkongreß 17.52 Belangsendung des ÖGB 17.56 Belangsendung der ÖVP 19.00 Das Traumännlein kommt 19.07 Österreichische Blas-	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 Vokal — Instrumental — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 20.05 Schläger für Fortgeschrittene 21.05 Meine Welle 22.15 Treffpunkt Studio 22.55 Einfach zum Nachdenken 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm	20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue

## Freitag 12. 12. 1980

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3
6.05 Belangsendung der ÖVP 6.09 Belangsendung der Landwirtschaftskammer 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch 17.10 Kultur Nachrichten 17.20 Kammermusik 18.30 Kulinarium 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit 20.45 Politische Manuskripte 22.15 Erich Marckhl	5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 6.40 Lokalprogramme 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 „O lieber Hauswirt mein“ 10.05 Vergnügt mit Musik 12.00 Mittagsglocken 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der österreichischen Landwirtschaftsgemeinschaft 17.56 Belangsendung der SPÖ 19.00 Das Traumännlein kommt 19.07 Robert Stolz dirigiert 19.50 Das Franz-Reinisch-Septett 20.05 „Nun, es nahen sich die Stunden . . .“ 21.00 Intensivstation	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Music Hall 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Lateinamerika 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 16.30 „PS — Partnerschaft und Sicherheit“ 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 Das Lied der 21.30 Big Band Soul 22.15 Treffpunkt Studio 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm	21.00 Erich Marckhl zum Gedenken 23.05 Sendeschluß

## Samstag 13. 12. 1980

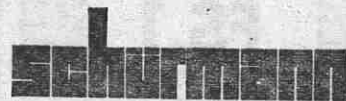
Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3	Österreich 3
6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Unterhaltungsfeature 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Große Oper im Theater in der Josefstadt 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 16.05 Ex libris 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hömbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große	5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes 8.10 Das Familienmagazin 9.00 Im Brennpunkt 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 12.45 Lokalprogramme 17.10 Die große Musikparade 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bittet 22.10 Sportrevue	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Radiothek 14.05 Informationen über Radio 15.05 Sport und Musik 16.30 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Rock 'n' Radio 22.10 Treffpunkt Studio 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Rad 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm	21.15 Paul Hindemith 22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß



**jura** Bügelpresse  
S 7980.—

**jura** Dampfbügeleisen  
S 995.—

**Geschenke für den  
Weihnachtstisch**



Generalvertretungen,  
Wien I, Zedlitzgasse 5, Tel. 52 25 95  
und Filialen

## Willkommene Geschenke aus dem Schürmann Erfolgsprogramm

Wohl jede Frau ist erfreut über ein Geschenk, das ihr die tägliche Hausarbeit erleichtert — beweist es ihr doch zugleich das Interesse, die Wertung und Anerkennung ihrer Arbeit.

Die Vielfalt des Schürmann-Angebotes macht es leicht, für jeden Frauentyp etwas Besonderes zu finden.

Wir haben uns umgesehen und für Sie getestet:

**Jura-Dampfbügeleisen** Type 360 C 1 zu S 995.— in Rot und Beige, dessen Leistungen beim Dampf- und Trockenbügeln. Den Patentabsteller zum sicheren Abstellen des Bügelautomaten, S 60.—; Sigg-Savoy-Stahlgeschirr zum fett- und wasserlos kochen, die kalorien-sparende Jura-Friteuse zu S 990.—; den Kisag-Bläser, mit dem man Cremes und Schlagobers in wenigen Sekunden schlägt, Preis S 430.—.

Oder eine Bernina-Matic-Electronic 801 für alle Gewebe, ein Helfer für alle Hobby Schneiderinnen, ein Crepes-Pfännchen, ein automatischer Wasserkessel mit eingebautem Thermostat zu S 1070.—; den

**Dörrex** zum Trocknen von Obst jetzt zum Weihnachtspreis von S 840.—, und vieles mehr.

Schnelles Bügeln mit der Jura-Einhand-Bügelpresse.

Bequemes Bügeln ohne Kraftaufwand. Sitzend, über einen Griff einfach zu bedienen: öffnen, schließen, pressen. Mit großem Wäschestauraum, ideal für große Wäschestücke. Temperatur exakt einstellbar von 60—200 Grad C, gemäß internationalen Textilpflegenormen. Pressedruck 50—60 kg. Verriegelbar, rutsch- und klappsicher. Am Bedienungsgriff leicht zu transportieren.

Die neue Einhand-Bügelpresse von Jura: stabil, solid, einfach, praktisch wartungsfrei, da kein Motor.

2 Bügelbretter zu jeder Bügelpresse: Das rechteckige Standardbrett für normale Wäschestücke wie Anzüge, Servietten, Tücher etc. Das Formbrett für spezielle Wäschestücke wie Hemden, Blusen, Hosen

Mit der Bügelkante bügeln Sie Randfalten, Rüschen und Rundungen und geben den Kleidungsstücken die gewünschte Form, schrankfertig.

Höherer Gebrauchswert gegenüber einer Rolle.

Erhältlich:

Fa. Dr. Schürmann, 1010 Wien, Zedlitzgasse 5, Filiale Dornbirn und Graz sowie im einschlägigen Fachhandel.



Zeitgemäßes Reisegepäck von Koban

Geschenksidee von Koban, Florenz:

## Handliches für eine Kurzreise

Im Zeitalter der knitterfreien, pflegeleichten Kofferkleider, die man von morgens bis abends tragen kann, hat auch das Reisegepäck eine Änderung zum Leichten, Unkomplizierten, Unbeschwerten erfahren.

Diesem Trend trägt auch das Haus Koban, Florenz, Rechnung und bringt mit einer betont eleganten Reiseserie Gepäckstücke für die berufstätigen Herren und Damen, die zu Konferenz, Seminar oder Messe unterwegs sind und sich nicht mit viel Gepäck belasten möchten.

Die äußerst strapazierfähigen Taschen, Koffer, City-Bags oder Beauty-Cases sind aus widerstandsfähigem, hochwertigem Boxcalf gearbeitet, das Leder ist handschuhweich und nachgiebig und weich, daher — was wichtig ist — geringes Eigengewicht.

Steppnähte, Verstärkungen an den Befestigungen der Tragegriffe, angenehm zu haltende Griffe, Zippverschlüsse, selbstverständlich auch absperrbar, sind obligat.

Speziell beschichtete Innenfutter, Seitenfächer, Abteilungen mit Zippverschluss gesichert, lassen auch in einer Reisetasche das Notwendige auf Anhieb finden.

## Die Geschenkidee: Automatischer Blutdruckmesser Tonotest



### Regelmäßige Blutdruckmessung zu Hause mit Tonotest: einfach und sicher — durch das automatische Zwei-Zeiger-System

Das Zwei-Zeiger-System ist der entscheidende Vorteil von Tonotest, dem automatischen Blutdruckmesser für zu Hause. Sie legen nur noch die Manschette an und pumpen auf. Mit Knopfdruck beginnt die Messung. Automatisch bleibt der 1. Zei-

ger beim oberen Blutdruckwert und der 2. Zeiger beim unteren Blutdruckwert stehen.

Jetzt können Sie in aller Ruhe Ihre Meßwerte ablesen. So einfach und sicher ist die regelmäßige Blutdruckmessung mit Tonotest.



Generalvertretung für Österreich:  
Elektro-Diesel Handelsaktienges.  
Abt. Medizintechnik  
1030 Wien, Hüttenbrennergasse 5  
Telefon 78 01/74 10



Tonotest erhalten Sie im medizinisch-technischen Fachhandel und in Apotheken.

# Dienstag 9. 12. 1980

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Follow me**
- 10.00 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß**
- 10.15 **Musikinstrumente**
- 10.30—12.10 **Asja — eine unerfüllte Liebe**
- 12.10 **Poldark**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Kurier der Kaiserin**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Bunte Warenwelt**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Prisma**  
Moderation: Traute Brandstaller
- 21.00 **Das Apostelspiel**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Das Abenteuer einer Renovierung**
- 18.30 **Die Galerie**
- 19.00 **Tom & Jerry**
- 19.25 **Kinder erzählen ...**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Erkennen Sie die Melodie**  
Ein musikalisches Ratespiel mit Johanna von Koczian
- 21.00 **Werbung**
- 21.03 **Topsy Küppers: Spiegelbilder**  
Musikalische Reflexionen Topsy Küppers stellt in dieser Show ihre neuesten Chansons vor, die nach ihren eigenen Worten auf etwas ungewöhnliche Weise zustande gekommen sind, ... das heißt, sie sind eigentlich gar nicht entstanden, sie sind passiert ...  
Sie sprach mit vielen Menschen, die am Abend nach der Vorstellung auf sie gewartet haben, ... mit fremden Menschen aus den verschiedensten Welten, die aber eines gemeinsam hatten: den Wunsch, ihr etwas zu erzählen, ihr etwas zu erzählen — persönliche Dinge, Schicksale ...
- 21.50 **Zehn von zehn**
- 22.20 **Club 2**  
anschließend  
**Schlußnachrichten**

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 15.40 Tagesschau — 15.45 Wenn Könige rasten — 16.30 Michael aus Löneberga — 16.55 Zirkusgeschichten — 17.20 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen — 20.15 Susi — 21.00 Monitor — 21.45 Captain Paris — 23.00 Heart & Soul — 23.55 Tagesschau.  
ZDF: 16.30 Mosaik — 17.10 Technik für Kinder — 18.20 Der rosarote Panther — 19.30 Tödliches Geheimnis — 21.20 Krank durch Arbeit — 22.00 Apropos Film — 22.45 Opern komponieren heute — lohnt das Wagnis? — 23.45 Heute.

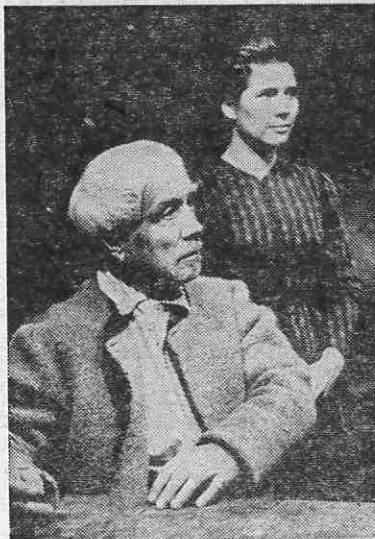
## Bayerisches Fernsehen

9.00—9.30 Musik und Bewegung — 17.00 Entscheidungen im 16. Jahrhundert — 17.30 News of the Week — 18.45 Zuschauern — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Nanook Taxi — 20.15 Unser Land — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Hildegard Knef zu Gast bei Joachim Fuchsberger — 23.00—23.15 News of the Week.

## Schweizer Fernsehen

8.10 und 8.50 Japan — 9.40 Das Spielhaus — 10.30 Der Staat bin Ich — 14.45 Da capo — 16.45 Das Spielhaus — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Der dritte Gast — 22.00 Sport am Dienstag — 23.00 Sende-schluß.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.



Hans Thimig und Christiane Hörbiger in „Das Apostelspiel“

Der Dichter Max Mell, ein gebürtiger Steirer, ist fern vom Lärm und Literaturbetrieb der Epoche auf seine eigene, stille Weise groß geworden. Geist und Form der mittelalterlichen Mysterienbühne, des Barockdramas, des Volks- und Laienspiels bestimmen seine künstlerische Entwicklung.

### 22.10 **Wer sind Sie, Mister Joyce?**

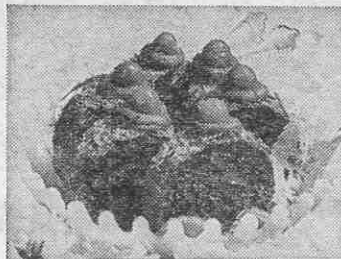
Gespräche in einer Bloomsnacht Mit Helmut Lohner und Hermann Schmid

Mehr als 50 Jahre nach seinem Erscheinen gilt der Ulysses von James Joyce immer noch als unterhaltsamster der schwierigen und schwierigsten der unterhaltsamen Romane.

- 23.25 **Schlußnachrichten**
- 23.30 **Sendeschluß**

# Rund um den Festtagstisch

## Pariser Roulade



3 Eier  
3 Eßl. warmes Wasser  
12 dag Staubzucker  
1 Pkt. Haas-Vanillinzucker  
10 dag Mehl  
1 Msp. Haas-Backpulver  
2 dag Kakao  
5 dag Erdbeermarmelade  
Fülle:  
¼ l Schlagobers  
25 dag MANNER-Schokolade zum Garnieren:  
2 Eßl. geschabte MANNER-Schokolade  
Kompottkirschen oder kandierte Kirschen

Eidotter mit Wasser, der halben Zuckermenge und Haas-Vanillinzucker sehr schaumig rühren, danach den MANNER-Kakao einmengen. Eiklar mit dem restlichen Zucker zu steifem Schnee schlagen, Mehl mit Haas-Backpulver versieben und mit dem Schnee leicht unter den Abtrieb ziehen. Auf ein mit Papier ausgelegtes Backblech fingerhoch aufstreichen und im vorgeheizten Backrohr bei 250 Grad 8 bis 10 Minuten backen. Sofort auf ein mehlabgestaubtes Papier stürzen und einrollen. Für die Creme Schlagobers kurz aufkochen, zerkleinerte MANNER-Schokolade beigegeben, glatt rühren und im Kühlschrank kaltstellen. Die kalte Roulade aufrollen, das Papier abziehen und die Roulade mit Erdbeermarmelade bestreichen. Die Creme aus dem Kühlschrank nehmen und schaumig-steif rühren, auf die Erdbeermarmelade streichen und die Roulade fest zusammenrollen. Außen mit Creme bestreichen, mit geschabter MANNER-Schokolade bestreuen, mit Cremetupfen und Kirschen garnieren und kaltstellen. Gut gekühlt aufschneiden.

**Mit Haas  
gelingt's immer!**

Dieses Rezept finden Sie in einem unserer Haas Kochbücher. Jetzt gibt es schon vier! Haas Kochbuch 75, Kochbuch 2000, Kochbuch 80 'Pikantes mit Haas-Senf' und - das neueste Haas Kochbuch - Kochbuch 85 'Süße Köstlichkeiten von Haas'. Alle zu bestellen bei 'Martina' Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454, zum Preis von je S 49,-

## Die Visitenkarte der Hausfrau

### Der gedeckte Tisch

Der gedeckte Tisch ist und bleibt die Zierde eines Haushaltes, die Visitenkarte der Hausfrau. Jedes Blumenarrangement verfehlt seine Wirkung, jede Damasttischdecke ihren Sinn und das schönste Geschirr verliert seinen Glanz, paßt nicht eines zum anderen oder ist es gar wahl- und lieblos in der falschen Reihenfolge angeordnet.

Deshalb sollte man sich den Kauf von Geschirr und Tischgeräten genau überlegen, ja sogar regelrecht konzipieren.

Also — was kaufe ich zuerst für welchen Stil entscheide ich mich und was paßt optimal zum bereits vorhandenen.

Die Mühe lohnt sich. Denn erst durch die stilvolle Einheit des gedeckten Tische wird das Essen zum Mahl und der Tisch zur Tafel.

Foto: Wiesner & Hage





Trockene Anwendung mit Puderquaste = Kompakt-puder.

Mit Double Finish erzielt man ein natürlich wirkendes, samtig-mattes Make-up, das je nach Wunsch und Anwendungsweise leichter oder stärker deckend wirkt. Je feuchter das Schwämmchen gemacht wird, um so deckender wirkt der Fond de Teint — Abend-Make-up, Winter.

Wird das Schwämmchen nicht so stark angefeuchtet, erscheint der Fond de Teint leichter, transparenter — Tages-Maquillage, Sommer.

Sie kennen Magie Noire, den großen Duft von Lancôme, der seit seinem Lancement einen Siegeszug angetreten hat.

Ein neues Zusatzprodukt in dieser Dufttrichtung ist Voile Irise Parfume Magie Noire (irisierender Schleier).

Eine mit Goldstaub angereicherte, leicht pflegende Körperemulsion hinterläßt einen eleganten und festlichen Schleier.

**Lancôme präsentiert: DOUBLE FINISH**

Ein Produkt von großer Bedeutung, das ein phantastisches Resultat zeigt: kleinen, perfekt ausgeglich-

nen, gleichmäßigen Teint durch die zweifache Anwendungsmöglichkeit eines einzigen Produktes.

Feuchte Anwendung mit Schwämmchen = Fond de Teint.



Weihnachtsgrußkarten mit eigenen Fotos machen doppelte Freude. Dazu braucht der Fotohändler nur ein passendes Farbdia oder Farbnegativ, für den Grusstext stehen verschiedene Mustervorlagen zur Auswahl.

Gegen einen einmaligen Aufpreis kann auch ein individueller Text gemacht werden.

Diese Grußkarten kosten einschließlich Umschlag etwa S 9.30. Bestellungen in größerer Stückzahl sind meist billiger.

Die vom Kodak-Farblabor über den Fotohandel angebotenen Weihnachtsgrußkarten haben das Format 9x18 cm.

Dafür stehen zwei Grusstexte zur Auswahl.

Und noch ein Tip — denken Sie in den nächsten Tagen oder Wochen daran, daß Sie einige Weihnachtsmotive fotografieren, damit Sie nächstes Jahr rechtzeitig geeignete Negative oder Dias für persönliche Weihnachtsgrußkarten zur Verfügung haben.

**Herrliche Geschenke: Kameras von Kodak**

Fotografie ist eines der schönsten Hobbies, denn damit können wir das Schöne in unserem Leben festhalten.

Kodak hat schon immer unkomplizierte Kameras gebaut und damit jedermann die Gelegenheit gegeben, schöne Bilder zu machen.

Daher eignen sich Kodak-Kameras so gut zum Schenken.

Besonders einfach ist das Fotografieren jetzt mit der neuen Kodak-Ektralite-600-Ka-

**Neues bei Kodak**

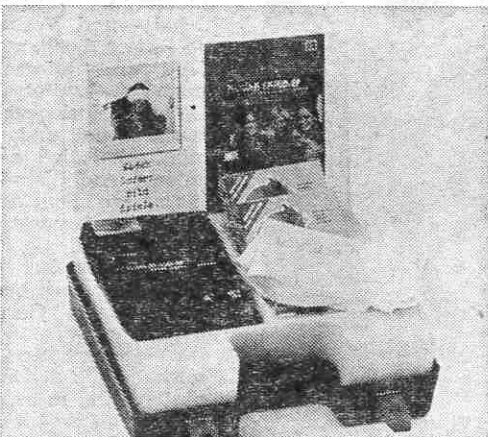
mera geworden, der ersten Pocket-Kamera der Welt mit intelligentem Blitz.

Die Kamera hat sogar zwei Objektive, die wahlweise benutzt werden können. Mit einem einzigen Fingerdruck können Sie von Normal- auf Teleobjektiv schalten.

Die Kamera stellt sich automatisch auf verschiedene Filmempfindlichkeiten ein, was die Bedienung einerseits weiter vereinfacht, andererseits zusätzliche Aufnahmemöglichkeiten gibt.

Der Etuigriff schützt die Kamera und dient geöffnet als Kameragriff.

Diese Kodak-Idee garantiert eine sichere und ruhige Kamerahaltung und damit scharfe Bilder.



Das Sofortbild hat den großen Vorteil, daß es innerhalb kürzester Zeit nach der Aufnahme vorliegt.

Was das auf Festen und Parties bedeutet? Die Gäste können die Bilder sofort begutachten und selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Der Erfolg der Bilder ist auch der Erfolg des Fotografen. Mit einer Kodak-Sofortbildkamera kann man gute Bilder machen, daß die Leute von Kodak sagen, es ginge sogar un'geschaut.

Neu herausgebracht wurde jetzt ein Geschenkckoffer, der jeden, der ihn besitzt, zum Partymittelpunkt macht. Fotos: Kodak

**ZGONC TIEFSTPREISAKTION zum Jahresabschluß**

30.000 Qual. Schraubzwingen mit Flachgewindespindel

**Sensationspreise**

150 mm Spannweite	59,-
200 mm Spannweite	69,-
250 mm Spannweite	89,-
300 mm Spannweite	99,-
400 mm Spannweite	110,-
500 mm Spannweite	120,-
600 mm Spannweite	140,-
750 mm Spannweite	160,-
1000 mm Spannweite	180,-
1500 mm Spannweite	260,-
2000 mm Spannweite	320,-
2200 mm Spannweite	360,-

ca. 10.000 1 a Kabeltrommeln aus unzerbrechlichem Isolierstoff

ohne Kabel nur 125,-  
m. 25 m Kabel 3x1,5 nur 275,-  
mit Stecker  
detto, 50 m nur 395,-

ca. 15.000 Neon-Handlampen aus Panzer-glas

220 V, m.5m Kabel und Stecker nur 99,-

**1 Jahr Garantie**

**Superpreise für ca. 4.000 original HITACHI Winkelschleifer 220 Volt, 1.700 Watt**

für Scheiben—180 mm Ø 6.500 U/min nur 1.399,-

für Scheiben —230mm Ø 6.500 U/min nur 1.449,-

ca. 1.500 Elektronik-Schlagbohrmaschinen, orig. Bergin Sbe 4 900 Powertronic - die denkende Vollwellenelektronik, mit Sanftanlauf und Vollgaseffekt, 220 V, 900 W, 150 bis 2.250 U/min, Sicherheitsrutschkupplung, Bohrfutter — 13 mm,

**neu** **1 Jahr Garantie** nur 2.890,-

ca. 100.000 Paar Universalhandschuhe, für Arbeit, Haus und Garten. Spaltleder mit Stoffrücken.

**Sensationspreis p.Paar 15,-**

**2 ZGONC -Energiespartips die sich rasch bezahlt machen**

Der Winter ist bald da! Senken Sie Ihre Heizkosten mit ISOLRAPID!

Bis zu 70% Wärmedämmung! ISOLRAPID muß man kaufen, ISOLRAPID spart mehr, als es kostet!!!

ca. 100.000 m Isolrapid lagernd.

für Rohre 20—22 mm Außen-Ø	p.m.	nur 34,-
für Rohre 26,5—28,5 Außen-Ø	p.m.	nur 38,-
für Röhre 33—35 mm Außen-Ø	p.m.	nur 41,-
für Rohre 41—43 mm Außen-Ø	p.m.	nur 47,-

ca. 2.000 m Kerasol - die österr. Heizkörperfolie aus Reinaluminium, selbstklebend, leicht anzubringen bis 15% Heizkostensparnis

In Rollen zu 2,5 m Länge, 50 cm breit Preisschlager p.Rolle nur 160,-

In Rollen zu 5 m Länge, 50 cm breit Preisschlager p.Rolle nur 320,-

**neu beim Wr.Neustädter Stadion Autobahnabfahrt St. MARX**

**GUTSCHEN** auch täglich Post- und Bahnversand

**Senden Sie mit gratis und unverbindlich Ihre Trippreiseberechnisse zum Jahresabschluss mit zusätzl. Tipp leicht auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken**

- \* 2700 Wr.Neustadt Pottendorferstraße 41 (Ecke Stadionstraße) (02622)55 96 od. 55 97, Kundenparkplatz
- \* 1031 WIEN III - St.MARX Modecenterstr. 3, vormals Mollitorg. (bei den Gasometern) (0222) 74 36 80, Kundenparkplatz
- \* 1090 WIEN IX, Hahngasse 33 (0222) 34 73 31, 34 02 18
- \* 2201 GERASDORF bei WIEN Industriezentrum Hagenbrunn Brünner Bundesstr. 147—149 (02246) 21 50, Kundenparkplatz
- \* 3107 St.PÖLTEN - Viehofen Austriastr. 43-45 (b.Schloß Viehofen) (02742) 51 05 25
- \* 3423 St.ANDRÄ-Wördern (bei Tulin), Lehnergasse 19 (02242) 81 51
- \* 4060 LINZ Leonding Wiesenweg 2, a.d. Kramstal Bundesstr. (0732) 54 145 Kundenparkpl.

# Mittwoch 10.12.1980

Das VW-Spitzenmodell für die 80er Jahre

## Der neue Passat



Der neue Passat rückt deutlich in den oberen Bereich der Mittelklasse. Er wurde größer — sowohl von der Spurweite als auch vom Radstand her — und bietet damit um eine Klasse mehr Raum als sein Vorgänger.

Der neue Passat erfüllt die höheren Anforderungen, die an ein Auto dieser Klasse gestellt werden. Ja, er setzt neue Maßstäbe.

- In der Konzeption — deutlich mehr Raum, dennoch eine kompakte und übersichtliche Karosserie.

- In der Formgebung — sportlich-elegante Linienführung mit 0,38 gesenktem cw-Wert. Und auch im Gesamtluftwiderstand erreicht der neue Passat — trotz größerer Außenmaße — einen günstigeren Wert als sein Vorgänger.

- In der Sparsamkeit — geringerer Verbrauch als beim kleineren Vorgänger. Eine Schalt- und Verbrauchsanzeige liefert darüber hinaus laufend Informationen über optimale Schaltzeitpunkte.

- Im Gebrauchswert — große Heckklappe und Durchlademöglichkeit bei allen Limousinen. Auf Wunsch geteilt klappbare Fondsitze, Variant mit deutlich vergrößertem Laderaum.

- Im Fahrkomfort — größerer Federweg, noch bessere Isolierung gegen Geräusche und Vibration.
- Im Fahrverhalten — neuentwickelte Komfortsicherheits-hinterachse mit „denkenden“, spurkorrigierenden Lagern.

Zu den bekannten 44 kW-(60 PS-) und 51 kW-(70 PS-)Motoren kommt ab Februar ein neuer 85 kW-(115 PS-)Fünfzylindermotor sowie der durchzugskräftige 1,6-Liter-Dieselmotor, alle Ottomotoren sind mit einer elektronischen Zündanlage ausgerüstet, das 4+E-Fünfganggetriebe (Serie bei Fünfzylindermotoren) wird auf Wunsch auch bei den übrigen Modellen eingebaut.

Durch die neuen, körpergerecht geformten Armlehnen in den Türen wurde im Innenraum zusätz-

licher Sitzkomfort gewonnen. Ein breites Spektrum an Ausstattungs-möglichkeiten, wie Servolenkung, elektrische Fenster Zentralverriegelung, geteilt, Rücksitzlehnen etc., erfüllen Ausstattungs-wünsche, die bisher nur an weit teurere und schwere Limousinen gestellt werden konnten.

Der neue Passat setzt neue Maßstäbe in der oberen Mittelklasse. Größeres Raumangebot, mehr Komfort, mehr Leistung verbunden mit dem niedrigen Verbrauch und den geringen Unterhaltskosten eines sehr wirtschaftlichen Wagens.

### PASSAT-SPARSAMKEIT

Gewicht und Luftwiderstand schaffen von der Konzeption her die Voraussetzungen dafür, dass der neue Passat nicht mehr verbraucht als sein Vorgänger. Der sein Verbrauch tatsächlich sogar geringer ist, nach den DIN-Messungen ebenso wie im realen Straßenverkehr, das wurde durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen erreicht.

Zwei dieser Maßnahmen treffen die Motoren, zwei auf den Fahrer. Denn Ökonomie bei einem Automobil ist immer sowohl vom Fahrzeug als auch von der Fahrweise abhängig.

Hier die vier Punkte:

- Optimierung der Motorverdichtung,
- elektronische Zündanlage
- Schalt- und Verbrauchsanzeiger,
- 4+E-Schaltgetriebe.

Die Optimierung der Verdichtung wird in einer speziellen Form beim 51-kW/70-PS-Normmotor (91-ROZ-)Motor angewandt. Ein verfeinertes Produktionsverfahren sorgt dafür, dass das Verdichtungsverhältnis permanent an der oberen, die höchste Wirtschaftlichkeit sichernde Grenze bleibt.

Beim 85-kW/115-PS-Fünfzylindermotor wurde durch ein hohes, ein Superbenzin ausgelegtes Verdichtungsverhältnis eine optimale Kraftstoffausnutzung erreicht.

Die elektrische Zündanlage ist eine VM-Entwicklung.

### FS 1

- 9.00 Frühlachrichten
- 9.05 Die Sendung mit der Maus
- 9.35 Avanti! Avanti!
- 10.05 Impfung und Immunität
- 10.35—12.05 Ⓛ Der Himmel ist schon ausverkauft  
Tragikomödie um drei schrullige Saufbrüder
- 12.05 Ⓛ Männer ohne Nerven
- 12.15 Die organisierte Verschwendung  
Das Dilemma der Wegwerf- und Verbrauchergesellschaft am Beispiel Vorarlbergs
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Der weiße Rabe
- 17.30 Die Schneekönigin (1. Teil)  
„Der Kristall im Herzen“  
Nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen  
2. Teil: 17. Dezember, 17.30 Uhr, FS 1
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Robin's Nest
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der ÖVP
- 18.54 Teletext-Quiz
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Tödliches Geheimnis

### FS 2

- 17.55 ORF heute
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Unterwegs in Österreich
- 19.00 Tom & Jerry
- 19.25 Kinder erzählen ...
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Kultur am Mittwoch
- 21.00 Welt des Buches
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Ⓛ Stunden voller Zärtlichkeit  
Mit Jeanne Moreau und Jean-Paul Belmondo
- 23.50 Schlußnachrichten
- 23.55 Sendeschluß

### Bayerisches Fernsehen

- 9.00—9.25 Warum sie glauben — 16.00 Verdun — 17.00 Entscheidungen im 16. Jahrhundert — 17.30 Physik-Zirkus — 17.45 Telekolleg — 18.15 Marco — 18.50 Rundschau — 19.00 Bewegliche Lichter — 19.45 Die Kriminalpolizei rät — 19.50 Pol-dark — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 Die gläserne Zelle — 23.15 Rundschau.

### Schweizer Fernsehen

- 17.45 Geschichte-Chishte — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Wie das Leben so spielt — 19.30 Tagesschau — 20.00 Versilbertes Gold — 21.05 Gilbert Becaud — 22.10 Sport am Mittwoch — 23.10 Sendeschluß.



Mick Ford in der Bildmitte als Caleb Williams

Die Abenteuer des Caleb Williams  
Folge 3  
Falkland erzählt seinem Äffchen, wie er Tyrell umgebracht hat. Er vertagte Calebs Aburteilung um weitere sechs Monate und veranlaßt seinen Halbbruder Forester zu einem Besuch im Gefängnis.  
4. Teil: 17. Dezember, 20.15 Uhr, FS 1

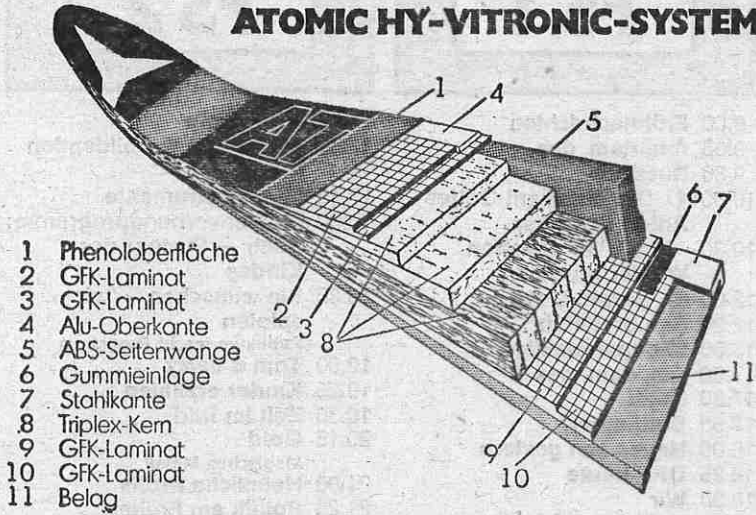
- 21.45 Sport
- 22.15 Schlußnachrichten
- 22.20 Sendeschluß

### Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Mangel der Welt: Zirkus Humberto Prag — 17.00 Der brennende Daumen — 20.15 Tränende Herzen — 21.45 Titel, Thesen, Temperamente.
- ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Neues aus Uhlenbusch — 17.10 Taxi — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Früh übt sich — 19.30 Der Sport-Spiegel — 20.15 Bilanz — 21.20 Vegas — 22.05 Das geht Sie an — 22.10 „Das macht mich richtig aggressiv“ — 22.55 Heidi Henry — 0.55 Heute.

# ATOMIC ARC

## ATOMIC HY-VITRONIC-SYSTEM



ATOMIC hat das führende Naßlaminierverfahren durch Verwendung modernster Technologien entscheidend verbessert und dadurch neue

Anwendungsmöglichkeiten im Skibau geschaffen. Die revolutionäre Neuheit besteht darin, daß ein vorgespannter Holzkern

verwendet wird, der einen dreiteiligen Aufbau aufweist. Dieser bis in die Skischaukel reichende ATOMIC-Triplex-Kern erfüllt nicht

nur die Funktion eines Füllmaterials, sondern bestimmt als Trägermaterial die Fahreigenschaften des Ski wesentlich.

Der Triplex-Kern bewirkt die Zentrierung des Gewichts in Richtung Drehpunkt, wodurch der Ski drehfreudiger wird. Der Triplex-Kern hat mit seiner Trägerfunktion außerdem die Eigenschaft, sehr rasch in die Ausgangslage zurückzukehren.

Das erhöht das Temperament des Ski, bewirkt eine bessere Nutzung des Kantengriffs und ergibt optimale Fahreigenschaften, speziell auf eisigen Pisten.

Eine Neukonstruktion, mit der ATOMIC wiederum neue Maßstäbe im Skibau setzt.

# Mit LOOK von Anfang an sicher



Foto: LOOK

LOOK-Sicherheit gibt es jetzt auch für die ganz kleinen Skifahrer mit einem Körpergewicht bis 25 kg. Die LOOK 07 ist eine Skibindung, die es in sich hat. Wie alle Erwachsenenmodelle der neuen Serie 7 von LOOK

weist auch die 07 serienmäßige Extras auf, die es nur bei LOOK gibt. Wichtigste Eigenschaften der 07 — sie ist Babyeinfach zu bedienen, wiegt ganze 700 Gramm und hat die bekannte Waterproof-Sicherheit des LOOK-Systems.

# ZGONC

## TIEFSTPREISAKTION zum Jahresabschluß

ca. 2.000 Stichsägen Black & Decker 5530 300 Watt, mit Sägeblatt  
**nur 595,-** (1 Jahr Totalk-Garantie)

ca. 1.400 Vibrationsschleifer Black & Decker 5550, Schleiffläche 92 x 184 mm  
**nur 595,-** (1 Jahr Totalk-Garantie)

ca. 300 kombinierte Bau- u. Plattenkreissägen, orig. Aiko, 1.000 x 670 mm, aufklappbar auf 1.510 mm, 4,5 PS (3,3 kW) 380 Volt, mit Sägeblatt 450 mm Durchmesser.  
**nur 5.590,-** (1 Jahr Garantie)

ca. 1.000 Einhandfalthobel HITACHI FU 20, 220 V, 620 W, 82 mm breit, bis 3 mm Span, Falztiefe 0-25 mm  
**nur 1.540,-**

ca. 4.000 Seitzüge — 2.000 kg 3,6 m Seil, leicht und handlich.  
**nur 299,-**

ca. 4.000 hydr. Rangierheber bis 1.350 kg, Hubhöhe 385 mm  
**nur 799,-**

ca. 400 Werkbänke aus Stahl mit Lade und massiver Holzplatte, 1.200 x 600 mm  
**nur 1.350,-**

ca. 500 Bergin Servicewagen 850 mm hoch, 650 mm lang, 350 mm breit, 4 Werkzeugablagen, versperb., 4 feststellbare Gummiräder  
**nur 1.599,-**

ca. 100.000 Stapelboxen Polysterol, sehr bruchsicher und hitzebeständig!

Größe	Länge	Breite	Höhe	nur	Im Originalkart.
0	95 mm	100 mm	50 mm	5,-	p.72 Stk. 324,-
1	160 mm	100 mm	75 mm	10,-	p.48 Stk. 432,-
2	230 mm	140 mm	130 mm	25,-	p.24 Stk. 540,-
3	350 mm	200 mm	150 mm	52,-	p.12 Stk. 564,-
4	510 mm	310 mm	200 mm	99,-	p. 6 Stk. 540,-

ca. 3.000 1a Stockscheren mit Hebel  
 Gr. 1 — 3 mm Blechst. **nur 299,-**  
 Gr. 2 — 4 mm Blechst. **nur 399,-**  
 Gr. 3 — 5 mm Blechst. **nur 599,-**

**ZGONC HIT** original Bergin Tauchpumpen, eingeb. Thermoschutz, 5/4"-Anschluß  
 1 Jahr Garantie

EDAM 330/220 V b. 7m Druckhöhe, b. 3 m 170 l/min **nur 1.940,-**

EDAM 500/220 V b. 13 m, bei 3 m 250 l/min **nur 2.495,-**

WINTERPREISE für 1.800 E-Heckscheren B&D, 220 V  
 1 Jahr Totalk-Garantie

DN 450, 315 Watt **nur 725,-**  
 300 mm Schneidlänge  
 DNJ 452G, 315 Watt **1.075,-**  
 420 mm Schneidlänge  
 455 G, 375 Watt **1.350,-**  
 620 mm Schneidlänge

**2700 Wr. Neustadt** Pottendorferstraße 41 (Ecke Stadionstraße) (02622) 55 96 od. 55 97, Kundenparkplatz

**1031 WIEN III - St. MARX** Modcenterstr. 3, vormals Molltorg. (bei den Gasometern) (0222) 74 36 80, Kundenparkplatz

**1090 WIEN IX, Hahngasse 33** (0222) 34 73 31, 34 02 18

**2201 GERASDORF bei WIEN** Industriezentrum Hagenbrunn Brünner Bundesstr. 147-149 (02246) 21 50, Kundenparkplatz

**3107 St. PÖLTEN - Viehofen** Austinstr. 43-45 (b. Schloß Viehofen) (02742) 51 05 25

**3423 St. ANDRÄ-Wörtern** (bei Tulln), Lehnnergasse 19 (02242) 81 51

**4060 LINZ Leonding** Wiesenweg 2, a.d. Kremstalbundesstr. (07332) 54 145 Kundenparkpl.

**GUTSCHEIN** Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre Teilpreisanforderliste zum Jahresabschluß in zusätzl. Tipp f. techn. Weinnachfrageerhebung (leicht auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken)

Geschäftszellen: Mo-Fr. 8-12, 14-18, Sa. 8-12 Uhr

Neu beim Wr. Neustädter Stadion  
 Autobahnabfahrt St. MARX  
 auch täglich Post- und Bahnversand

# Donnerstag 11. 12. 1980

# Freitag 12. 12. 1980

**FS 1**

**FS 2**

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Die Stadt macht Geschichte**
- 10.30—12.05 **Abschied von der See**  
Eindrucksvolle Schilderung vom Leben japanischer Seeleute
- 12.05 **Ⓞ Männer ohne Nerven**
- 12.15 **Mexico**  
Das tägliche Brot
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Der Junge mit den Goldhosen**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **Häferlgucker**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Attentat in Gasteln**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Ohne Maulkorb**
- 19.00 **Tom & Jerry**  
Tom und Jerry arbeiten als Assistenten bei Dr. Jekyll. Obwohl Kater und Maus einiges gewohnt sind, wird ihnen der sich dauernd in ein anderes Monstrum verwandelnde Doktor etwas unheimlich.  
Aus Versehen gerät Jerry in ein Adlernest. Tom, der seinem Freund zu Hilfe eilt, muß zusammen mit Jerry fliegen lernen. Kann das gutgehen?
- 19.25 **Kinder erzählen ...**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aufzeichnung einer Direktübernahme aus München: Dalll, dalll**  
Spiel und Spaß  
Mit Hans Rosenthal
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**  
anschließend  
**Schlußnachrichten**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Ⓞ Der Musikant Gottes — Anton Bruckner**
- 10.30—12.00 **Wo die alten Wälder rauschen**
- 12.00 **Ⓞ Harold Lloyd Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Heidi**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **Neues von gestern**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer Österreich-Bild**
- 19.00 **Zeit im Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Derrick**

- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Techniken der bildenden Kunst**
- 17.45 **Musikinstrumente**
- 18.00 **Medienverbundprogramm: Buch — Partner des Kindes**
- 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**  
Publikum macht Programm
- 19.00 **Tom & Jerry**
- 19.25 **Kinder erzählen ...**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Gold**  
Magisches Metall
- 21.00 **Heimliche Profis**
- 21.20 **Politik am Freitag**  
mit  
**Zehn vor zehn**
- 22.20 **Amber, die große Kurtisane**
- 0.35 **Sendeschluß**



Robert Hoffmann und Bernadette Schneider in „Attentat in Gasteln“

Ein Fernsehfilm von Ferry Radax Traditionsgemäß findet jedes Jahr — neben vielen anderen Kongressen — im Kurort Badgasteln die Richtertagung statt. Doch diesmal passiert in Badgasteln etwas Besonderes. Auf einen Richter und einen Staatsanwalt soll ein Anschlag verübt werden.

- 21.40 **Argumente**  
Eine Sendung von und mit Walter Schiejok
- 22.40 **Abendsport**
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschluß**

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Ventill — 17.00 Was heißt hier nach Hause? — 20.15 Die Fernsehdiskussion — 21.00 Musikladen — 21.45 Alles oder Nichts — 23.00 Endstation Paradies — 0.30 Tagesschau.
- ZDF: 16.00 Wege aus der Nacht — 17.10 Die Mumins — 18.20 Kreuzfahrten eines Globetrotters — 19.30 Dalll, Dalll — 21.20 Kennzeichen D — 22.05 Spielraum — 0.30 Heute.

**Schweizer Fernsehen**

- 16.00 Treffpunkt — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Der Staat bin ich — 17.45 Geschichte-Chische — 18.00 Karussell — 18.30 Sport in Kürze — 19.00 Nächte und Tage — 20.00 Wie man den Vater in die Besenringsanstalt bringt — 21.30 Schauplätze der Weltliteratur — 23.25 Sendeschluß.

**Bayerisches Fernsehen**

- 9.30—9.45 News of the Week — 16.00 Japan — Die überfüllten Inseln — 17.00 Auf den Spuren der Vergangenheit — 17.45 Telekolleg — 19.00 Hotel Victoria — 20.00 Sterns Stunde — 21.30 Gutenbergs unselige Erben — 22.15 Chicago 1930 — 23.20—23.35 Actualités.

- 18.30 **„Eine Rechnung geht nicht auf“**  
Mit Horst Tappert und Fritz Wepfer  
Die Eheleute Hans und Gudrun Hofstetter waren auf einer Gartenparty.
- 21.20 **Lodynskis Tierleben**  
„Hol's der Kuckuck“  
Tierische Betrachtungen von und mit Peter Lodynski



Heinz Eckner, Herbert Fux, Myrjam Dreifuss und Peter Lodynski in „Lodynskis Tierleben“

- 22.10 **Sport**
- 22.20 **Nachtstudio: Zigeuner heute — und morgen?**
- 23.20 **Schlußnachrichten**
- 23.25 **Sendeschluß**

**Schweizer Fernsehen**

- 8.10 und 8.50 Der Staat bin ich — 9.30 und 10.10 Japan — 17.00 Treffpunkt Deutsch — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Die Muppet-Show — 20.00 Music Circus — 21.50 Sport am Freitag — 22.05 Unter uns gesagt — 23.05 A State of Siege — 24.00 Sendeschluß.

**Bayerisches Fernsehen**

- 9.00 Verdun — 9.25—9.40 Actualités — 16.00 Musik und Bewegung — 17.00 Hans und Lene — 21.00 Das Erbe der Wittelsbacher — 22.00 Handeln für ein unerreichbares Ziel — 0.00 Rundschau — anschließend Sammy & Company.

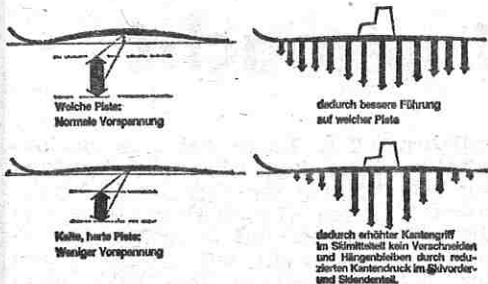
**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

- ARD: 16.20 Londonderry — 17.05 Was heißt hier nach Hause? — 20.15 Anuschk — 21.50 Plusminus — 23.00 Die Sportschau — 23.25 Eurogang: Die letzte Lieferung — 0.25 Tagesschau.

- ZDF: 10.30—11.00 Neues aus Uhlensbusch — 16.15 Musikmaschinen — 16.55 Pflif — 18.20 Komische Oper! — 18.35 Meister szenen — 19.30 Auslandsjournal — 20.1 Derrick — 21.15 Locker vom Hocker oder Es bleibt schwierig — 22.20 Aspekte — 23.05 Bis zur bitteren Nelke — 0.45 Heute



## SYSTEM BLIZZARD Thermo-Ski



Wie funktioniert der BLIZZARD Thermo-Ski?

Ist die Piste warm und weich, hat der Ski eine dem Normalwert entsprechende Vorspannung, wodurch er auf weicher Piste besser fährt.

Mit sinkender Temperatur vermindert der Thermo-Ski seine Vorspannung.

Dadurch erhöht sich der Kantengriff im Skimittelteil, während der Kantendruck im Skivorder- und -hinterteil reduziert wird.

Der Ski wird auf kalter, harter Piste drehleichter und neigt weniger zum Verschneiden.

Anton Arnsteiner — mit dem BLIZZARD Thermo-Ski



Großes Rätselraten herrschte bei den Konkurrenten als Marie-Theres Nadig im März 1979 beim Weltcup-Riesenslalom in Furano mit dem unglaublichen Weltcup-Weltrekordvorsprung von 5,2 Sekunden siegte.

Noch größer wurde die Verunsicherung, ob BLIZZARD über eine neue Geheimwaffe verfügt, nach der einzigartigen Siegesserie von Nadig auf BLIZZARD Firebird im Winter 1979/80. Nachdem die sechsfache Weltcup-siegerin mehrere Male von Nadig besiegt worden war, erklärte sie in eindeutiger Form: „Die Nadig muß einen besseren Ski als ich haben.“

Erst nach der Weltcup-Saison 1979/80, als BLIZZARD mit 9 Siegen zu Österreichs erfolgreichstem Ski im Weltcup geworden war und auf eine große Zahl weiterer hervorragender Plätze verweisen konnte, gab BLIZZARD das Geheimnis des technischen Vorsprungs preis:

BLIZZARD Thermo-Ski, die ersten Ski der Welt, die temperaturgesteuert ihre Fahreigenschaften den Pistenverhältnissen anpassen.

Mit diesem technischen Vorteil rechnet sich Marie-Theres Nadig 1980/81 gute Chancen für den Gesamtweltcup aus. Sie gilt als absolute Favoritin für die Abfahrt.

# LOOK

weg der Bindung genügt ein leichtes Antippen mit dem Absatz und die Bindung schließt wie von selbst.

Servoeinstieg heißt das bei LOOK.

Das funktioniert auch, wenn einmal etwas Schnee am Absatz liegt. Die große Höhenelastizität gleicht die Schneunterlage aus. Zudem verhindert der waserdichte Mechanismus das Eintreten von Schnee in die Bindung.

Das Fahren wird nicht durch unnötiges Öffnen der Bindung getrübt. Die große Elastizität federt die Schläge auf den Ski wie ein Stoßdämpfer ab. Beim Stürzen öffnet die Bindung durch die Unterstützung des Drehtellers so sanft, daß man von der überstandenen Gefahr erst gar nichts spürt.

Und wenn's dann zum Aussteigen geht, so geht das mit dem Ski, dem Schuh, dem Stock oder mit der Hand. Gerade wie es für den Skifahrer am bequemsten ist.

Da macht Skifahren wirklich nur Freude.

## Damit Skifahren sicher nur Freude macht

Freude macht bei LOOK-Saison 1980/81, schon das Skibindung der Serie 7, so Einsteigen. heißt die Kollektion der Durch den hohen Feder-

## ZGONC WUNDERPREISE für technische Weihnachtsgeschenke

ca. 3.000 E-Schlagbohrmaschinen Black & Decker

1 Jahr Totalgarantie

2-Gang Schlagbohrmaschine 900 u. 2.400 U/min Bohrfutter bis 10 mm WUNDERPREIS 777,-

2-Gang Elektronik-Schlagbohrmaschine, elektron. steuerbar 0-3.200 U/m., 500 W, Bohrfutter bis 13 mm, komplett in schönem Tragkoffer WUNDERPREIS 1.199,-

ca. 3.000 Heimwerkerzubehörsätze

Inhalt:

- 1 Handkreissägezusatz B&D
- 1 Vibrationsschleifzusatz B&D
- 1 Gummiteiler, 1 Pollerfell
- 20 Schleifpapierscheiben
- 19-tlg. Bohrersatz 1-10 mm
- 7-tlg. Lochsäge
- 5-tlg. Schleifstiftsatz

55-teilig zu oblg. Maschinen passend ca. 50% verbilligt zusammen nur 625,-

ca. 2.000 E-Spritzpistolen, orig. Bergin QME-Air, 220 Volt, 2,5 Amp., elektron. 2-Stufenschaltung, mit Meßbecher und Reservédüse. 1 Jahr Garantie

ca. 1.500 orig. Hanning Allesschärfer AS 10, Der feinkörnige Schleifst. läuft langsam im Wasserbad. Er vergütet und schärft Schneiden Ihrer Messer Scheren usw. Ideal für jeden Haushalt

WUNDERPREIS NUR 399,- WUNDERPREIS NUR 690,-

ca. 1.200 orig. BERGIN Schweißtrafos »Praktiker 250«

Elektroden 2,5 bis 3,25 mm, 220 V, stufenlos regulierbar b. 130 Amp., mit eingebautem Überlastungsschutz. Komplett mit Schweißplatzausrüstung + 1 Schweißbibel. Ideal auch für Ungeübte. 1 Jahr Garantie

WUNDERPREIS 1.175,-

ca. 3.000 original ALKO Werkbänke, zusammenlegbar, zum Quer-, Längs- und Diagonaleinspannen. Arbeitsplatte: 680x340 mm, 860 mm lang, 760 mm hoch.

WUNDERPREIS 499,-

ca. 1.500 Hallo-Treppenhocker aus Alu, erreichbare Arbeitshöhe: 2,60 m, Gew. ca. 1,5 kg. Ideal für J. Haushalt

WUNDERPREIS NUR 249,-

ca. 1.600 Hitachi Handkreissägen PSU 6, kompakt m. Riesenleistung, 220 V 1.100 W, 55 mm Schnitttiefe. + 1 Sägebl. 1 Jahr Garantie

WUNDERPREIS nur 1.150,- WUNDERPREIS nur 2.199,-

neu beim Wr. Neustädter Stadion Autobahnabfahrt St. MARX auch täglich Post- und Bahnversand

2700 Wr. Neustadt Pottendorferstraße 41 (Ecke Stadionstraße) (02622) 55 98 od. 55 97, Kundenparkplatz

1031 WIEN III - St. MARX Modecenterstr. 3, vormals Molltorg. (bei den Gasometern) (0222) 74 36 80, Kundenparkplatz

1090 WIEN IX, Hahngasse 33 (0222) 34 73 31, 34 02 18

2201 GERASDORF bei WIEN Industriezentrum Hagenbrunn Brünner Bundesstr. 147-149 (02246) 21 50, Kundenparkplatz

3107 St. PÖLTEN - Viehofen Austinstr. 43-45 (b. Schloß Viehofen) (02742) 51 05 25

3423 ST. ANDRÄ-WÖRDEM (bei Tulln), Lehnnergasse 19 (02242) 81 51

4060 LINZ Leonding Wiesenweg 2, a.d. Kremstal Bundesstr. (0732) 54 145 Kundenparkplatz.

Geschäftszahlerr: Mo-Fr. 9-12, 14-18, Sa. 9-12 Uhr

GUTSCHEN Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre Preisliste und Identifikationskarte zum Jahresabschluss. Inzusatz: 1 techn. Weihnachtsgeschenke leicht auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken

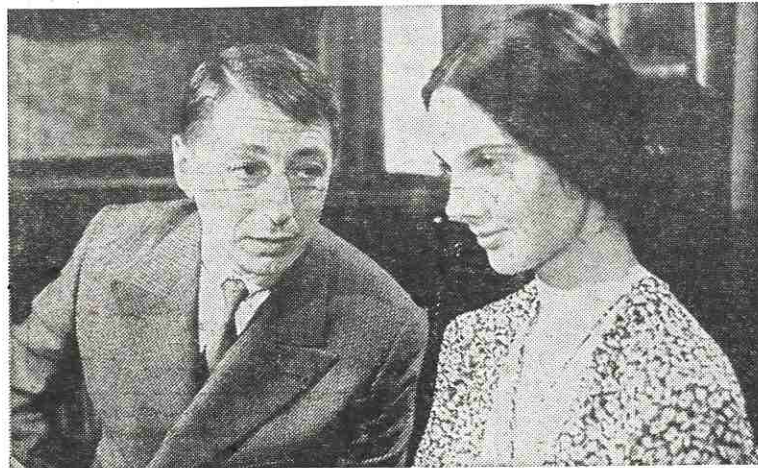
# Samstag 13. 12. 1980

## FS 1

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Follow me
- 9.20 Follow me
- 9.35 Avanti! Avanti!
- 10.05 Russisch
- 10.35 Vater der Republik
- 11.30 Aus dem Reisetagebuch des André Malraux: Das imaginäre Museum
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.20 Die Försterchristl
- 17.00 Sport-Abc

## FS 2

- 15.30 Konzert des Europäischen Jugendorchesters
- 17.00 Die liebe Familie
- 18.00 Zwei X sieben
- 18.25 Sport
- 19.00 Trailer
- 19.25 Kinder erzählen ...
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
- 20.15 Joseph Roth — ein Leben in Legenden



„Joseph Roth, ein Leben in Legenden“, mit Georg Trenkwitz und Mijou Kovacs

- 17.30 Mumins
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Zwei X sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport und Werbung
- 20.15 Direktübertragung aus der Freiheitshalle Hof: Musik ist Trumpf
- Das große Fernsehwunschkonzert mit Harald Juhnke. In der Dezember-Sendung reicht das Programmangebot von „So klingt's an der Isar“ über „Tanzparty mit dem Orchester Max Greger“, „Getanzte Welthits“
- 21.50 Sport
- 22.10 Chick Corea und Herbie Hancock
- 23.50 Schlußnachrichten
- 23.55 Sendeschluß

### Bayerisches Fernsehen

- 15.00 Die Chronik der Familie Rlus —
- 15.45 Telekolleg — 16.45 Gelegenheit macht Sammler — 18.00 ABC der Wirtschaft — 18.30 Welt des Glaubens — 19.00 Das Riesenspielzeug — 19.10 Die englische Heirat — 20.45 Rundschau — 21.00 Hobbythek — 22.30 Claudio Arrau spielt Beethoven — 23.30 Rundschau — 23.45 Das zweite Gesicht — 1.15 Rundschau.

### Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 13.40 Vorschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Norddeutscher Nachmittag — 16.15 ARD-Ratgeber: Geld — 17.00 „Zur Krippe her kommet“ — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Spät ins Bett — 22.00 Das Wort zum Sonntag — 22.20 Brasil Tropical — 23.05 Latigo —
- ZDF: 12.00 Vorschau — 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Captain Future — 15.10 Die Brüder Löwenherz — 15.35 Schau zu — mach mit — 15.40 Wir haben Spaß — 16.35 Die Muppet-Show — 17.10 Länder- Spiegel — 18.00 Lou Grant — 19.30 Telemotor — 20.15 Musik ist Trumpf — 21.50 Das aktuelle Sportstudio — 23.05 Der Kommissar — 0.05 Heute.

### Schweizer Fernsehen

- 9.40 Ski nordisch, Langlauf-Weltcup — 16.45 Die kleine Bühne spielt — 18.00 Stichwort Berufswahl — 18.45 Sport in Kürze — 19.00 „Samschilg-Jass“ — 19.50 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Diener zweier Herren — 21.50 Sportpanorama — 22.50 Serpico — 23.40 Sendeschluß.

# Hausmannskost leicht gemacht

Die im Handel befindlichen Fertigmenüs sind bereits vorgekocht und müssen vor dem Verzehr nur noch gewärmt werden.

Toni Kaiser, der Inhaber der Ersten Wiener Germknödelerzeugung, hat sich nun neben der Herstellung tiefgekühlter feiner Wiener Mehlspeisen auch der Erzeugung von Hausmannskost zugewendet.

Für dieses Unternehmen hat er in Vladimir Duran den richtigen Partner gefunden. Vladimir Duran hat nach drei Jahre langem Experimentieren im heurigen Frühjahr vier Patente angemeldet und erhalten.

Durans vier Patente umfassen (1) eine Schützhülle, die es ermöglicht, (2) unzerkochbaren Reis, Hülsenfrüchte, Gemüse und dergleichen, (3) unzerkochbare Teigwaren und (4) unzerkochbare Knödel aller Art zuzubereiten.

Toni Kaisers Hausmannskost besteht aus ungegart abgepackten Lebensmitteln, welche nach einer vorgegebenen Zubereitungszeit Frischgekochtem gleichkommen.

Die Partnerschaft Kaiser—Duran ist nahezu ideal.

Toni Kaiser hat sich vor längerer Zeit schon mit der Herstellung von Fertigmenüs befaßt diesen Versuch aber wieder aufgegeben. Mit Hilfe der Duran Patente ist die Erzeugung von verschiedenen Menüfolgen leicht durchzuführen. Das neue Projekt beansprucht nur minimale Investitionen, da Kaiser von früher noch die verschiedensten Maschinen besitzt. Die derzeit bei Kaiser bestehende Mannschaft von fast 60 Mitarbeitern wird weiter vergrößert.

Zu Beginn werden für verschiedene Menüs angeboten. Zu jedem Hauptgericht ist eine andere Beilage gepackt. Die Speisenfolge wurde von beiden Partnern gemeinsam zusammengestellt. Sonst herrscht Arbeitsteilung. Kaiser ist für die Produktpalette zuständig, Duran für die Rezeptwicklung.

Die Portionen werden zu 420 Gramm abgepackt und kosten im Handel je nach Menü 17 bis 20 Schilling. Der Vertrieb erfolgt über Lebensmittelhandelsketten in den gehobenen Feinkostgeschäften.

# Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möblus,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle

„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



# Eine Tiroler Million für Erdbebenopfer

(LPD)–Zur Eröffnung der Sitzung des Tiroler Landtages am 25. November, verlas Landtagspräsident Josef Thoman eine Botschaft der Trauer und der Erschütterung Tirols über die Erdbebenkatastrophe in Süditalien. Die Abgeordneten zum Landtag und zum Bundesrat, die Tiroler Landesregierung, Journalisten und Beamte hatten sich auf Geheiß des Präsidenten von den Plätzen erhoben.

Thoman teilte mit, daß der Rat der Obmänner im Landtag vertretenen Parteien auf Vorschlag des Landeshauptmanns einstimmig den Antrag vorlegt, der Tiroler Landtag möge eine Hilfe des Landes Tirol in der Höhe von einer Million Schilling beschließen. Der Präsident erklärte am Schluß seiner Botschaft: „Ein Trost erwächst aus einer so schrecklichen Katastrophe: daß die Völker und Länder Europas in solchen Zeiten der Not solidarisch sind und daß sie ihre Einheit hoffentlich erkennen mögen“.

Der Antrag des Obmännerrates wurde vom Tiroler Landtag im Verlauf der Sitzung einstimmig beschlossen. Hauser

# Elternspechttag – einmal anders

Am Montag, 24. Nov. abends, setzte sich in Pfunds eine Kolonne von einigen Autos in Bewegung in Richtung Nauders. Sämtliche Lehrer der

Hauptschule Pfunds trafen sich im Hotel Post in Nauders. Dorthin waren auch die Eltern der Nauderer Hauptschüler eingeladen. Ungefähr die Hälfte der Eltern kamen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch HS-Dir. Robert Klien und Bgm. Franz Waldegger wurden zunächst die Lehrer vorgestellt und dann die Eltern ermuntert, sich an die Tische der Lehrer zu setzen und mit ihnen die gemeinsamen Sorgen zu besprechen.

Die Erwartungen wurden weit übertroffen: Es gab erfreulich viel Austausch an Tischgästen und viele ernste, besorgte, aber auch fröhliche Gespräche zwischen Eltern und Lehrern.

Und erfreulich war auch der Ausklang dieses Abends: Eltern und Lehrer, bunt gemischt, sangen und schunkelten zu den Gitarrenklängen des Pfarrers von Nauders. – Man hat sich kennengelernt und kam sich um vieles näher (nicht nur um 13 km) an diesem fröhlichen „Elternspechttag in Nauders“. LF

# Die Gaismair Saga

Lebensbild eines Revolutionärs

Leopold Stocker Verlag Graz – Stuttgart, Druck: Leykam AG, Universitätsbuchdruckerei & Grafische Industrie, Graz, Umschlaggestaltung: Atelier Greyer, Albersdorf, Umschlagzeichnung „Michael Gaismair“ Prof. Hans Prünster, Bozen, Vor – und Nachsatzzeichnung (Tirol zur Zeit Gaismairs“) sowie die Kartenskizze im Text: Karl Sellner, Wels, 286 Seiten, S 312. —.

Dieser Tage erschien im Leopold Stocker Verlag Graz – Stuttgart „Die Gaismair Saga“, das Lebensbild eines Revolutionärs. Dem Autor Karl Springenschmid ist es auch hier wieder gelungen durch jahrzehntelanges Studium dem Leser einen interessanten Blick in die für die damalige Tiroler Landespolitik schwierige Zeit zu gewähren. Mit dieser Neuerscheinung wurde eine der größten Persönlichkeiten Tirols, die von ihrer Umwelt unverstanden, von der Nachwelt totgeschwiegen, aus dem Dunkel der Geschichte in die Gegenwart gestellt. Der Autor, dessen umfassendes schriftstellerisches Gesamtwerk sich immer wieder mit Tirol befaßt, gestaltet mit diesem Epos aber auch das Bild einer geknechteten, entrechteten Bauernschaft und ihres kompromißlosen Aufstandes in der Person des selbsterwählten Führers, der nur eines wollte: Die Freiheit für sein Land. Das neue Buch von Karl Springenschmid ist jedem historisch Interessierten zu empfehlen! Dr. Heinz Wieser

# Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

**Sprechstunden:** Sozialberatung und Diplompsychologe jeden Freitag von 10-13 Uhr,

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. R. Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig, es können auch Hausbesuche angefordert werden.

# Gemeindeblatt: Weihnachtsgeschenk in 52 Teilen

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit die Überlegung, was schenke ich.

Das Gemeindeblatt möchte deshalb eine Geschenk-Idee vorstellen – eine Schenk-Möglichkeit:

Schenk ein Jahresabonnement des Gemeindeblattes!

Selbstverständlich – das soll ganz offen gesagt sein – ist diese Schenk-Idee nicht aus reiner Nächstenliebe entstanden. Es ist Egoismus in der Form dabei, als wir bestrebt sind, die Leserfamilie des Gemeindeblattes stetig zu vergrößern, denn ein entsprechend großer Leserkreis sichert den Bestand des Blattes.

Auch die Idee ist nicht unsere Erfindung. Wir verwenden sie, weil sie uns geeignet erscheint. Ein Weihnachtsgeschenk ist in unserer schnelllebigen Zeit meist rasch vergessen. Ein Geschenk hat aber nicht zuletzt den Sinn, Schenker und Beschenkten gedanklich zusammenzuführen. Und dafür eignet sich ein Geschenk, das in 52 Teilen, verteilt auf ein ganzes Jahr, erscheint, unsere Ansicht nach besonders gut.

Wer ebenfalls dieser Ansicht ist und jemandem im In- oder Ausland das Gemeindeblatt für ein Jahr zukommen lassen will, der hat nichts weiteres zu tun, als untenstehende Bestellkarte auszufüllen (bitte mit deutlicher Schrift) und unfrankiert zur Post zu geben.

Die Person, für die das Gemeindeblatt bestellt wurde, erhält von uns bereits die Weihnachtsnummer mit einem entsprechenden Schreiben, aus dem hervorgeht, daß sie ab nun für ein Jahr

das Blatt zugesandt bekommt. Außerdem übermitteln wir im Namen des Schenkenden Weihnachtsglückwünsche.

Das Jahresabonnement innerhalb Österreichs kostet 100 S; das Auslandsabonnement 260 S.

Die Zahlungsaufforderung erhalten Sie zugesandt. (Auf jeden Fall lange nach der üblichen Weihnachtsflaute in der Geldtasche.)

Wir glauben, daß diese Geschenk-Idee der Verkommerzialisierung des Weihnachtsfestes nicht Vorschub leistet und erlauben uns deshalb, einmal einen Werbespruch in eigener Sache zu verkünden:

**An Weihnachten denken – Gemeindeblatt schenken!**

Ich bestelle als Weihnachtsgeschenk für Frau/Herrn

Name

Adresse

ein Jahresabonnement des Gemeindeblattes.

Name und Anschrift des Bestellers

Unterschrift des Bestellers

Postgebühr beim Empfänger einheben

**An das GEMEINDEBLATT für den Bezirk Landeck 6500 Landeck**

28

# Kurz-Verein Nachrichten



## Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck

6500 Landeck, Schulhausplatz, Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung, auf Wunsch auch anonym:

**Familienberatung:** jeden Montag 14-16 Uhr. (Eine Sozialarbeiterin und ein Arzt stehen zur Verfügung, ein Jurist, ein Psychologe und ein Seelsorger können nach Bedarf beigezogen werden)

**Erziehungsberatung:** jeden Dienstag 9-12 Uhr durch Erziehungsberater des Landes Tirol.



## ATT-Ecke

## ÖAMTC-Bezirksgruppe Landeck

Die Herbstfahrt findet am Samstag, 13.12.1980 statt.

Abfahrt: 13.00 Uhr Autobahn Landeck, 13.15 Uhr Gasthof Gemse - Zams.

Ziel: Oberbayern - Wolfartshausen

Anmeldungen bis spätestens Dienstag, dem 9. Dezember 1980 im Fremdenverkehrsbüro in Landeck.

## Achtung!

An alle **Rodelveranstaltenden Vereine** im Bezirk: Wir treffen uns am Donnerstag, 11.12.1980 um 20.00 Uhr im „Tirolerhof“ in Landeck zu einer Aussprache und Koordinierung der Rennen!



## Kameraklub Landeck

Wir möchten alle unsere Mitglieder mit Familie und Freunde zu unserem Törggeleabend am Sonntag, 7. Dezember, im Alpengasthof SPRENGER, Quadratsch, herzlich einladen.

Treffpunkt: 19 Uhr 30 am Autobahnhof. Hier können auch Mitglieder ohne Fahrgelegenheit zusteigen. Bitte den Humor nicht vergessen!

Die Klubleitung

## Kinderbetreuung an den verkaufsoffenen Samstagen vor Weihnachten

Die SPÖ-Bezirksfrauenorganisation Landeck führt auch heuer wieder an den Samstagen, 13.12.1980 und 20.12.1980, von 13.00 bis 18.00 Uhr im Vereinshaus Landeck eine unentgeltliche Kinderbetreuung durch.

Für Spiel und Unterhaltung wird gesorgt.

Das Bezirkskomitee

## SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Am Montag, 15. Dezember von 9-12 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20.

## Prolongierung beim Bf. Landeck

Während der Zeit vom 15. 12. 80 bis 30. 12. 80 werden im Stoffbüro des Bf. Landeck von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr die a.t. Fahrbegünstigungsausweise für die Ruheständler der ÖBB prolongiert.

Um Vorlage des letzten Pensionsabschnittes und um Einhaltung des Termines wird ersucht.

Der Bahnhofsvorstand:  
Valentini

## Postamt Landeck

In der kommenden Woche werden in der Schalterhalle des Postamtes Landeck neue Fenster eingebaut. Es ist daher notwendig, die Schalterhalle für einige Tage zu schließen. Ersatzschalter werden im 2. Stock des Postamtes eingerichtet. Der Ersatz-Paketschalter befindet sich im Erdgeschoß. Wir bitten die Postkunden um Verständnis.

Postamt Landeck, Tirol

## Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, 13.12.1980, in der Zeit von 8.00 - 13.00 Uhr, so wie letztes Jahr, wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagern von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Anton Braun



## Schachinformation

Am vergangenen Samstag war die erste Mannschaft vom Schachclub „Schrofenstein“ bei dem hohen Meisterschaftsfavoriten Jenbach I zu Gast und mußte die erwartete Niederlage von 5.5 zu 2.5 Punkten hinnehmen. Schwanninger und Günther Tollinger konnten nach sehr guten Spielen überraschend gegen die Tiroler Auswahlspieler Ing. Kotai und Lindmoser voll punkten, Eisner erreichte ein Remis.

Die zweite Mannschaft konnte gegen Telfs ein gerechtes Unentschieden nach hartem Kampf erreichen. Hans Paradisch und Hans-Peter Tollinger haben ihre Spiel gewonnen. Ernst Wyhs jun. erreichte auf dem Spitzentisch ein Remis.



## Unsere Glückwunschecke

Frau Maria Erhart, ehemalige Seniorchefin des Kaufhauses Erhart-Bilgeri, vollendet am 11. Dezember ihr 90. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch.

Frau Maria Schimpföböl, älteste Landeckerin, wohnhaft Prandtauersiedlung 20, feiert am 8.12. in körperlicher und geistiger Frische ihren 95. Geburtstag. Die Angehörigen gratulieren herzlich.

## Preisjassen

Die Schützengilde Kappl ladet ein zum Preisjassen.

Zeit: Samstag, 6.12.1980 19.30 Uhr; 21.00 Uhr; Sonntag, 7.12.1980 13.30 Uhr; 15.30 Uhr; 18.00 Uhr (20.00 Uhr); Montag, 8.12.1980 13.30 Uhr; 15.00 Uhr.

Ort: Neues Schützenheim – Eintritt: S 50. – pro Durchgang. – Preise: 1 3-Gang-Schlagbohrmaschine 750 Watt; 1 Handkreissäge; 1 Elektro-Stichsäge; 1 Doppelschleifmaschine; 1 12 V Auto-staubsauger; 1 Schmiedeiserne Wanduhr; 1 Reisetasche; 1 Uhrenradio-Wecker; 1 Elektro-Alles-schneider; 1 Filter-Kaffeautomat (8 Tassen).

Preisverteilung am 8.12.1980 um 20 Uhr.

## Seniorentreff

Wir laden wieder alle älteren Mitbürger, Frauen und Männer, zu einem gemütlichen Nachmittag im Abt-Pfanner-Heim Mariannhill recht herzlich ein.

Mittwoch, 10.12.1980, Beginn: 14 Uhr.

## SV Zams/Sektion Winter

### Skigymnastik für Erwachsene

Ein besonderes Service für unsere Sportfreunde, 8 Abende – vom Dienstag 2.12. bis Ende Jänner 81.

Anmeldungen: Am 1. Abend und an den folgenden Dienstag-Abenden vor dem Training.

Teilnahmegebühr: 50. – S für Mitglieder  
80. – S für Nichtmitglieder.

Ort: HS-Zams, Beginn: 19.30 Uhr.

## Tiroler Sozialdienst

des Österr. Wohlfahrtsdienstes

### Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 9.12.1980 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe – oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Am Mittwoch 10.12.1980 um 14 Uhr

## Seniorenachmittag

Zams, Alte Bundesstr. 12, Leiterin M. Köchle

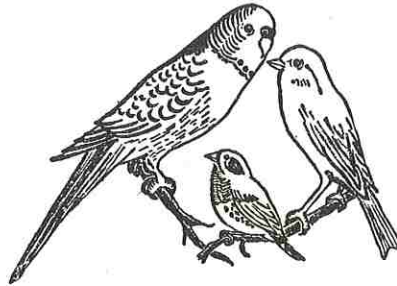
## 36. Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung

Freitag, 12. Dezember 1980, 19 Uhr Hotel Sonne  
Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit;

2. Geschäftsbericht;

3. Festsetzung des Haushaltsplanes 1980 und des Promillesatzes;

4. Allfälliges;



## Vogelausstellung in Landeck

Der Oberinntaler Vogelzuchtverein Landeck, veranstaltet vom 6.12. bis 8.12.1980 eine Vogelschau in Landeck, Malsersstraße 29, neben Cafe Widmann. Die Ausstellung wird unter dem Ehrenschutz von Herrn Bürgermeister Anton Braun abgehalten.

Gezeigt werden unter anderem: Kanarienvögel, Bastarde, Wellensittiche, Großsittiche und Exoten.

Außerdem haben die Vogelliebhaber Gelegenheit, sich bei den Züchtern über die Haltung und Pflege ihrer gefiederten Lieblinge zu informieren. Gleichzeitig findet ein Vogelbazar statt.

Die Ausstellung ist von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene Schilling 15. –; für Kinder Schilling 5. –; Geschlossene Schulklassen und Kindergärten können die Ausstellung kostenlos besichtigen.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

## Wir suchen:

Fahrer mit Führerschein D, Schweißer, Dreher, Schlosser, KFZ-Mechaniker, Fernfahrer, Tischler, Metzger, Außendienstmitarbeiter f. Versicherungen, Schneiderin, Änderungsschneiderin, Verkäuferin gelernt für Textilien, Sportartikelverkäufer mit Englischkenntnissen, Elektriker oder Elektromonteur, Kindergärtnerinnen mit guten Kenntnissen im Schifahren.

Beim Arbeitsamt Landeck sind zahlreiche offene Stellen sowohl für Fach- als auch für Hilfskräfte in allen Berufen des Gastgewerbes für die Wintersaison gemeldet.

**Die Schule des Lebens kann man nicht schwänzen. Eine Weisheit – ohne Quelle – und wie wahr.**

## ÖVP-Sprechtage

mit Sozialberater Werner Doblander

Am Dienstag, 9.12.1980, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr ein Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander über Wohnbauförderung, Wohnbeihilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Hunger ist kein Schicksal – Hunger wird gemacht.

Das können Sie z.B. tun:

Kaufen Sie die **Produkte** ländlicher Randgruppen in der 3. Welt beim

## 3. Welt-Markt

(Lebensmittel: Kaffee, Tee, Gewürze, Honig, Orangensaft etc. Kunstgewerbliche Gebrauchsgegenstände)

am Samstag, 13. Dez., auf dem Stadtplatz.

**Pfadfindergruppe Landeck**

## Herbstmelancholie...

Der Nebel legt sich auf die Landschaft und löst sich langsam wieder auf.

Die Nacht ist wieder Tag geworden,

die Sonne nimmt gewohnten Lauf.

Die Jahreszeit prägt ihre Farben

und Faszinationen der Natur.

Die Schnitter sammeln ihre Garben,

und Vögel zwitschern Partitur.

Am Abend wehn nun laue Lüfte,

Herden kommen von den Almen;

manchmal bringt der Wind die Düfte,

die aus Fabriksschornsteinen qualmen.

Und nachts, da reißt der Sturm am Fenster,

manchmal werd ich davon wach,

da heult's wie Myriaden von Gespenstern

im Schornstein drin und unterm Dach.

Dann lausch ich hin, schmiege mich ins Kissen

und decke mich noch fester zu,

red noch ein Weilchen mit der Seele

und mach dabei die Augen zu.

Schon bald wird die Zeit in den Wehen liegen

und den Winter gebären in aller Stille:

das Jahr liegt in den letzten Zügen –

und meine Gartenzwergidyll.

Romed Mungenast

## Todesfälle:

Landeck, 28.11.1980

Fridolin Stecher, 73. Lebensjahr

Zams

30.11. - Karl Vötter, 76 Jahre

Nauders

2.12. - Johann Kofler, 47 Jahre

## 30 Weihnachtsmarkt mit Maronibrater



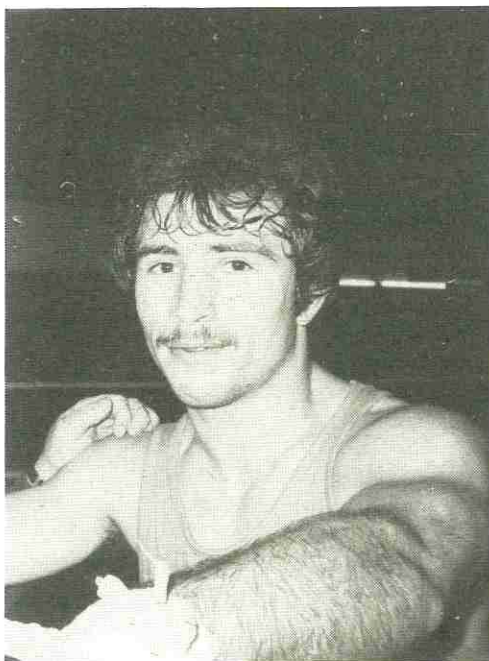
Den Nagel auf den Kopf traf dieser Mensch, der beim Weihnachtsmarkt der Leistungsgemeinschaft in Landeck im Stile eines gelernten Maronibraters agierte. Auch sonst stieß man durchwegs auf unkonventionelle Leute, die auch heuer wieder zeigten, wie ansprechend der Landecker Stadtplatz ohne Autos wäre. Foto Perktold

## Jugendmesse in Flirsch

Am 10. Dezember findet um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Flirsch eine Jugendmesse statt. Dazu laden wir alle Flirscher und Bewohner der Nachbargemeinden herzlich ein.

Das Dekanatsteam

## Boxclub International St. Anton



Mit 16 Kämpfen lieferte Gürsel Özbek im Sportjahr 1980 die meisten Ringgefechte der

## Verfluchtes Gift

Auf dieser Bank im Monat Mai da sind wir zwei gesessen.  
Das Leben rauschte wild vorbei, wir haben es vergessen.  
Als ich das Nächstmal dich traf, da warst du schon gestorben, da lagst du in dem tiefsten Schlaf.  
Sie haben dich verdorben.  
Sie gaben dir verfluchtes Gift.  
Das Gift hat dich getötet.  
Die Nachricht schrieb ein schwarzer Stift, dein Sarg wurde verlötet.  
Ein juliheißer Sommerwind will linden Trost mir geben.  
Und ich erwarte nun dein Kind.  
Und dieses Kind soll leben!

Luise Henzinger

## Landecker Jugendmesse mit Pater Clemens

am Samstag, 6. Dezember in der Pfarrkirche Landeck-ANGEDAIR.

Wir laden alle ein, (insbesondere die Mitglieder der Pfadfindergruppe) am Freitag, 5. Dez. um 17.00 Uhr zu einer Probe in den Pfarrsaal Perjen zu kommen.

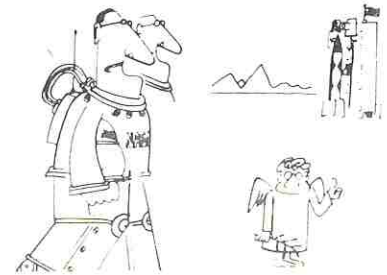
## Österreich-Gespräch

Mag. Walter Guggenberger

spricht am Sonntag, 7. Dez. 1980, um 10.00 Uhr im Gasthof „TRAUBE“ in Pfunds.

Nützen Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit Magister Walter Guggenberger. Mag. Guggenberger ist im Tiroler Landesinvalidenamt beschäftigt und ein ausgezeichnete Kenner des Invalidengesetzes.

Die SPÖ-Ortsorganisation Pfunds



## Bezirksschützenbund Landeck

### Rundenwettkampf im Luftgewehr 80/81 4. Runde

Gruppe A:				
Fließ I - Zams I				1447:1409
Landeck II - Kaunertal I				1408:1380
Pfunds I - Landeck I				1438:1457

1. Landeck I	5840	4	4	0	8
2. Fließ I	5718	4	3	1	6
3. Pfunds I	5703	4	2	2	4
4. Zams I	5653	4	2	2	4
5. Landeck II	5617	4	1	3	2
6. Kaunertal I	5582	4	0	4	0

Beste Einzelergebnisse: Kathrein (Fließ) 377, Scheiber (Landeck) 375, Wiener (Ldk.) 372, Trenker (Za.) 364, Dilitz (Fl.) 364, Pedross (Pf.) 363, Pöll (Ldk.) 361, Poberschnigg (Pf.) 360, Pedross (Pf.) 360, Wilhelmer (Ldk.) 358.

#### Gruppe B:

Kappl I - Prutz I					1376:1354
Schönwies I - Fließ II					1306:1339
Fließ II - Zams II					1383:1371

1. Fließ III	5553	4	3	1	6
2. Kappl I	5552	4	3	1	6
3. Fließ II	5508	4	3	1	6
4. Prutz I	5498	4	2	2	4
5. Zams II	5461	4	1	3	2
6. Schönwies I	5314	4	0	4	0

Beste Einzelergebnisse: Scheiber (Za.) 365, Zangerle (Kappl) 356, Reinstadler M. (Fl.) 356, Siegele (Ka.) 351, Kratzer (Prutz) 350, Schötl (Schö.) 348, Reinstadler F. (Fl.) 346, Sailer (Kappl) 346, Haaser (Pr.) 346, Walzthöni (Fließ) 344

#### Gruppe C:

Landeck III - Kappl II					1394:1371
Pfunds II - Landeck IV					1302:1337
Kaunertal II - Kaunertal III					1303:1298

1. Landeck III	5408	4	3	1	6
2. Kappl II	5408	4	3	1	6
3. Kaunertal II	5297	4	2	2	4
4. Pfunds II	5294	4	2	2	4
5. Landeck IV	5286	4	2	2	4
6. Kaunertal III	5205	4	0	4	0

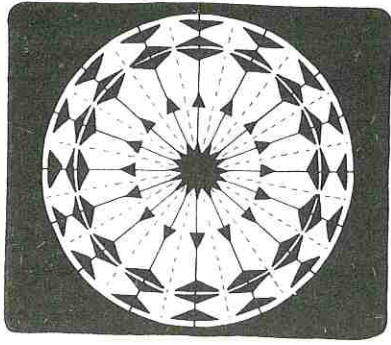
Beste Einzelergebnisse: Kobler (Ldk.) 370, Rangger (Ldk.) 355, Walser (Ka.) 350, Wechner (Ka.) 349, Brunner (Pf.) 343, Kain (Ldk.) 343, Venier (Kt.) 343, Bock (Ldk.) 338, Strauß (Ldk.) 336

#### Gruppe D:

Pfunds III - Zams III					1283:1342
1. Kappl III	2561	2	2	0	4
2. Zams III	2647	2	1	1	2
3. Nauders I	1326	1	1	0	2
4. Pfunds III	3754	3	0	3	0

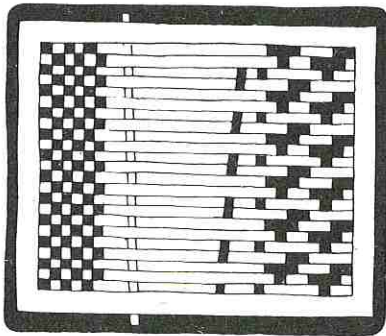
Beste Einzelergebnisse: Rupprich (Za.) 348, Pezzei (Za.) 343, Monz (Pf.) 338, Berchtel (Za.) 329

Der Bezirkssportleiter für Luftgewehr



Zierdeckchen aus Papier

Das Wichtigste bei der Papierfalterei ist, Ecke auf Ecke, Seite auf Seite zu legen und alle Kniffe scharf auszustreichen. Herausragende Ecken, vorstehende Seiten und schlappe Brüche machen die nettesten Gegenstände aus Papier wacklig und unbrauchbar. Legt einmal einen Kreis 4- oder 5 mal zusammen, so daß er nur noch wie ein spitzes Dreieck aussieht. So, nun schneidet in die Seiten hier und da verschieden große Löcher und schnipst eine Dreieckspitze weg. Wenn ihr jetzt auseinanderfaltet, seid ihr erstaunt, welches hübsche Muster der Kreis aufweist. Ebenso groß ist die Überraschung, wenn ihr Quadrate oder Rechtecke auf dieselbe Weise eng zusammenfaltet und dann in die Seiten hineinschneidet. Durch das Falten erreichen wir ein ganz bestimmtes, regelmäßiges Muster, das noch besser zur Geltung kommt, wenn wir es auf andersfarbiges Papier legen oder kleben. Diese Decken schmücken eure Puppenstube. Aus langen Streifen, die ihr zu kleinen Rechtecken zusammenfaltet, schneidet ihr hübsche Borten aus, die ihr als Tapetenabschluß in der Puppenwohnung anbringt. Besonders lustig ist eine lange Reihe tanzender Püppchen, die ihr an den Händen allerdings nicht auseinander schneiden dürft.



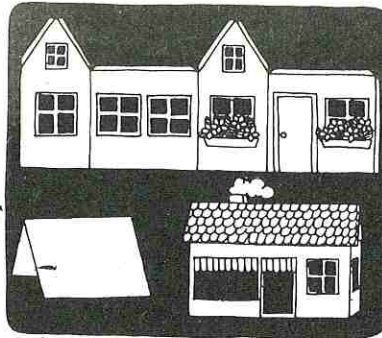
Einiges über Flechtmuster

Wißt ihr, wie man Flechtblätter selbst anfertigt? Versucht es auch einmal als Vorübung zum Weben. In Glanz- oder Mattpapier (nicht gummiert) schneidet ihr schmale Schlitzlein ein. Ringsherum bleibt ein Rand stehen. Das Schneiden dieser geraden Streifen ist ziemlich schwer. Darum gibt man kleinen Kindern diese Blätter ja auch halbfertig in die Hand. Aber wir können sie selbst herstellen. Gelingt es euch mit dieser Schere nicht, gebt euch Ende und Anfang von jedem Streifen als Punkt auf dem Rand an und zieht ein scharfes Messer am Rande eines Lineals von Punkt zu Punkt. So entstehen die gewünschten Schlitzlein. Die Streifen, die von links nach rechts laufen, heißen wie bei der Webetechnik „Schußbänder“. Die „Kettenstreifen“ sollen von oben nach unten durchgeführt werden, so daß immer einige Schußbänder aufgenommen werden oder liegen bleiben. Man führt die Kettenstreifen leichter mit einer Flechtnadel durch die Schußbänder, weil man sonst möglicherweise das Papier einreißt.

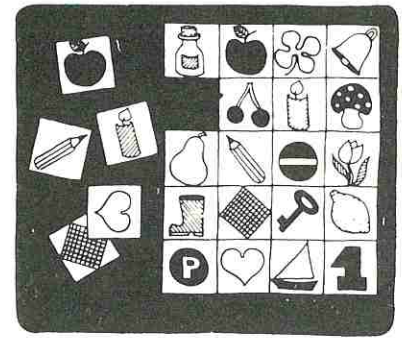
## Basteleien für die kleinen

Eigenheime aus Pappe!

Wie baut man ein Haus aus Pappe? Natürlich kann man sich zuerst überlegen, aus wievielen Wänden besteht ein Haus? Aus vier Wänden. Also schneide ich alle Wände einzeln aus Pappe aus und klebe sie gegeneinander. Das macht man, wenn man nur kleine Pappstücke hat. Netter und einfacher ist aber, wenn man alle vier Wände nebeneinander ausschneidet und dann nur da einknickt, wo man um die Ecke geht. Also, stellt euch vor, alle Hauswände sollen nebeneinander auf

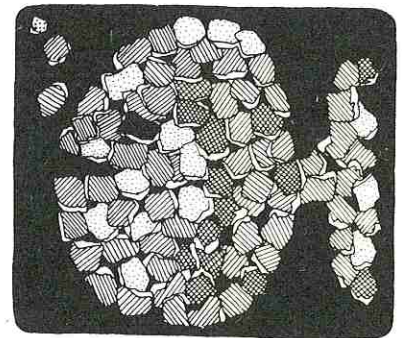


der Pappe liegen. Fangen wir bei der breiten Vorderwand an. Die liegt jetzt ganz links auf unserer großen Pappe, dann kommt die schmalere Seitenwand, und dann wieder die breite Rückwand, und schließlich die schmale Seitenwand. Will man die schmale Seitenwand an die Vorderwand kleben, denn irgendwo müssen wir zum Schluß ja zusammenkleben, so ist es am besten, wir lassen an der schmalen Seitenwand gleich einen Klebestreifen stehen. Nun kommt noch das Dach mit dem Giebel. Natürlich können wir diese Dreiecke besonders auf die Seitenwände aufsetzen. Aber das macht doppelte Arbeit und hält nicht besonders gut, weil es schwer zu kleben ist. Darum lassen wir von vornherein gleich auf den Seitenwänden eine Zugabe für den Giebel, und da auf den Giebel das Dach geklebt wird, bleibt an dieser Zugabe ebenfalls noch ein Klebestreifen stehen. Wenn ihr es richtig verstanden habt, müssen eure Hauswände jetzt genau so auf eurer Pappe nebeneinander aufgemalt sein. Dann habt ihr nur noch an den drei Ecken (die vierte wird ja geklebt) außen die Pappe einzuritzen, weil sie dort an der Ecke nach innen zu umgebogen wird. Bevor ihr aber die vierte Seite anklebt, schneidet noch Fenster und Türen ein und überlegt, ob ihr alle Verzierungen, die ihr braucht, wirklich angebracht habt. Denn es ist nachher viel schwerer, mit dem fertigen Haus umzugehen, als wenn es jetzt so glatt und eben vor euch liegt. Das Dach fehlt noch. Maße kann ich euch nicht angeben, weil sie sich erstens nach der Größe eures Hauses richten und zweitens auch vom Charakter des Hauses abhängig sind. Denn ein Bauernhaus hat z.B. ein tieferes, also größeres Dach als ein Stadthaus. Wenn ihr aber wißt, daß das Dach nichts anderes zu sein braucht als ein Rechteck, das in der Mitte der Länge nach geknickt ist, dann nehmt erst einmal eine Zeitungsseite und setzt sie - nachdem sie geknickt ist - probeweise auf den Giebel, dann findet ihr rasch die passende Größe und Form. Vergesst nicht, einen kleinen Balkon, einen Briefkasten und vor allen Dingen Schornsteine an eure Häuser zu kleben, denn das gibt ihnen gerade erst ihr lustiges Aussehen. Baut doch mit anderen Bastelkindern zusammen eine ganze Stadt.



Papierzerreißen ist eine Kunst!

Nun versuchen wir, gerade Ränder mit dem eisernen Lineal und dem Messer zu schneiden. Zeichnet zuerst die Linien auf, nun stoßt die Kante des Lineals gerade an diese Linie. Und zwar liegt das Lineal quer vor euch. Es läuft in derselben Richtung wie die Tischkante. Drückt mit der linken Hand auf das Lineal, damit es nicht verrutscht und führt die Spitze des Messers, das senkrecht gehalten wird, am Lineal entlang. Ihr braucht zuerst noch gar nicht zu festzudrücken. Es ist doch nicht unbedingt nötig, daß die Pappe mit einem Schnitt zerteilt ist. Sobald erst ein Einschnitt da ist, läuft das Messer ganz schnell und mühelos in der Rinne entlang; also kommt es auf einmal mehr oder weniger wirklich nicht an. Manche Bastler können besser schneiden, wenn das Lineal einen rechten Winkel zum Tischrand bildet, also das Messer etwa von der Tischmitte auf einen zugeführt wird. Nun, versucht, glatte Ränder zu schneiden. Ihr bekommt auf diese Weise viele einzelne rechteckige Kärtchen. Damit könnt ihr nun ein Memory-Spiel oder Lottospiel gestalten. Auf jedes Kärtchen klebt man aus Buntpapier eine Figur, z.B. einen Apfel, einen Hut, eine Katze usw. Diese Gegenstände solltet ihr doppelt ausschneiden und aufkleben.



Lebendiges Papier!

Nun versuchen wir, aus freier Hand eine Figur zu reißen. Nehmt das Papier fest zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand. Und nun reißt mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand - die Nägel müssen dabei etwas helfen - in den Hauptumrissen z.B. eine Blume oder eine Vase oder ein Haus aus dem Papier. Warum wir reißen und nicht schneiden? Erstens lernen wir dabei, uns wirklich nur an die Hauptumrisse zu halten, denn es ist nicht möglich, die kleinsten Feinheiten herauszuholen. Zweitens sieht nachher ein gerissenes Bild ganz eigenartig reizvoll aus, denn die Ränder der einzelnen Dinge sind viel weicher. Sie verschwimmen gewissermaßen, während sie beim Scherenschnitt ziemlich hart und kantig hervortreten. Versucht zuerst einmal einen bunten Kranz aus verschiedenen, gerissenen Blumen herzustellen. Sicher gefällt er euch so gut, daß ihr ihn für die nächste Geburtstagskarte verwenden möchtet. Dann könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen und reißen, was euch in den Sinn kommt.



## SCHÜTZENGILDE LANDECK

Einem vielseitigen Wunsche Rechnung tragend, wird ab sofort ein „NACHWUCHSTRAINING“ eingeschoben. Als Betreuer konnte der vom Tiroler Landesschützenbund nach neuesten Erkenntnissen ausgebildete Schießlehrwart RANGGER Dieter gewonnen werden. Wir sind überzeugt, daß aus unserer Jugend noch einige Spitzenschützen herauszuholen sind. Daß Talente vorhanden sind, ist offensichtlich. Wir haben immerhin mit Wiener Sepp und Scheiber Rudi zwei Staatsmeister in unseren Reihen. Scheiber Rudi zum Beispiel ist auch aus einem Nachwuchstraining unter dem seinerzeitigen Trainer Paradies Erwin hervorgegangen. Letzterem wollen wir auf diesem Wege noch unseren Dank für seine Arbeit aussprechen.

Das Sportschießen ist eine ernst zu nehmende Sportart. Es erfordert eine vollkommene Körperbeherrschung, gute Nerven und sehr viel Ausdauer.

Alle Jugendlichen ab einem Mindestalter von 12 Jahren sind hiemit herzlich eingeladen, an den Trainingstagen Dienstag und Donnerstag im Luftgewehrschießstand der Schützengilde Landeck in der Volksschule Anegadair ihre Eignung zu testen. Ab 17.30 Uhr ist das Schießlokal geöffnet. Um 19 Uhr wird pünktlich Schluß gemacht, so daß den Eltern eine Kontrollmöglichkeit gegeben ist. Gildengewehre sind vorhanden. Die Scheiben und die Munition werden vorerst zum Unkostenpreis von S 10,- pro Abend abgegeben. Ein dicker Handschuh, am besten ein Schi-Handschuh für die linke Hand wäre von Vorteil.

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 7.12. - 2. Adventssonntag - 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Verst. Fam. Vallaster; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Erwin Demanega; 11 Uhr Kindermesse für Josef u. Agnes Völk (Kindersegnen d. Hl. Nikolaus); 19.30 Uhr Abendmesse f. Herta u. Richard Jarosch;

Montag 8.12. - Hochfest Maria Empfängnis (Standestag der Mädchen) - 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Josef Neuner; 9 Uhr Hl. Amt für Johann Aschaber; 11 Uhr Kindermesse für Sophie Sturm; 19.30 Uhr Abendmesse für Gerhard Scherl (Predigt f. d. Mädchen);

Dienstag 9.12. - im Advent - 7 Uhr Adventmesse für Maria u. Kornelius Michelutti;

Mittwoch 10.12. - im Advent - 19.30 Uhr Hl. Rorateamt für Hofrat Dr. Egon Koler;

Donnerstag 11.12. - im Advent - 7 Uhr Hl. Rorateamt für Alois Pockberger;

Freitag 12.12. - im Advent - Hl. Rorateamt für Verst. Fam. Straudi;

Samstag 13.12. - im Advent - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Hl. Rorateamt für Josef Braunhofer;

Sonntag 14.12. - 3. Adventssonntag Abgabe der Säckchen „Bruder in Not“ - 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Kajetan Divan; 9 Uhr Hl. Amt für Josef u. Aloisia Scheiber u. Söhne; 11 Uhr Kindermesse für Hans Jöchler; 19.30 Uhr Abendmesse für Klothilde Schärmer geb. Leitner;

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 7.12. - 2. Adventssonntag - 8.30 Uhr Messe für H.H.P. Adalar Eberharter, Kapuziner; 10.00 Uhr Messe f. Engelbert Albertini, Jahresmesse; 19.00 Uhr Rorate für Josef Schönsleben.

Montag 8.12. - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria - 8.30 Uhr Messe für Anastasia Wachter; 10.00 Uhr Messe zu Ehren der Hl. Gottesmutter vom Berg; 19.00 Uhr Messe f. Josef u. Kathj Buchmaier u. Geschwister, Unterthiner.

Dienstag 9.12. - vom Tag - 7.15 Uhr Messe für Frau Kölle und Kathrein; 8.00 Uhr Messe f. Maria Fuchsberger u. Josef u. Otto und Gretl Dobler; 19.00 Uhr Rorate für Hermann Diem.

Mittwoch 10.12. - 7.15 Uhr Messe f. Paul Mark und Herman Wiestner; 8.00 Uhr Messe f. Paula Walser; 19.00 Uhr Messe f. Josef und Luise Pircher, Rorate.

Donnerstag 11.12. - Hl. Damasus I. Papst - 7.15 Uhr Messe f. Antonia Schöpf; 8.00 Uhr Messe f. Alfons Juen u. Angehörige; 19.00 Uhr Rorate für Josef u. Kathar. Hamerl u. Kinder.

Freitag 12.12. - Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensgründerin - 7.15 Uhr Messe f. Josef Unterrainer; 8.00 Uhr Messe f. Maria Fuchsberger u. Josef u. Otto; 19.00 Uhr Rorate für Gebhard Strolz u. Maria Oberdorfer.

Samstag 13.12. - Hl. Odilia und Hl. Luzia - 7.15 Uhr Messe f. Hans Hauser; 8.00 Uhr Messe f. Johanna Pögler; 19.00 Uhr Messe f. Josef und Antonia Spiss.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 7.12. - 2. Adventssonntag - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef und Mathilde Prantauer; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Vorabendmesse nach Meinung des Imkervereines Zams;

Montag 8.12. - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Emma Traxl; 10.30 Uhr Jahresamt für Aloisia Wucherer; Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Dienstag 9.12. - der 2. Adventwoche - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Heinrich und Josef Pingera;

Mittwoch 10.12. - der 2. Adventwoche - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Leb. u. Verst. der Fam. Josef Siegele;

Donnerstag 11.12. - Hl. Damasus - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Alois Wanner;

Freitag 12.12. - Hl. Johanna Franziska v. Chantal; 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Anna Grisse-mann;

Samstag 13.12. - Hl. Luzia und Hl. Odilia - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Alois Wachter - 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Sonntag 14.12. - 3. Adventsontag - „Bruder in Not - Opfer“ - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Hammerl; 10.30 Uhr Bundesamt für Hedwig Weber;

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 7.12. - 2. Adventssonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Elsa Stockhammer (1. Jahrestag); 19.30 Uhr Hl. Messe für Friedolina Demanega;

Montag, 8.12. - Hochfest der ohne Erbsünde

empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria - 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Maria Siegele; 16.30 Uhr feierliche Marienvesper; 19.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kraxner;

Dienstag, 9.12. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Johann und Josefa Platt;

Mittwoch, 10.12. - 19.30 Uhr Rorateamt für Franz und Armella Walch anschließend Bibelrunde;

Donnerstag, 11.12. - 16.30 Uhr Kindermesse für verstorbene Eltern und Geschwister Habicher;

Freitag, 12.12. - 19.30 Uhr Rorateamt für Josef Raggl;

Samstag, 13.12. - 16.30 Uhr Adventrosenkranz der Kinder/Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rorateamt in der Burschlkirche nach Meinung Weins-eisen;

### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Dezember 1980 - 18 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

#### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

6./7. Dezember 1980

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. R. Weißenisen, Schönwies 1, Tel. 05478-370

#### St. Anton - Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,  
Tel. 05446-2828

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

#### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. F. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr  
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

#### 11. Dezember 1980

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

#### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

8. Dezember 1980 (Feiertag)

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies

von Montag 7 Uhr früh bis Dienstag 7 Uhr früh  
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Tel. Whg. 3344  
Ordination 3327

#### St. Anton - Pettneu:

Dr. Otto Murr, St. Anton 65, Tel. 05446-2233

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

#### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Montag 7 Uhr früh bis Dienstag 7 Uhr früh;

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

#### Tierärztlicher Feiertagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424



## Internationale Romfahrt der Kath. Arbeiterbewegung v. 9. bis 17. Mai 81

90 Jahre sind seit der Veröffentlichung der ersten Sozialzyklika „RERUM NOVARUM“ vergangen. In dieser langen Zeit haben sich zahlreiche katholische Arbeitnehmer, Priester, Bischöfe und die Päpste für die Verwirklichung und Vervollkommnung der Ideen und Grundsätze der Kath. Soziallehre trotz aller Hindernisse und gelegentlicher Anfeindungen eingesetzt.

Wahrlich ein Grund zu einer Jubiläumsfeier,

aber auch zur Besinnung und Orientierung auf die neuen Probleme unserer heutigen Arbeitswelt und Gesellschaft.

An diesem Jubiläum nehmen Arbeitnehmer aus ganz Europa teil. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird Papst Johannes Paul II. während unseres Aufenthaltes in Rom seine erste Sozialzyklika verkünden.

Unter dem Motto „Der Papst erwartet die Arbeitnehmer der Welt“ veranstaltet die Kath. Arbeiterbewegung eine internat. Romfahrt. Die KAB Tirol ladet hiezu alle interessierten Arbeitnehmer herzlich ein.

Die Fahrt erfolgt mit Autobussen. Wir rechnen mit einer Teilnehmerzahl von ca. 500 Personen

## Humor ist der Schwimmgürtel auf dem Strome des Lebens

Raabe

## Benehme dich gegen jedermann als ob du einen großen Gast empfindest.

aus Tirol. Untergebracht sind wir im Zentrum von Rocca di Papa, das ja vielen Tirolern ein Begriff ist. Der Teilnehmerpreis beträgt S 3.200. —

Anmeldung und Anfragen an die Kath. Arbeiterbewegung Tirol, 6020 Innsbruck, Tschurtschenthalerstr. 2 a, Tel. 27058 oder an Folkmar Zottle, 6500 Landeck, Jubiläumstr. 11, Tel. 05442/2394. Auf Wunsch stehen wir gern für Auskünfte zur Verfügung.

**TOYOTA 1000** zum Ausschachten, Motor sehr gut erhalten. Telefon 05442-37982.

**Schüler sucht Zimmer.** Telefon 37365 (Behrens).

**Verkaufe KINDERLIEGEWAGEN.**  
Telefon 05442-39062

**Verkaufe 2 braune Kuhkälber**, 4 Wochen alt.  
Anfragen Telefon 05441-318

**Hausgehilfin** mit guten Kochkenntnissen gesucht.  
Dauerstellung. Telefon 05412-2214

**Besuchen Sie unser Küchenstudio** und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Telefon 05412-2462.

**Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf** in Imst.  
Telefon 05412-2574.

Gasthof Pension Löwen, 6543 Nauders sucht für die Wintersaison tüchtige, freundliche **Zahlkellnerin.**  
Telefon 05473-208

**Sucher:** tüchtiges **Küchenmädchen (kein Abwaschen)** und **Serviermädchen** ohne Inkasso ab 15. 12. 1980. Gasthof Dreiländerblick, 6543 Nauders 218, Telefon 05473-262.

**Frau oder Mädchen** zur Mithilfe in Pension **halbtätig gesucht.**  
Pension Kristille Landeck, Telefon 2524

**Suchen** selbständiges **Zimmermädchen** und **Verkäuferin** sowie **1 Gehilfen** für Schiwerkstatt in nächster Nähe, mit eigenem PKW. Lohn nach Vereinbarung. Sporthaus Salner, 6561 Ischgl, Tel. 05444-5262 oder 5260.

Ab sofort erfahrene **Küchenmädchen** und **1 Abwäscher(in)** gesucht. Schwarzer Adler, Zams, Telefon 05442-2285. Die neuen Pächter sind: Erika Peissl, Astner Franz.

**Verkaufe Ford Taunus 1600 L**, Bj. 78, 34.000 km. Preis nach Vereinbarung.  
Petter Gerhard, Römerstraße 9, Landeck

## SUCHE BUS-FAHRER

für die Wintersaison oder Jahresstelle.

Telefon 05445-319

Wir suchen für Wintersaison

1 selbständiges **Zimmermädchen** und

1 freundliche **Serviererin** mit Inkasso

Gasthof Tirol Fiss, Telefon 05476-358

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand – vom Boden bis zur Wand!**

**Holzstudio BRENNER**, Imst, Am Rofen 40,  
Telefon 05412-2462

Wir suchen zu ehestem Eintritt tüchtige

## VERKÄUFER

für Innen- und Außendienst zu besten Bedingungen.

## BAUMARKT WÜRTH-HOCHENBURGER

Niederlassung Zams-Lötz, Telefon 05442-3263

SPORTCAFE 6542 Pfunds, Telefon 05474-5244 sucht für Wintersaison oder Jahresstelle tüchtige

## KELLNERIN (Kellner)

mit Inkasso. Samstag, Sonntag frei.

## SERVIERMÄDCHEN

als Weihnachtsaushilfe.



## PVC-Abdichtungen für Tür- und Fensterfalze

einfach, sauber, schnell, zum SELBERMACHEN

**LS TECHNİK**  
LORENZ SCHIMPFÖSSL  
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE  
A-6500 LANDECK · BURSCHLWEG 13  
TELEFON 05442/2477 oder 39405

34

**venetseilbahn**

SEEHÖHE 760-2200

**LANDECK-ZAMS - TIROL**

**Wintersaison 80/81 unveränderte Fahrpreise**

**Saisonkarte (auch Sommer 81 gültig)**

**Erwachsene S 1.950.-,**

**Kinder 6 - 10 Jahre S 650.-**

**11 - 15 Jahre S 950.-**

**Einheimische Schüler und Lehrlinge bis**

**19 Jahre, Studenten S 950.-.**

**Die Aufnahme des Fahrbetriebes wird zeitgerecht bekanntgegeben.**

**Auskünfte Telefon 2663**

**Samstag, 13. Dezember und Sonntag, 14. Dezember SEILBAHN in BETRIEB!**



**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau

**ANNA RAINALTER**

**geb. Mungenast**

möchten wir allen auf diesem Wege danken. Im besonderen danken wir den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Friedemann Czerny sowie Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die tröstenden Worte am Grab. Weiters gilt unser Dank allen, die bei der Beerdigung und beim Rosenkranz im Gebet Ihrer gedachten und Ihr Grab mit Blumen schmückten.

Landeck, Lustenau, Prutz, Wien, im November 1980.

**DIE TRAUERFAMILIEN**

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise großer Wertschätzung meines lieben Gatten, unseres besten Vaters, Herrn

**ANTON SCHENK**

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken.

Besonderer Dank gilt Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für seine langjährige, fürsorgliche Betreuung sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, Int. Männer.

„Vergelt's Gott“ für die vielen heiligen Messen, die Kranz- und Blumenspenden und allen, die für unseren lieben Verstorbenen beteten und ihm die letzte Ehre erwiesen.

**DIE TRAUERFAMILIEN**

**DANKSAGUNG**

Für erwiesene Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Mutter, unserer Großmutter, Tante und Patin, Frau

**Frieda Keil geb. König**

möchte ich mich auf diesem Wege bedanken. Der Dank gilt im besonderen Agnes und Trude König, Elfi mit Familie, Leni mit Familie, Anna mit Familie, Paula Krismer, Kathi und Luise, den Hausparteien, TKOV Landeck, der TIWAG-Belegschaft, dem TIWAG-Zentralbetriebsrat, dem Störtrupp und dem EUROSPAR-Restaurant.

Besonders möchte ich mich noch bei Frau Helene Bilgeri und Frau Emmi Eller bedanken.

In tiefer Trauer:

**Christiane, Bettina und Franz Veigel**

# Sportkaufhaus FOLIE, Reschen



Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl an Schibekleidung, Wollwaren und Schuhbekleidung der besten Marken für Damen, Herren und Kinder.

**Familie FOLIE freut sich auf jeden Besucher!**

## Große Auswahl an Pelzmoden

Handschuhe - **Skihandschuhe** - Handschuhe



Ihr Fachgeschäft

# Leder-Jäger

Gerberei- und Lederwaren

Imst, Johannesplatz 2, Tel. 05412/2463

**Arlberger  
Immobilien**

Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malsersstraße 52, Tel. 3694

**Zu verkaufen:**

Sehr schöne Baugründe in Ladis und Leutasch-Weidach  
2-Familienhaus im Raume Arlberg  
2-Familienhaus Nähe Landeck  
Eigentumswohnung Nähe Imst  
Einfamilienhaus/Ferienhaus mittleres Ötztal  
4-Zimmer-Eigentumswohnung in Völs

Rufen Sie uns an - einer unserer Herren wird sie gerne persönlich besuchen. **Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes!**

Das ideale WEIHNACHTSGESCHENK für Sie und Ihn

**GESCHENKGUTSCHEINE**

VOM KOSMETIKSALON PARFÜMERIE



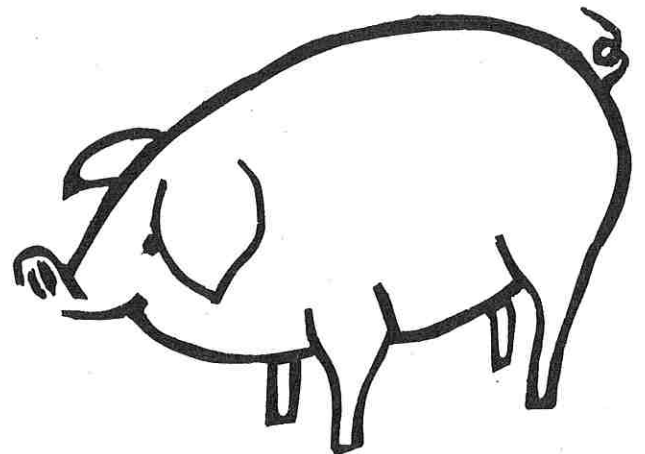
**EDITH**



Für Kosmetikbehandlungen, Fußpflege oder Präparate von Dr. Babor, Isabelle-Lancray, Moisson-Verte.  
Parfum eau de toilette „Blue Stratos“ für den Herrn.  
**LANDECK**, Malsersstraße 44, Telefon 2807

Wir laden herzlichst ein zur

# Schlacht= schüssel



im **HOTEL SONNE LANDECK**  
Familie Karl GRABER

38

**Verkaufe Kinderliegewagen** mit Sportwagenaufsatz.  
Telefon 05442-37644

**Verkaufe** neuwertige **Stereoanlage** 2x35 Watt, Sinus.  
Notverkauf. Adresse in der Verwaltung

**HI-FI-STEREO-TURM**

mit Rack und Boxen  
komplett

**S 9.990.-**

Ihr Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513  
und 2638

**Tüchtige Bürokraft**(männlich) zum sofortigen Eintritt  
gesucht. - Baumarkt Würth-Hohenburger, Niederlas-  
sung Zams-Lötz, Telefon 05442-3263.

Suche ab sofort  
**Serviererin mit Inkasso!**  
Gasthof Tirolerhof Landeck/Perjen, Tel. 05442/2666

Wir suchen noch 1 tüchtige  
**Zahlkellnerin.**  
Bewerbungen mit Unterlagen und Lichtbild erbeten an  
Hotel Serfauserhof, 6534 Serfaus Tel. 05476/307

**AKTION!**

**FARBFERN-  
SEHGERÄTE**

ab  
**S 5.980. -**

bei Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513

**S 50.- billiger**



**Weihnachtsaktion**

**ANGORA - GESUNDHEITSWÄSCHE**

RHEUMA - GICHT - ISCHIAS

NIEREN- und BLASENLEIDEN

BANDSCHEIBEN - NERVENENTZÜNDUNGEN



Fachliche Beratung und Verkauf

**Drogerie O. Müllauer**

Zams, Telefon 2718

**Weihnachts.Gewinnscheinaktion  
in Zams** bis 24. Dez.1980

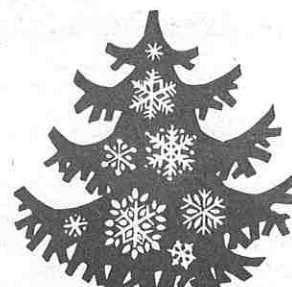
**4 Verlosungen - 4 Gewinnchancen**



Die Losnummern der Gewinner liegen in den Geschäften auf! Alle Gewinnscheine nehmen an der Schlußverlosung nochmals teil!

**Christbaummarkt der Fa. Anton Gossner  
beim  
BLUMENHAUS HAMMERLE PERJEN  
am Freitag, 12.12.**

**IN ZAMS am Montag, 15.12.**



**ACHTUNG MUSIKER! Verkaufe Synthesizer**  
 „Crumar Poly“ sehr preisgünstig. Anruf erbeten nur  
 Samstag und Sonntag an  
 Gigele Freddy 05472-6258

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Hotel Austria Pfunds, Telefon 05474-5261 sucht ab  
 15. 12. bzw. 18. 12. für Wintersaison oder als Weih-  
 nachtsaushilfe

**Zahlkellner(innen), Serviermädchen**  
 ohne Inkasso, **Schankmädchen, Küchen-  
 mädchen, Rezeptionistin, Hausmäd-  
 chen, Abwäscher, Kochlehrling.**

Wir bieten freie Station und ausgezeichnete  
 Entlohnung.

## FAHRER

für Hydraulikbagger mit  
 Kenntnisse-Steinverlegung und

## FAHRER für Telekran

**Bürokräft für Fakturierung und  
 Schriftverkehr**

sucht **STRENG-BAU** Ges. m. b. H.,  
 Telefon 05442-2528

**Probieren geht  
 über Studieren.**

**SCHUHHAUS  
 LADNER  
 Zams**

Telefon 2337

\*Dynaform –  
 das neue Innenschuh-System.  
 Das Ergebnis des größten  
 auf wissenschaftlicher Basis  
 durchgeführten  
 Fußvermessungs –  
 programms,  
 verwirklicht  
 in der Dynafit-  
 Kollektion.



**SAUWATTEN** am 7. 12. 1980 ab 9 Uhr im Gasthaus  
 Schwarzer Adler in Zams. Der Stammtisch Theresien-  
 Keller ladet dazu herzlich ein.

**BETRIEBSLEITERIN** für schönes Tagescafe in  
 Dauerstellung gesucht. Betriebswohnung vor-  
 handen. Auskunft Tel. 05412-2214 oder 3301

**Schnell  
 nach  
 Perjen...**

## WEIHNACHTSGEWINNSPIEL BEI ALLROUND FOTO

1. Preis: Komplette Filmausrüstung
2. Preis: Portable-Fernseher
3. Preis: Spiegelreflexkamera

und viele andere wertvolle Preise!

**EIN BESUCH BEI UNS LOHNT SICH!**

OBJEKTIV-AKTION

VERBILLIGTE FOTOAPPARATE

2 COLOR-NEGATIVFILME

nur S 79.-

1 COLOR-DIAFILM 36 Aufn. incl. Entw. nur S 89.-

38

**zum Weihnachtsfest** **Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

**Das Fachgeschäft bietet:**

1. Garantie
2. Qualitätsfahrräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile

**Hotel Tirolerhof, Serfaus** sucht für Wintersaison  
**Abspüler, Buffethilfe.** Telefon 05476-236

Alleinstehende HS-Lehrerin sucht kleine **Eigentums-  
wohnung oder Garconniere** im Raume Landeck.  
Zuschriften unter Nr. 2-11-80-1 an die Verwaltung

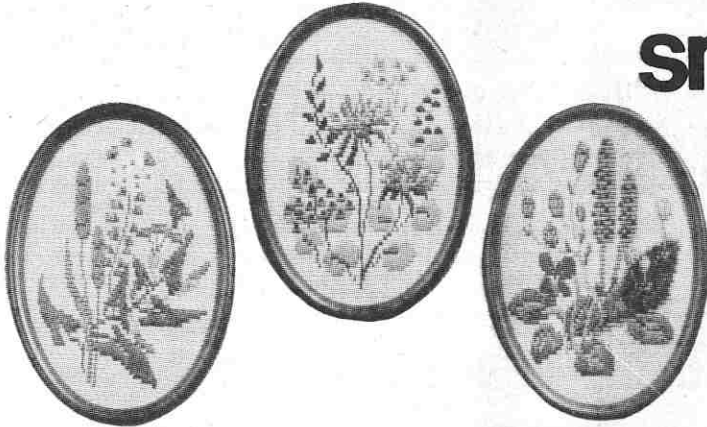
Suche  
**FERNFAHRER**  
für Jahresstelle (nur Inland) gegen Höchstlohn,  
Eintritt sofort.  
**Oswald WILLE & CO.,** Getränkegroßhandel Pians,  
Telefon 05442 - 2009

**Hausgehilfin** mit guten Kochkenntnissen gesucht.  
Dauerstellung. Telefon 05412-2214

**NEBENVERDIENST  
in Landeck!**  
Haben Sie in der Stadt Landeck eine Parter-  
rewohnung mit Telefon?  
Ist die Möglichkeit gegeben uns davon 3 qm  
Raum (zwecks Lagerung) zur Verfügung zu  
stellen?  
Wenn ja, sind Sie unser Partner und können  
gut verdienen.  
Rufen Sie uns an! Tel. 05222-28379 Hr. Held

**Außendienst-Mitarbeiter**  
mit gepflegtem Äußeren und Kenntnissen in der Bau-  
branche zum sofortigen Eintritt gesucht. **Baumarkt  
Canal, Imst, Tel. 05412-2577, außer Dienstzeit 2214**

Suchen ab Anfang Dezember für SB-Restaurant  
**Möser-Alm, Fiss**  
**KÖCHIN** (für Schnellimbisse)  
**1 Schankhilfe**  
Arbeitszeit: von 8 bis 16.30 Uhr  
Beste Bezahlung. Anfragen an Kaufhaus Kofler, Ried,  
Telefon 05472-6512



**smyrnafix**  
HANDARBEITEN

das ideale Weihnachtsgeschenk  
bei Ihrem Raumausstatter  
**HAMMERLE GÜNTHER**  
LANDECK-PERJEN

**DAS PASSENDE GESCHENK für SIE...**



Bezaubernde Uhrenmodelle von faszinierender Schönheit  
**GOLDUHREN** sind immer noch preiswert.  
Bei jedem Einkauf: Weihnachtsrabatt



**uhren  
winkler**

6500 LANDECK, MAISENGASSE 6, TEL. 05442/2778  
mit Filialen Ischgl, Serfaus

Ihr heimisches Fachgeschäft

Blickpunkt-Werbung Telfs-Imst-Landeck

## Geschenke, die auch nach Weihnachten noch Freude machen!

Z. B.:  
Elegante **Strickkombination**  
in Beige, Grau nur **598.-**

Chice **Jerseyblusen**  
mit und ohne Schleifen **398.-**

Ärmellose **Damenwesten**  
ab **198.-**

**Neu eingetroffen:**  
Damen **Pulli**, V-Ausschnitt  
in Dunkelblau, Grau,  
Schwarz, Bordeaux, Braun  
nur **279.-**

Praktische **Kleiderschürzen**,  
verschiedene Modelle

Große Auswahl an **Hand-  
schuhen** und **Mützen** für  
Damen und Kinder

Kinder **Overalls**,  
angenehm warm nur **385.-**

Wir haben für Sie bis einschließ-  
lich 20. Dezember an allen  
Samstagen durchgehend bis  
18 Uhr geöffnet.

*N. Meusburger*  
**mekida** *Moden*  
Landeck/ÖD

Kaufe gebrauchte **EISSTÖCKE(Holz)**.  
Telefon 05442-37092 oder 2246

Hotel Schrofenstein Landeck, Familie Völk,  
sucht ab 12. 12. 1980

## ZIMMERMÄDCHEN

Wir bitten um Ihren Anruf ab 1. 12. unter Tele-  
fon 05442 - 2395

**Wir suchen Mitarbeiter** aus allen Berufssparten, mit  
abgeleistetem Präsenzdienst, für eine kaufmännische  
Tätigkeit im Innendienst oder Außendienst. Umschu-  
lungen werden bei vollen Bezügen vorgenommen.

Richten Sie bitte Ihre Kurzbewerbung an Chiffre Num-  
mer 17-11-80-2 an die Verwaltung, wenn möglich mit  
Angabe Ihrer Telefonnummer.

## Isolieren mit Chemiebau- eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften  
Bausoliermaterialien.  
Dank Großeinkauf sind unsere  
Preise besonders günstig.

Wir beraten  
Sie gerne.



Ihr Spezialist in der  
Bausolierung ...

# CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

**BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:**

**LS** **TECHNIK**  
LORENZ SCHIMPFÖSSL  
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE  
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13  
TELEFON 05442/2477 oder 39405

40

**FA. AUTOZENTRALE LINSER** bei  
**FA. FRANZ LANDERER** OPEL-DIENST  
**6500 LANDECK-BRUGGEN** TELEFON 05442-3698



Ford Escort, Bj. 77, 45.000 km  
 Opel Ascona B, Bj. 76, 45.000 km  
 Opel Manta, Bj. 77, 43.000 km  
 Opel Ascona, Bj. 77, 90.000 km

Opel Kadett Star, Bj. 79, 35.000 km  
 Opel Kadett City, Bj. 78, 28.000 km  
 Opel Ascona B, Bj. 79, 13.000 km  
 Opel Kadett C, Bj. 77, 50.000 km

### Angebot der Woche:

Mercedes 2200/8, 8 fach bereift

Rekord Caravan, Bj, 74

Beachten Sie unsere preiswerten Geländewagen!

**Lada Taiga, Landrover, Rangerover, Jeep**

Eintausch und Teilzahlung möglich auch beim Kauf eines Gebrauchtwagens!

# Lichtspiele Landeck ab 1. 1. 1981 UNTER NEUER FÜHRUNG!

Unsere aktuelle und seriöse Programmgestaltung findet in größtem Maße

## ANERKENNUNG

1980: über 1/2 Million Besucher

Machen auch Sie sich wieder einmal zwei schöne Stunden im Kino!

**METROPOL - LEO - NONSTOP - INNSBRUCK**

Programmierung: ANNENHOF Graz, Lichtspiele Mayrhofen.

**Neu: LANDECK ab 1. 1. 1981**